

JANUAR 2010
Nr. 143
www.hauspost.de

SCHWERINER KUNDENMAGAZIN

hauspost

Veranstaltungstipps
Januar 2010



Sozialberatung Seite 5

Steuerrecht Seite 17

Summer School Seite 25

Migräne ade Seite 27

So begann das Leben in Schwerin Seite 2 + 3



NEU

Aktuell über
50 Fahrzeuge verfügbar.

Modellbeispiele:



MIETWAGEN CENTER

SCHWERIN

Sie brauchen einen

PKW

für einen Tag, für's Wochenende oder länger?

Einen

Transporter

für einen Umzug oder einen

9-Sitzer Bus

für eine Urlaubsfahrt?

Einen

Geländewagen

für das besondere Feeling oder ein

Cabrio

zum Cruisen in der Sonne?

Und soll es auch mal ein Schnäppchen sein?

Wir halten für Sie unter unserer Rubrik „Last-Minute“
viele günstige Angebote bereit.

WWW.MIETWAGENCENTER-SCHWERIN.DE

So erreichen Sie uns:

Telefon: (0385) 6666 385

info@mietwagencenter-schwerin.de



Partner des
Nahverkehr Schwerin

2x FÜR SIE IN SCHWERIN.

SIE FINDEN DAS MIETWAGENCENTER-SCHWERIN IN BEIDEN AUTOHÄUSERN
DER HUGO PFOHE GMBH.

Schwerin Krebsförden
Pampower Straße 1
19061 Schwerin

Schwerin Margaretenhof
Kirschenhöfer Weg 78
19057 Schwerin

10%
Rabatt
im Januar
auf den Normaltarif.



Martina Müller

Geschäftsführerin
Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie gute Vorsätze für das neue Jahr geschmiedet? Falls ja - wir auch. „Es ist an der Zeit, über ein Leben nach der Bundesgartenschau nachzudenken“, sagte Buga-Geschäftsführer Jochen Sandner auf der ersten Schweriner Tourismustagung, zu der er gemeinsam mit uns, der Stadtmarketing Gesellschaft, Ende vergangenen Jahres mehr als 120 Gäste aus der Branche zusammenbrachte. Recht hatte er. Denn so schwer es mir und bestimmt vielen anderen in dieser schönen Stadt immer noch fällt, sich vom Schweriner Sommermärchen 2009 zu lösen, gilt es nun, aus den Erfahrungen von sechs grandiosen Monaten eine dauerhafte Erfolgsgeschichte zu machen. Unsere Landeshauptstadt ist spätestens seit der Buga kein weißer Fleck mehr auf der touristischen Landkarte.

Damit wir bei den hunderttausenden Besuchern aus ganz Deutschland und weit darüber hinaus als lohnendes Reiseziel nicht wieder aus den Köpfen verschwinden, müssen wir auch zukünftig mit allem, was Schwerin zu bieten hat, locken: hochkarätige Veranstaltungen in Kultur und Sport, architektonische und landschaftliche Schönheiten und ein weltoffenes Flair.

Die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren. Gemeinsam mit der Kommunalverwaltung bereitet die Stadtmarketing Gesellschaft die Feierlichkeiten anlässlich des 850-jährigen Jubiläums von Schwerin vor. Als Höhepunkt wird vom 4. bis 6. Juni 2010 ein Festwochenende stattfinden, welches von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, von Vereinen, Unternehmen und Institutionen unterstützt wird. Die abwechslungsreiche Historie der Stadt zeigt dabei ein spektakulärer Festumzug. Und sogar in die großen Fußstapfen der Buga wollen wir treten: Dank einer effektiven und engen Zusammenarbeit von Stadt und Land soll der „Schweriner Gartensommer“ bereits ab diesem Jahr das riesige Interesse von Einheimischen und Gästen an den historischen Park- und Gartenanlagen aufgreifen.

Damit wir Schwerin als Gastgeberin von der besten Seite zeigen, brauchen wir nicht nur tolle Angebote und guten Service. Vor allem, liebe Leserinnen und Leser, brauchen wir Sie: Denn nichts ist an einem Urlaubsort gewinnender als ein freundliches Lächeln. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein erfolgreiches und heiteres Jubiläumsjahr.

Herzliche Grüße, Ihre

Martina Müller

Nachgefragt

Wie kommt der Monat Januar zu seinem Namen?

Der Name Januar geht auf Janus zurück, den römischen Gott des Anfanges und des Endes, der Ein- und Ausgänge, der Türen und Tore. Er stellte Gegensätzliches dar. Entsprechend bildete man ihn als doppelgesichtigen Mann ab (Foto

rechts). Nennt man einen Menschen oder eine Sache janusköpfig, ist damit sprichwörtlich die Verbindung zweier unvereinbarer Seiten gemeint. Im römischen Kalender war der 9. Januar das Hochfest des Janus.



Spende überreicht

Der Caterer Kai Johannsen überreichte vergangenen Monat der Kanurenge-meinschaft Schwerin e.V. eine Spende über 700 Euro und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit während des Drachenbootfestivals. Mit dem Geld plant Trainer Michael Zachrau ein Skilager für den Nachwuchs. Auch im Winter können die Kanuten beim Skilanglauf so ihre Kondition trainieren.



Container geschlossen

Ende Dezember 2009 lief die 13. Stadttombola aus. Erstmals dabei war neben dem Glückscontainer auf dem Marienplatz ein mobiler Verkaufswagen. Ein 67-jähriger Essener gewann mit einem Neuwagen den Hauptgewinn der vergangenen Tombola. Der Verein „bürger für schwerin“ wird mit den Einnahmen aus den Losverkäufen wieder zahlreiche Projekte und Einrichtungen der Stadt unterstützen. Mit einem Antrag kann man sich aber auch direkt an die „bürger für schwerin“ wenden.

Titelbild: Museumspädagogin Carina Sabban führt Besuchern im Freilichtmuseum Groß Raden das Leben der Slawen im 9. und 10. Jahrhundert vor Foto: maxpress/ako



Der Löwe war nicht persönlicher Begleiter des Herzogs, wie es die Legende will, sondern Symbol des Geschlechtes der Welfen, dem Heinrich der Löwe (Foto) entstammte. Als Erbe seines Vaters wurde er 1156 Herzog von Bayern. Über die Mutter, Tochter des Kaisers Lothar, trat er als einziger Nachkomme bereits 1142 das Erbe im Herzogtum Sachsen an. Sachsen reichte im zwölften Jahrhundert bis an die Nord- beziehungsweise die Ostsee heran. Bereits 1147 kämpfte Heinrich der Löwe auf dem sogenannten Wendenkreuzzug gegen die Slawen. 1149 hatte er den Plan, die Bistümer östlich der Elbe wieder zu errichten und Bischöfe einzusetzen. So veranlasste er folgende Stadtgründungen: 1154 Ratzeburg, 1159 Lübeck, 1160 Schwerin. Auch München wurde 1158 von ihm gegründet. Am 6. August 2010 ist sein 815. Todestag.



Drachenbootfestival Höhepunkt zu MV-Tag 2010

Jubiläumsstadt lädt zum Städterennen

Schwerin • Das NDR-Drachenbootfestival auf dem Pfaffenteich wird zu einem Höhepunkt am **MV-Tag 2010**. Vom 13. bis 15. August wird dann in der ganzen Stadt gefeiert. Über 30.000 Gäste und Sportler werden am und um den Pfaffenteich erwartet. „Wir werden ein Städterennen veranstalten, zu dem Städte-Teams aus ganz Norddeutschland in die Landeshauptstadt eingeladen sind“, erklärt Organisator Heiko Stolp. Die Idee wird von Schwerins Oberbürgermeisterin und Schirmherrin des Drachenbootfestivals unterstützt. Mit maximal 18 Teilnehmern kann jede Stadt oder Gemeinde ein Drachenboot-Fun-Team an den Start bringen. Voraussetzung ist, dass mindestens ein Stadt- oder Gemeindeoberhaupt im Boot sitzt, die Hälfte des Teams weiblich ist und neun Paddler unter 16 Jahre alt sind. Für den Gewinner des **Städte- und Gemeinderennens 85.0** sponsert die BUK Boots- und Kunststoffbau GmbH ein voll ausgerüstetes Junior-Drachenboot, das für Schulen und Nachwuchssportler im Drachenbootsport eingesetzt werden soll. Anmeldungen unter www.drachenbootfestival.de



Schwerins Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow trommelt zum Städte- und Gemeinderennen auf dem Pfaffenteich Foto: maxpress/ako

Historiker streiten sich um das Gründungsdatum der Stadt Schwerin

Gründungsurkunde ist nicht mehr auffindbar

Schwerin • Feiert die Stadt Schwerin in diesem Jahr tatsächlich den 850. Geburtstag? „Eine Gründungsurkunde, die das belegen könnte, gibt es nicht. Vermutlich ist sie beim ersten großen Stadtbrand 1531 gemeinsam mit dem Rathaus den Flammen zum Opfer gefallen“, sagt Dr. Bernd Kasten, Leiter des Stadtarchivs Schwerin. Einen ersten urkundlichen Beleg für die Verleihung der Stadtrechte gibt es erst aus dem Jahr 1178. Für das Jahr 1160 als Gründungsdatum sprechen aber die Anwesenheit Heinrichs des Löwen in Mecklenburg und die Verlegung des Bischofssitzes von Dorf Mecklenburg nach Schwerin. In den 1870er Jahren glaubten Historiker wie der Schweriner Friedrich Wilhelm Lisch, dass das wahrscheinlichere Gründungsdatum in das Jahr 1161 fällt. Dementsprechend feierte die Stadt ihr 750-jähriges Bestehen 1911 statt 1910.

Diese und andere Theorien zeigen, dass eine Festlegung auf ein konkretes Gründungsjahr der Stadt Schwerin schwierig ist. Im Mittelalter wurden nicht alle Rechtshandlungen zugleich schriftlich festgehalten. Urkunden wurden fehlerhaft geschrieben oder abgeschrieben, sie wurden absichtlich gefälscht oder gingen im Lauf der Zeit verloren. Auch die Anwesenheit Herzog Heinrichs des Löwen zur Gründung in Schwerin war nicht zwingend nötig. Dennoch deuten die Indizien und die historische Wahrscheinlichkeit aus heutiger Sicht auf das Jahr 1160 als Gründungsjahr.

Schwerin kann 2010 also beruhigt auf eine 850-jährige Stadtgeschichte zurückblicken. Die Geschichte der Siedlung Zuarin, wie Schwerin im Slawischen hieß, ist freilich wesentlich älter. Wie Grabungen am Marienplatz im vergangenen Jahr zu Tage brachten, siedelten an diesem Ort bereits die Germanen. Die hervorragende strategische Lage der Stadt wussten auch die Wenden, genauer der Stamm der Obotriten, zu schätzen. Wie andernorts bauten sie hier eine Burg, die als Fluchtort bei feindlichen Angriffen diente. Da es wegen des umgebenden Wassers und der sumpfigen Gebiete nur einen Zugang zu dieser hölzernen Festung gab, war sie fast uneinnehmbar. Einen Eindruck davon, wie die Slawen womöglich gelebt haben könnten, vermittelt das Freilichtmuseum in Groß Raden, in der Nähe von Sternberg. Dort wurde auf der Grundlage von archäologischen Funden eine Slawenburg nachgebaut. Nachdem Heinrich der Löwe die Siedlung Zuarin erobert hatte, errichtete er an der Stelle, an der die von Niklot niedergebrannte Wendenburg stand, eine neue Burg. Sie wurde während der Jahrhunderte immer wieder um- und ausgebaut. Die heutige Gestalt erhielt das zum Schloss gewordene Bauwerk Mitte des 19. Jahrhunderts.

Das Bild Schwerins hat sich seit der Stadtgründung recht langsam verändert. Das eher ländliche Gepräge, die Fischerei blieb lange bestimmend. ja



Der Löwe im Schild

Schwerin • Die Schweriner müssen damals sehr stolz auf ihren Stadtgründer gewesen sein. In Erinnerung an die von ihm vorgenommene Gründung führte Schwerin spätestens seit 1255 das oben abgebildete Große Stadtsiegel. Es zeigt Heinrich den Löwen auf einem Pferd reitend. In der linken Hand hält er einen Schild, der zur Identifizierung des Helmträgers diente. Dieser zeigt einen zum Sprung ansetzenden Löwen - das Symbol des Adelsgeschlechtes der Welfen, die ihren Ursprung nahe Ravensburg hatten. Die Umschrift auf dem Siegel lautet:

„dux henricus et sigillum civitatis zuerin“, was übersetzt „Herzog Heinrich und Siegel der Bürgerschaft Schwerin“ heißt. Die Farben Blau und Gelb, die das heutige Stadtwappen Schwerins trägt, spiegeln - so eine mögliche Erklärung - die Landesfarben Mecklenburgs wider. Blau und Gelb sind allerdings auch die Farben des früheren Herzogtums Braunschweig. Heinrich hatte Braunschweig zu seiner Residenz ausgebaut und ist in deren Dom begraben. Aufgrund der damals begrenzten Farbauswahl kann diese Übereinstimmung aber auch nur zufällig sein. ja



Schon zum 825-jährigen Stadtjubiläum 1985 führte ein historischer Festumzug durch die Stadt. Am 11. März zeigt eine Ausstellung im Mecklenburgischen Staatstheater, wie vor 25 Jahren gefeiert wurde
Foto: Stadt

Festumzug am 5. Juni findet dank großer Spendenbereitschaft der Bürger statt

Schwerin in 44 Bildern erleben

Schwerin • Lange lag das Vorhaben in der Schwebe, doch dank der großen Spendenbereitschaft seitens der Schweriner wird am 5. Juni ein großer Festumzug zum Jubiläum durch die Stadt führen. Dieser findet im Rahmen des großen Festwochenendes vom 4. bis 6. Juni statt, das als Höhepunkt des Jubiläumsjahres gilt.

„Was ist denn ein Stadtjubiläum ohne Festumzug?“, fragt Sabine Steinbart. Für die Leiterin des Projekts „850 Jahre Schwerin“ der Landeshauptstadt gehört ein Umzug zur Jubiläumsfeier unbedingt dazu. Lange stand aufgrund der momentan desolaten Haushaltslage nicht fest, ob das Vorhaben realisiert werden kann. Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow rief daraufhin die Schweriner zu Spenden auf: „Auch bei einer privaten Party bringen die Gäste etwas zur Feier mit, wenn es der Gastgeber nicht so dicke hat.“ Ihrem Aufruf folgten viele Einwohner der Stadt. Bis Ende 2009 gingen zirka 20.000 Euro auf das Spendenkonto ein. „Der Festumzug ist dank der Schweriner beschlossene Sache“, sagt Steinbart.

Am 5. Juni wird er im Rahmen des großen Festwochenendes ab 11 Uhr stattfinden. Die genaue Route steht noch nicht fest, wird aber durch die Schweriner Innenstadt führen.

Der Festumzug besteht aus drei Teilen. Komparsen stellen in den ersten beiden Teilen in 44 Szenenbildern die wichtigsten Ereignisse der Schweriner Geschichte, bekannte Gesichter der Stadt und Typisches nach. Die Bilder reichen bis zur Wende und zeigen unter anderem die Stadtgründung, Hofbaumeister Demmler, die BUGA und Schwerin als Sportstadt. Für die Durchführung der Planung ist die Stadt auf Gelder

angewiesen. Es wird beispielsweise mit rund 500 historischen Kleidern und 40 Pferden gerechnet. „Wir möchten etwas Einmaliges für einen einmaligen Stadtgeburtstag schaffen“, erklärt Steinbart den Aufwand. „Dank der großzügigen Spenden können wir schon Vieles realisieren. Doch uns fehlen neben den finanziellen Mitteln noch Freiwillige, die Lust haben, sich aktiv am Bau der Bilder oder später als Komparsen beim Festumzug zu beteiligen.“ Den dritten Teil des Umzuges gestalten Schweriner Vereine und Einrichtungen. Wer am Festumzug teilnehmen oder die Stadt mit einer Spende unterstützen möchte, erhält unter (0385) 545 16 58 weitere Informationen.

Die Organisation des Festwochenendes, in das auch der Umzug unter Federführung von Stadtverwaltung und fachlicher Unterstützung eingebettet wird, obliegt der Schweriner Stadtmarketing Gesellschaft. „Wir werden die Besucher in historische Epochen entführen“, gibt Geschäftsführerin Martina Müller einen Ausblick auf das dreitägige

Programm. „So wird auf dem Altstädtischen Markt und dem Schlachtermarkt mittelalterliches Treiben herrschen.“ Trotz anders lautender Vorschläge soll für die Besucher des Mittelaltermarktes keinerlei „Wegezoll“ erhoben werden, verspricht sie. Die Zeit der mecklenburgischen Großherzöge wird vom Schweriner Schlossverein mit historischen Kostümen und höfischen Zeremonien auf der Schlossinsel präsentiert. An der Siegestraße gegenüber des Schlosses haben währenddessen Kleinkünstler und Händler Gelegenheit, den Gästen ihr Können und ihre Werke zu zeigen. Und am Südufer des Pfaffenteiches wird ein buntes Programm mit Tanz- und Musikgruppen geboten. Laut Müller laufen zurzeit weitere Gespräche, um dort so viele kulturelle Einrichtungen wie möglich einzubinden. „Schwerin wird ein tolles Festwochenende erleben“, ist sich die Stadtmarketing-Chefin sicher. „Es gibt viele engagierte Bürger und Partner, die mit viel Leidenschaft und Interesse dafür Sorge tragen.“
ako/mu



Martina Müller (2.v.l.) plant mit ihren Mitarbeitern das Festwochenende Foto: maxpress/ako

Liebe Leserinnen und Leser, Pferdege-trappel, Musik und



gute Laune. So habe ich den vergangenen Stadtumzug als 19-Jähriger noch in Erinnerung. An die historischen Bilder erinnere ich mich nicht. Vielleicht deshalb, weil ich meinen Kurzurlaub von der Fahne lieber etwas länger mit meiner Freundin verbringen wollte. Nun, schon etwas angegraut, nehme ich mir die Zeit. Es wird sich lohnen. Denn wer jetzt richtig hinschaut, sieht, mit wieviel Herzblut die Schweriner an ihr Jubiläum gehen. Einige spenden, andere werkeln an Umzugswagen in der Garage. Historische Fotos werden ausgekramt, Vereine grübeln über eine besondere Idee zum Festumzug und viele junge Menschen, so ist es zu hören, wollen auf jeden Fall mit alten Kostümen als Komparsen durch die Straßen ziehen. Unser hauspost-Team ist natürlich dabei und wird das Stadtjubiläum mit historischen Anekdoten und Entdeckungen begleiten. Dabei werden wir die Geschichten hinter der Geschichte erzählen. Wussten Sie, das Richard Wagner in Schwerin im Theater war? Oder, dass im heutigen Café Röntgen die Markthändler ihre Stände aufbauten und sagenhafte Pestlöcher am Dom heilbringende Wirkung versprochen? Bleiben Sie gespannt auf dieses Jubiläumsjahr und entdecken Sie unsere Stadt wieder einmal ganz neu. Unser Veranstaltungskalender wird für Sie prall gefüllt sein mit tollen Lesungen, Ausstellungen und Konzerten. Vielleicht sehen wir uns dann.
Viel Spaß in 2010,
Ihr Holger Herrmann



Desolate Haushaltslage in der Landeshauptstadt

Einsparen bei der Verwaltung

Altstadt • Auf der vergangenen Stadtvertreterversammlung am 7. Dezember 2009 schaffte es der Haushaltsplanentwurf für 2010 nicht auf die Tagesordnung. „Das vorgelegte Konzept der Stadt ist noch nicht ausreichend“, begründet Manfred Strauß, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/ Die Grünen (Foto). Um langfristig die desola-



te Haushaltslage zu entschärfen, schlägt er unter anderem vor, Einsparungen in der Verwaltung vorzunehmen. „Die Zahl der Dezernentenstellen beispielsweise steht in keinem Verhältnis zu der Einwohnerzahl Schwerins“, so Strauß. „Die Aufgaben der bald auslaufenden Stelle des Ordnungs- und Kulturdezernenten lassen sich auch von anderen Stadtmitarbeitern regeln. Wir wollen, dass nicht nur bei den Indianern, sondern auch bei den Häuptlingen gespart wird.“
Anja Kollruß



Sondergenehmigung macht's möglich

Stadtvertretung Schwerin
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 545-1021
E-Mail
stadtvertretung@schwerin.de

Vorsitzender
Stephan Nolte

Die Fraktionen: CDU/FDP
Fraktionsvorsitzender
Sebastian Ehlers

Telefon
(0385) 545 29 52
E-Mail
cdu-stadtfraktion@schwerin.de

DIE LINKE
Fraktionsvorsitzender
Gerd Böttger

Telefon
(0385) 545 29 56
E-Mail
stadtfraktion-die-linke@schwerin.de

SPD
Fraktionsvorsitzender
Daniel Meslin

Telefon
(0385) 545 29 62
E-Mail
spd-stadtfraktion@schwerin.de

Unabhängige Bürger Schwerin
Fraktionsvorsitzender
Silvio Horn

Telefon
(0385) 545 29 66
E-Mail
fraktion-ub@schwerin.de

Bündnis 90/ Die Grünen
Fraktionsvorsitzender
Manfred Strauß

Telefon
(0385) 545 29 70
E-Mail
fraktion-buendnis90@schwerin.de

Antrag auf Losgrößen bei Ausschreibungen angenommen

Kleinere Aufträge für eine stärkere regionale Wirtschaft

Altstadt • Um Bau- und Handwerksbetrieben bei der Auftragsvergabe bessere Chancen einzuräumen, wie Fraktionsvorsitzender der LINKEN Gerd Böttger (Foto) betonte, hat die Stadtvertretung die Einführung von Losgrößen bei städtischen Großaufträgen beschlossen.



oder städtische Unternehmen, welche ein Auftragsvolumen bis in die Millionen haben können, in kleinere Aufträge von maximal 400.000 Euro aufgesplittet werden“, sagt Böttger. „Ein größeres Auftragsvolumen ist für die hiesigen klein- und mittelständischen Unternehmen kaum zu bewältigen.“ Mit der Beschlussfassung des Antrages in der Stadtvertreterversammlung vom 7. Dezember werden lokale Bau- und Handwerksfirmen konkurrenzfähiger gegenüber auswärtigen Großunternehmen, die ihrerseits die Aufträge an Subunternehmer weitergeben. Von einer verbesserten Stellung der lokalen Wirtschaft werden zugleich positive Effekte auf die Gestaltung des Arbeitsmarktes in Schwerin und im Umland erwartet. *ja*

Die ortsansässige Wirtschaft nachhaltiger zu stärken und damit Arbeitsplätze zu erhalten, war Hintergrund des Antrages der LINKEN in der Stadtvertretung. „Ziel ist es, dass Ausschreibungen durch die Stadtverwaltung

Oberbürgermeisterin prüft Schleifmühlenweg weiter gesperrt

Ostorf • Auf Antrag der Unabhängigen Bürger wird geprüft, ob der Schleifmühlenweg für Kraftfahrzeuge gesperrt bleibt. Eine Meinung, die laut Fraktionschef Silvio Horn (Foto) viele Schweriner teilen.



Die Unabhängigen Bürger schlagen vor, die Straße auch nach der BUGA für den motorisierten Verkehr nicht zu öffnen. „Die Verkehrsführung während der BUGA hat sich bewährt. Große Probleme sind ausgeblieben. Das zusammenhängende Parkgelände könnte erhalten bleiben und es gäbe keinen Bruch zum Schlossgarten“, sagt Horn. „Für Fußgänger und Fahrradfahrer muss aber der Durchlass gegeben sein.“ *ako*

Neue Debatte um die Kita „Knirpsenstadt“ im Mueßer Holz

Schließung wird geprüft

Mueßer Holz • Am 31. Juli 2010 soll die Kita „Knirpsenstadt“ im Mueßer Holz schließen. Die SPD-Fraktion ist dagegen und fordert von der Oberbürgermeisterin die Überprüfung der Maßnahme.



Die Kita „Knirpsenstadt“ soll Ende Juli schließen
Fotos: maxpress/ja, ako

„Die Zahl der Kinder im Mueßer Holz reicht nicht aus, um fünf Einrichtungen zu rechtefertigen“, begründet Dieter Niesen, Dezernent für Finanzen, Jugend und Soziales, die geplante Schließung. „Wir möchten schwarz auf weiß den Beweis vorliegen haben, dass die Kita zwingend geschlossen werden muss“, sagt SPD-Fraktionsvorsitzender Daniel Meslin.

Derzeit betreuen die Mitarbeiterinnen in der „Knirpsenstadt“ zirka 140 Kinder. Viele Familien kommen aus schwierigen sozialen Verhältnissen. „Die Kita ist nicht nur eine Betreuungsstätte“, so Meslin. „Die Eltern erhalten Unterstützung bei den Behördengängen und können sich im Elterncafé austauschen. Spenden und Ehrenamtsarbeit ermöglichen den Kindern vielfältige Betätigungsmöglichkeiten wie den Schwimmunterricht.“

Sollte die Kita-Schließung dennoch unvermeidbar sein, fordert die SPD eine sozialverträgliche wohnortnahe Betreuung für die betroffenen Kinder im Stadtteil Mueßer Holz.
Anja Kollruß

AWO Kreisverband steuert und begleitet Integrationsprozesse in Schwerin

Wichtige Unterstützung für Migranten



Schwerin • Rund 6.000 Menschen mit Migrationshintergrund leben zur Zeit in der Landeshauptstadt. Wenn sie auf Probleme stoßen, die sie allein nicht bewältigen können, ist die Migrationsberatung des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt Schwerin - Parchim e.V. ein Anlaufpunkt, an dem sie Unterstützung erfahren.

„Die Gründe, hierher nach Deutschland zu kommen, sind vielfältig“, erklärt Vera Kussov, die in der Beratungsstelle täglich mit den Problemen der Migranten konfrontiert wird. „Einige von ihnen sind Flüchtlinge, die aufgrund der politischen Verhältnisse ihre Heimat verlassen mussten. Andere haben bereits Familienmitglieder hier oder sind aus wirtschaftlichen Gründen im Land.“ Seit 1991 arbeitet der AWO-Kreisverband inzwischen in der Migrationsberatung. 18 Jahre, in denen die Mitarbeiter Erfahrungen in der Umsetzung von Konzepten und in der Entwicklung neuer Ideen sammeln konnten, um die Ratsuchenden erfolgreich betreuen zu können. Die zu bewältigenden Probleme reichen von Verschuldung über aufenthaltsrechtliche Fragen bis hin zu Sprachbarrieren. „Unsere Beratungsstelle ist offen für alle“, so Anett Kropp, die ebenfalls in der Beratungsstelle tätig ist. „Wir bieten Unterstützung für Asylsuchende

und Asylberechtigte, Flüchtlinge und Spätaussiedler, Angehöriger binationaler Ehen oder Partnerschaften sowie Unionsbürger an.“ Ziel der Beratung ist es, den Integrationsprozess gezielt zu initiieren, zu steuern und zu begleiten. Das geschieht nicht in einer festgelegten Reihenfolge, sondern wird immer den individuellen Gegebenheiten der unterschiedlichen Phasen im Einwanderungsprozess angepasst. Das

Beratungsangebot ist bedarfsorientiert, um den Migranten zum selbstständigen Handeln in allen Angelegenheiten des täglichen Lebens zu befähigen. „Sicherlich gibt es Migranten, die sich durch ihren kulturellen Hintergrund besonders schwer damit tun, sich an die hier geltenden gesellschaftlichen Normen anzupassen, aber unsere Erfolgsquote, auch wenn sie sich schwer messen lässt, ist erfreulich hoch.“ *Martin Ulbrich*



Trotz unterschiedlicher kultureller Hintergründe haben diese Frauen über die Beratungsstelle zueinander gefunden
Foto: AWO

Sozialberatung der Arbeiterwohlfahrt zeigt Wege aus der Krise

Am Anfang steht ein Sortierungsprozess

Schwerin • Ratsuchende stellen oftmals fest, dass es ein weit gefächertes Angebot an Beratungsstellen in der Landeshauptstadt gibt. Regine Siedelberg leitet die allgemeine Sozialberatung der AWO - Soziale Dienste GmbH - Westmecklenburg und weiß, wer die richtigen Ansprechpartner sind.

In vielen Fällen kann Regine Siedelberg bereits beim ersten Gespräch Problemlösungen aufzeigen, ohne auf weiterführende Stellen verweisen zu müssen. „Voraussetzung für eine erfolgreiche Beratung ist aber immer, dass die Ratsuchenden den Willen zeigen, ihre Situation zu verändern und die nötigen Schritte gehen“, so die

Sozialpädagogin. Pro Monat sind es bis zu 80 Fälle, bei denen Regine Siedelberg hilft. Einen großen Teil davon machen Mütter aus, die sich zu den Möglichkeiten einer Mutter-Kind-Kur beraten lassen wollen. „Ich kläre mit den Frauen inwiefern ihre Situation den Voraussetzungen für die Inanspruchnahme einer Kur entspricht und unterstütze sie bei der Antragstellung gegenüber der Krankenkassen.“ Die Beratung bei Regine Siedelberg ist kostenlos und vertraulich. Sie selbst sieht sich als eine Vermittlerin zwischen Ratsuchenden und denen, die schnell und professionell helfen. Bevor es aber so weit ist, findet erst einmal ein Sortierungsprozess statt. Durch die Sozialberatung gewinnen die Ratsuchenden etwas Abstand und sind in der Lage, ihre Probleme zu reflektieren. Manchen wird dabei bewusst, dass die Situation gar nicht so ausweglos ist, wie sie kurz zuvor noch erschien. „In den Jahren in denen ich für die Sozialberatung arbeite, habe ich eine Veränderung im Verhalten meiner Klienten festgestellt“, so Siedelberg. „Menschen, die gute Erfahrungen mit Beratungsangeboten gemacht haben, kommen wieder und weisen auch andere auf die Möglichkeiten der Beratung hin.“ *Martin Ulbrich*



Regine Siedelberg berät zu den Möglichkeiten, eine Mutter-Kind-Kur in Anspruch zu nehmen, die Müttern Gelegenheit gibt, neue Kraft zu schöpfen
Foto: CC

Migrationsberatung
Goethestraße 87
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 3 92 20 65
Fax
(0385) 5 93 85 54
E-Mail
migration@
awo-schwerin.de
Ansprechpartnerin
Anett Kropp

Sozialberatung
Justus-von-Liebig-Str.
29
19063 Schwerin
Telefon
(0385) 2 08 10 18
Fax
(0385) 2 01 41 47
E-Mail
sozialberatung@
awo-schwerin.de
Ansprechpartnerin
Regine Siedelberg

ZORA - Rat für Opfer von Zwangsprostitution
Postfach: 110134
19001 Schwerin
Telefon
(0385) 5 21 32 20
E-Mail
ZORA@
awo-schwerin.de

Integrationsfachdienst
Wismarsche Straße
183-185
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 77 88 72 90
Fax
(0385) 77 88 72 95
E-Mail
ifd-vm@
awo-schwerin.de

Integration in Arbeit
Rogahner Straße 94
19061 Schwerin
Telefon
(0385) 61 73 85 28
Fax
(0385) 61 73 85 11
E-Mail
bl-hza@
awo-schwerin.de

Kinder- und Jugendnotdienst
Tel. (0385) 7 44 03 63



Wohnen in
Schwerin

Wohnungsvermietung

Silvia Wiegatz
Hannelore Drechsler
Antje Gromotka
Robert Kutscher
G.-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 61 32
wohnverm@
wgs-schwerin.de

Gewerberaum- vermietung

Birgit Schneider
Mathias Jahns
Daniela Kaesler
G.-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 62 10
7 42 62 12
gewerbe@
wgs-schwerin.de

Mietercenter in Schwerin:

Großer Dreesch/ Krebsförden

Teamleiterin
Kerstin Freitag
F.-Engels-Straße 2c
19061 Schwerin
Telefon 3 95 71 21
dreesch.krebs@
wgs-schwerin.de

Neu Zippendorf/ Mueßer Holz

Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
Telefon 2 08 42 41
zipp.muess@
wgs-schwerin.de

Altstadt/Weststadt/ Fremdverwaltung

Teamleiter
Peter Majewsky
G.-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 62 71
alt.westst@
wgs-schwerin.de

Lankow

Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
Telefon 4 77 35 21
lankow@
wgs-schwerin.de



Grüne Motive auf grauen Wänden

WGS bringt Farbe in den Alltag

Altstadt/Großer Dreesch • Im Vorfeld der BUGA ließ die WGS einen Tunneldurchgang am Großen Moor und eine große Freifläche an einem Wohnhaus in der von-Stauffenberg-Straße auf dem Großen Dreesch mit bunten Wandgemälden gestalten. Pünktlich zum Start der BUGA am 23. April wurden beide Kunstwerke enthüllt. Mit Sprühdosen und Pinsel entstanden unterschiedliche Motive an

beiden Standorten zu den Themen BUGA, Natur und grüne Stadt. Die Entscheidung für zwei passende Motive fiel nicht leicht. „Für die Wandmalerei in der von-Stauffenberg-Straße haben wir mit der Firma GRACO aus Berlin zusammengearbeitet. Der Entwurf für den Großen Moor kam von Auszubildenden des Schweriner Bildungswerkstatt e.V.“, berichtet Abteilungsleiter Joachim Peters.

Besucher im BUGA-Pavillon

Eine lebenswerte Stadt präsentiert

Sachwerin • Am 23. April startete die Bundesgartenschau in der Landeshauptstadt. Die Wohnungsgesellschaft Schwerin beteiligte sich unter anderem mit Pflanzaktionen und Aufrufen an die Mieter, ihre Vorgärten und Balkone zu gestalten. Besonders positive Resonanz rief der BUGA-Pavillon hervor, in dem die WGS-Mitarbeiter Besuchern eine Stadt vorstellten, in der es sich zu leben lohnt. „Ausnahmslos alle Gäste waren von Schwerin begeistert“, so Heidi Weist, WGS-Mitarbeiterin. „Neben der BUGA waren es vor allem die Nähe zu den Seen und die malerische Altstadt, die sie beeindruckt haben. Einige der Interessenten sind heute unsere Mieter.“



Für Sicherheit im Einsatz

Spielplatzbetreuer

Schwerin • Seit dem Sommer sind im Auftrag der Wohnungsgesellschaft Schwerin vier Spielplatzbetreuer in der Stadt unterwegs. Gemeinsam sorgen sie auf rund 60 Spielplätzen für Sicherheit und Sauberkeit. Dazu gehört auch der Schutz vor Fremdnutzung zum Beispiel als Hundewiese. Außerdem sind sie Ansprechpartner für Kinder und Eltern.

WGS sorgt für leibliches Wohl und fröhliche Kinder

Bunte Stadtteilfeste gefeiert

Schwerin • Musikprogramm, jede Menge Spiele für die Kinder, Grillstände und sonniges Wetter. Die Stadtteilfeste im vergangenen Jahr machten ihren Namen wirklich alle Ehre. Jedesmal mit dabei - die Wohnungsgesellschaft Schwerin. In ihren grünen Pavillons war sie stets mit einem Glücksrad und Angeboten wie Kinderschminken oder Dosenwerfen präsent. „So haben wir direkten Kontakt zu den Mietern und in dieser Freizeitatmosphäre sind die Leute entspannt. Außerdem, man kommt doch schneller mal ins Gespräch“, berichtet Andra Ruschat, WGS-Mieterbetreuerin in Lankow. Auch beim ersten gemeinsamen Stadtteilfest von Mueßer Holz und Neu Zippendorf beteiligte sich die WGS und trug so zur Vielfalt der Veranstaltung bei. Nur wenige Minuten nachdem die WGS-Mitarbeiter

80 Prozent zufrieden

Mieterumfrage

Schwerin • Mehr als 3.000 Mieter beteiligten sich an der Umfrage der WGS. Auch wenn die Ergebnisse überwiegend positiv ausgefallen sind, gab es Punkte, an denen die WGS arbeiten wird.

Betreutes Wohnen in Lankow

So lange wie möglich zu Hause bleiben

Lankow • Als Alternative zum Wohnheim mieten sich in der Rahlstedter Straße 1 Senioren eine eigene Wohnung und nehmen Pflegedienstleistungen der Volkssolidarität in Kooperation mit der WGS direkt zu Hause in Anspruch. Bei Bedarf kommt täglich morgens überabends eine Mitarbeiterin vom Pflegedienst vorbei, hilft im Haushalt, beim Duschen, eben bei alltäglichen Dingen. Auch ein ambulanter Pflegedienst, ein Wäscheservice, Friseur und haustechnische Hilfen sowie ein 24-Stunden-Hausnotruf werden angeboten.



Die WGS bietet Alternativen zum Wohnheim



Das war 2009



Schwerin • Da die Landesbauordnung ab 2010 Rauchmelder in allen Wohnungen vorschreibt, bot die WGS ihren Mietern einen besonderen Service. Gegen einen geringen Aufschlag bei den Betriebskosten stellte sie die Geräte und übernahm Einbau und die regelmäßige Wartung. Die WGS bietet auch Sondermodelle für Hörgeschädigte. Der Rauchmelder kann zum Beispiel mit Rüttelkissen oder Stroboskopen gekoppelt werden.

Innenhof für Anwohner Komarowstraße

Mueßer Holz • Der Innenhof zwischen Komarow- und Alexandervon-Humboldt-Straße wird durch die Schließung der Tore zwischen den Blöcken nur noch von Anwohnern genutzt. Gestaltet wurde er von den Mietern.



Großer Dreesch • Mitte November veranstaltete die Wohnungsgesellschaft Schwerin zusammen mit der Comtact GmbH ein kleines Fest im Café Kisch und im Innenhof der Egon-Erwin-Kisch-Straße. Fast 200 Gäste kamen, um den Eintritt in die Endphase der Sanierungsarbeiten an den 48 Wohnungen in der Egon-Erwin-Kisch-Straße 5 bis 12 und das zehnjährige Jubiläum

des seniorengerechten Cafés Kisch zu feiern. Das Karree bietet nun im Zusammenspiel mit den vielfältigen Serviceangeboten der Comtact GmbH und dem Café Kisch ein optimales Wohnumfeld für Senioren, denn in den betroffenen Wohnblöcken wurden durch umfangreiche Baumaßnahmen die Voraussetzungen für altersfreundliches Wohnen geschaffen.



Weihnachtsfeier für Kinder

Marino zauberte Lächeln in Gesichter

Schwerin • Guido Müller, Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Schwerin (WGS), besuchte die Räume des Arbeitslosenverbandes. Dort ermöglichen der Verband und die WGS jedes Jahr Kindern aus sozial schwachen Familien eine unbeschwernte Weihnachtsfeier. Dieses Mal konnte die WGS den Zauberer Marino für die Feier gewinnen. Mit lustigen Tricks und Mitmachaktionen zauberte er den Kleinen ein Lachen und oft ein Staunen in ihre Gesichter. „Viele dieser Kinder leben mit ihren Familien in Wohnungen aus unserem Bestand“, so Guido Müller. „Es ist uns ein Bedürfnis, ihre pädagogische Betreuung zu fördern. Deshalb arbeiten wir eng mit dem Arbeitslosenverband, der wichtige Kinder- und Familienarbeit leistet, zusammen.“

Ausgediente Wohnblöcke wurden abgerissen

Mehr Platz für Grünanlagen

Mueßer Holz • Der „Stadtumbau Ost“ ist auch 2009 weiter vorangeschritten. In der Niels-Stensen-Straße ist ein kompletter Wohnblock direkt an der Straßenbahntrasse im Auftrag der Wohnungsgesellschaft Schwerin (WGS) abgerissen worden (Foto). Bereits im August dieses Jahres wurden der Block vollständig entkernt und alle Schadstoffe beseitigt. Für die Anwohner soll hier künftig eine weitläufige Grünanlage mit Rasen, Bäumen und Bänken entstehen.



Unterkunft für Besucher Gästewohnung

Lankow • Damit die Schweriner ihren Besuch kostengünstig unterbringen können, bietet die WGS verschiedene Gästewohnungen an. In der Drei-Raum-Wohnung in der Edgar-Bennert-Straße finden zum Beispiel bis zu drei Personen Platz. Durch die Nähe zum öffentlichen Nahverkehr sind die Nutzer nicht aufs eigene Auto angewiesen, wenn ein Stadtbummel oder eine Einkaufstour auf dem Plan stehen.

Krokusse in Lankow Farbige Blüten

Schwerin • Im Auftrag der WGS wurden im vergangenen September insgesamt 7.200 Blumenzwiebeln im Bereich zwischen den Straßenbahnhaltestellen „Eutiner Straße“ und „Rahlstedter Straße“ in die Erde gebracht.

„Wir möchten nicht nur gute Wohnungen vermieten“, erklärt Petra Radscheidt, Teamleiterin im Mietercenter Lankow. „Für uns gehört ein schönes Wohnumfeld einfach dazu.“

Winterdienst

Jeder kennt die Situation: Im Wetterbericht war der Schnee lange angekündigt und trotzdem sind die Gehwege vor der eigenen Tür scheinbar die letzten Flächen, die von der weißen Decke befreit werden.

Es gibt verschiedene Faktoren, die die Reihenfolge der Schneebeseitigung beeinflussen. Dazu muss man wissen, dass es optimierte Tourenpläne gibt, die die Prioritäten der verschiedenen Straßen und Flächen bestimmen. Im Falle der WGS-Flächen übernimmt die Firma Gegenbauer diese Aufgabe. „Wir haben den Tourenplan mit den Leitern der Mietercenter ausgearbeitet“, erklärt Frank Wichmann, Servicemanager für den Winterdienst bei Gegenbauer. „Objekte, in denen zum Beispiel viele Senioren wohnen, werden als erste beräumt.“

Wohngebietsbetreuer

- Wiebke Schulz
Anne-Frank-Straße 6 (Großer Dreesch) - Telefon (0385) 3 04 14 67, Karl-Kleinschmidt-Straße 12 (Krebsförden) - Telefon (0385) 6 40 11 10
- Petra Franke
Keplerstraße 10 (Mueßer Holz/Neu Zippendorf) - Telefon (0385) 2 01 09 30
- Ute Stemmann und Anke Schröder
Julius-Polentz-Straße 1 und Mietertreff Eutiner Straße 1 (Lankow) - Telefon (0385) 4 80 77 37

Havarie- und Notfälle
Telefon 73 42 74
Telefon 74 26-400



Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

E-Mail
stadtwerke-schwerin
@swsn.de

Zentrale
Telefon 6 33 0
Fax 6 33 11 11

Störungsdienst
Telefon 6 33 42 22

Service-Hotline
Telefon 6 33 14 27
E-Mail
kundenservice@
swsn.de

Privatkunden
Fax 6 33 14 24

Eckdrift 43 - 45
Öffnungszeiten:
Mo. 8 bis 18 Uhr
Di. 8 bis 18 Uhr
Mi. 8 bis 14 Uhr
Do. 8 bis 18 Uhr
Fr. 8 bis 14 Uhr

Mecklenburgstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. bis Do.
9 bis 18 Uhr
Fr. 9 bis 16 Uhr
Sa. 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon 6 33 12 83
Fax 6 33 12 82

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon 6 33 35 90
bis 6 33 35 95
Fax 6 33 35 96

Leitungsauskunft
Telefon 6 33 35 27
Fax 6 33 35 21

**Kommunikation/
Presse**
Telefon 6 33 12 92

**Besichtigung
von Anlagen/
Schulinformation**
Telefon 6 33 11 90
Fax 6 33 12 93

**Stadtwerke im
Internet:**
www.stadtwerke-
schwerin.de
www.swsn.de

Projekttag am Fridericianum

Junge Detektive spüren Energielecks in ihrer Schule auf

Schwerin • Statt mit Fernglas, Lupe und Pinzette einen Übeltäter spüren die Fünftklässler des Fridericianums mit Thermometer und Luxmeter Energieverschwendung auf. Unterstützt werden sie dabei von den Schweriner Stadtwerken, die mit dem Schulprojekt „Schweriner Energieexperten“ für einen bewussten Umgang mit Energie sensibilisieren wollen.

„Wir können unsere Kinder gar nicht früh genug zu einem vernünftigen Umgang mit Energie anleiten“, sagt Dr. Josef Wolf, Geschäftsführer der Schweriner Stadtwerke (SWS). Deshalb gehen die SWS mit dem Schulprojekt „Schweriner Energieexperten“ direkt auf die Kinder und Jugendlichen zu. Im Fridericianum wurde das Projekt bereits erfolgreich umgesetzt. Ein zweitägiger Workshop informierte die Schüler der Klassen 5a und b zunächst über die Entstehung von elektrischer Energie. Verständlich wurde jedem dieser Prozess auf dem Energiefahrrad. Mit eigener Muskelkraft brachten sie Wasser zum Kochen, Lampen zum Leuchten oder hörten Radio. Selbst eine Modelleisenbahn konnte durch schweißtreibendes In-die-Pedale-Treten zum Rollen gebracht werden. Dass das ganz schön anstrengend ist und



Wieviel Energie beziehungsweise Körperkraft es braucht, um eine Lampe zum Leuchten zu bringen, konnten die Schüler selbst auf dem Energiefahrrad ausprobieren Foto: SWS

die eigenen Energiereserven weniger werden, merkten die Fünftklässler bald. Weil das bei den Energieträgern Kohle, Erdöl und -gas nicht anders ist, suchten sie gemeinsam nach umwelt- und ressourcenschonenden Alternativen wie Sonnen- und Windkraft. Dass die beste Art, die Umwelt zu schonen, ein sparsamer Umgang mit Energie ist, leuchtete den Kindern schnell ein. Deshalb suchten die kleinen Energieexperten innerhalb ihrer Schule nach Energielecks. Mit Thermometern machten sie Jagd auf überhitzte Klassenzimmer und Aufenthaltsräume. Ausgerüstet mit einem Luxmeter zur

Messung der Beleuchtungsstärke fahndeten sie nach unnötig beleuchteten Räumen. Beheizte Räume bei geöffneten Fenstern spürten sie ebenso sicher auf. „Die beiden Tage haben allen sehr großen Spaß gemacht und die Schüler haben viel gelernt“, sagt Dr. Michael Vollmer, Betreuer vom Management für Energie und Umwelt.

Die Stadtwerke stellen die Ergebnisse der Workshops, die an fünf teilnehmenden Schulen erarbeitet wurden, vom 14. bis 16. Januar anlässlich der „Energie-Spar-Tage 2010“ im Sieben-Seen-Center der Öffentlichkeit vor. Jane Ay



Mit dem richtigen Schwung unter den Kufen wurde die Eisbahn wieder zur Bühne. Vor märchenhafter Kulisse zeigten die Kinder und Jugendlichen ihr Können Foto: SWS

„Sternchen on Ice“ begeisterte wieder Alt und Jung

Viele Sterne auf der Eisbahn

Altstadt • Am 5. Dezember suchten die Stadtwerke Schwerin (SWS) auf der Eislaufbahn am Alten Garten zum zweiten Mal ihr „Sternchen on Ice“.

„Wir hatten sehr viel Spaß und die Stimmung war wirklich super“, sagt Ute Becker, Leiterin der Unternehmenskommunikation bei den Stadtwerken. Bei den vorgeführten

Eiskunststückchen war das allerdings nicht anders zu erwarten. Die jüngsten Eisprinzessinnen waren gerade einmal vier Jahre alt. Aus den insgesamt rund zwanzig Teilnehmern ermittelte eine Jury ihren Star. Über den ersten Platz konnte sich die siebenjährige Victoria Giri aus Schwerin (Foto vorne li.) freuen. Ebenso überzeugten Jan Schulz, Eva Poppe und Steffi Kopatzki die Jury. ja

SWS unterstützen Projekt

Domgemeinde baut Brunnen in Same

Schwerin • Seit Jahren engagieren sich die Domgemeinde Schwerin, die Mecklenburgische Landeskirche und die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung für Wasserprojekte in Tansania. Die Stadtwerke Schwerin (SWS) unterstützen eines der Projekte mit einer großzügigen Geldspende.

Mittlerweile sind die Arbeiten fertiggestellt, das Wasser fließt. Eine große Hilfe ist der neue Brunnen für die Menschen dort, musste doch die Bevölkerung von Same zuvor täglich Wasser von mehreren Stellen holen. „Dass die Domgemeinde immer wieder BürgerInnen und auch Betriebe, wie die Stadtwerke, zu Spenden ermuntern kann, ist großartig. Wir sind dankbar darüber und freuen uns mit den Menschen in Tansania“, sagt Gerlinde Haker, Dom-Mitarbeiterin und Mitglied der Tansania-Initiative. Sie hält Kontakt zu den lutherischen Gemeinden in Nord-Tansania, damit solche Projekte möglich werden.

Die SWS unterstützen weitere soziale Projekte, worüber in den kommenden Ausgaben berichtet wird.

Stadtwerke-Wette zu den Energie-Spar-Tagen im Januar

Alt gegen Neu eintauschen

Schwerin • Wer sparsam und bewusst mit Energie umgeht, senkt seine laufenden Kosten und trägt zugleich zum Umweltschutz bei. Auf welche Dinge es genau ankommt und welche neuen Technologien bereits verfügbar sind, ist Thema der nächsten Energie-Spar-Tage im Schweriner Sieben-Seen-Center. Besonderes Highlight ist eine Energiespar-Wette.

Vom 14. bis 16. Januar 2010 präsentieren sich mehr als 20 Aussteller im Schweriner Sieben-Seen-Center und beraten interessierte Besucher über die vielfältigen Möglichkeiten zum Energiesparen. Oft wirken sich schon kleine Veränderungen im täglichen Verhalten spürbar auf den Geldbeutel aus. Als Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Nutzung von Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme sind auch die Stadtwerke Schwerin wieder im Sieben-Seen-Center vor Ort.

Passend zum Thema der Ausstellung laden der Messeveranstalter, die Stadtwerke und das Sieben-Seen-Center alle Ausstellungsbesucher erstmalig zur Teilnahme an einer Energiespar-Wette ein. Gewettet wird, dass es den Center-Besuchern nicht gelingt, an den drei Messetagen 500 herkömmliche

Glühlampen im Sieben-Seen-Center abzugeben. Die abgegebenen Glühlampen werden vom Centermanagement kostenlos gegen Energiesparlampen eingetauscht. Falls die Stadtwerke die Wette verlieren, spenden sie 500 Euro an die Schweriner Tafel. Wer bei der Energiespar-Wette mitmacht, erhält also eine hochwertige Energiesparlampe und setzt sich für einen guten Zweck ein.



Mit Energiesparlampen ist Energiesparen kinderleicht Foto: OSRAM-Pressesbild

Inbetriebnahme der Heizkraftwerke 1994 brachte Sicherheit

Rohrleitungsbrücke wurde für Fußgänger zugänglich gemacht

Schwerin • Mit der Inbetriebnahme der beiden Heizkraftwerke in Süd und in Lankow erzeugte Schwerin ab Dezember 1994 seinen eigenen Strom- und Wärme gleich dazu. Beide Heizkraftwerke zusammen decken 80 bis 85 Prozent des in Schwerin benötigten Stroms und rund 90 Prozent der benötigten Fernwärme ab.

Um die Versorgungssicherheit für die Schweriner zu erhöhen, wurden beide Heizkraftwerke über eine zehn Kilometer lange Fernwärmeleitung miteinander verbunden. Sichtbar wird diese zwischen der Von-Thünen-Straße und dem Lobedanz-

gang: Dort musste eine Rohrleitungsbrücke gebaut werden. Der damals zuständige Hauptabteilungsleiter Technik **Hugo Klöbzig** wollte aber mehr und setzte sich für eine Erweiterung zu einer Fußgängerbrücke ein. Eine Genehmigung sollte aufgrund einer vermeintlichen Überflüssigkeit nicht erteilt werden. Grund: Auf der Lobedanzgang-Seite befand sich damals noch das alte Russenlazarett und das Kasernengelände, welches für Schweriner nicht zugänglich war. Gut mitgedacht und durchgesetzt: Heute nutzen viele Schweriner den kurzen Weg in die Stadt und ins Schlossparkcenter. hh



Mitgedacht: Die Rohrleitungsbrücke am Lobedanzgang ist auch für Fußgänger nutzbar Fotos: maxpress/ako/max

TÜV bestätigt erneut

Faire Gaspreise bei den Stadtwerken

Schwerin • Wie in den Vorjahren hat der TÜV Rheinland der Energieversorgung Schwerin (EVS), einem Tochterunternehmen der Schweriner Stadtwerke, auch für das Jahr 2008 nachvollziehbar und willkürfrei kalkulierte Gaspreise bescheinigt. Gaspreisänderungen für alle Haushaltstarife und gleichgestellte Gewerbetarife entsprachen nachweislich den Bezugspreisänderungen der Vorlieferanten. Die Ergebnisse der regelmäßigen freiwilligen Überprüfungen bestätigen der EVS faire Gaspreise, deren Zusammensetzung und Entwicklung im Internet unter www.stadtwerke-schwerin.de nachgelesen werden kann.

Mehr Informationen zum Verfahren und zu den detaillierten Inhalten der TÜV-Prüfung erfahren interessierte Kunden unter www.tuv.com nach Eingabe der ID 9105044803.



Gute Kombination: Mit dem Bau der Tauscherstation entstanden auch Kita-Plätze

Lösung durch gute Teamarbeit

Tauscherstation brachte Wärme und Kita-Plätze

Friedrichsthal • Am 19. November 2003 wehte der Richtkranz über dem Gebäude der neuen Kindertagesstätte „Reggio Emilia“ an der Warnitzer Straße. Die Stadtwerke Schwerin als Bauträger und die Kita gGmbH als Betreiber setzten ein ungewöhnliches Konzept um.

Da die Kommune dringenden Bedarf an einer Kindertagesstätte in Friedrichsthal hatte, ermöglichten die Stadtwerke die Umsetzung dadurch, dass sie den Bau einer Tauscherstation mit der Errichtung einer Kita kombinierten. Verantwortlich für die Projektlösung zeichnete der damalige Hauptabteilungsleiter für Technik, **Hugo Klöbzig**. Knapp ein Jahr später spielten, sangen und lachten die ersten 63 Kinder in der Kindertagesstätte. Holger Herrmann



Weihnachtsgewinnspiel voller Erfolg

„Wie im vergangenen Jahr war die Resonanz auf unser Weihnachtsgewinnspiel sehr groß“, sagt Karin Peter, Vertriebsleiterin bei der Energieversorgung Schwerin. Bis Mitte Dezember waren mehr als 500 Teilnahmekarten eingegangen. Für findige Schweriner war das Rätsel sicherlich problemlos zu knacken. Die tollen Preise boten einen zusätzlichen Anreiz, einer der insgesamt dreißig glücklichen Gewinner zu werden. Wer sich über Eintrittskarten für die Schweriner Schlossfestspiele, ein mobiles Navigationsgerät oder ein Familienessen im Fernsehturm sowie viele andere Preise freuen kann, der wird im Verlauf des Januars von den Stadtwerken persönlich benachrichtigt.

Erdgasfahren schont nicht nur die Umwelt

Für die Anschaffung eines Erdgasautos sprechen viele gute Gründe. Zum einen sind Erdgasfahrer viel kostengünstiger als Nutzer anderer Kraftstoffe unterwegs. In Schwerin kostet ein Kilogramm Erdgas derzeit nur 89 Cent, wobei in Erdgas sogar mehr Energie enthalten ist als in Benzin, Diesel oder Autogas. Zum anderen können Erdgasfahrer mit gutem Gewissen gegenüber der Umwelt Gas geben, denn Erdgasfahrzeuge stoßen deutlich weniger schädliche Abgase wie Kohlendioxid, Schwefeldioxid und Kohlenmonoxid aus.



SAE - Schweriner
Abwasserentsorgung
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

Werkleiter
Lutz Nieke

Telefon
(0385) 6 33 15 00

Fax
(0385) 6 33 17 02

E-Mail
info@saen.de

Internet
www.saesn.de

WAG - Wasserversor-
gungs- und Abwas-
serentsorgungsgesell-
schaft Schwerin mbH
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

Geschäftsführer
Holger Fricke
Lutz Nieke

Telefon
(0385) 6 33 15 61

Fax
(0385) 6 33 15 62

E-Mail
wag@schwerin.de

Internet
www.wag-schwerin.de

**Dankeschön
an Hugo Klöbzig**
Alle Kollegen und
Mitstreiter bedanken
sich herzlich für die
konstruktive, offene
und gute Zusammen-
arbeit.

Wir wünschen
Hugo Klöbzig beste
Gesundheit, span-
nende Ausflüge auf
seinem Motorrad und
ein weiterhin erfolg-
reiches Händchen für
anstehende Projekte.
Wir hoffen, dass wir
uns nicht aus den
Augen verlieren.



Versorgungsvertrag verlängert Partnerschaft sichert stabile Preise für den Endverbraucher

Plate • Seit Jahren sichert der Zweckverband Schweriner Umland erfolgreich die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung von 42 Umlandgemeinden. Am 16. Dezember 2009 wurde der Vertrag mit den Schweriner Partnern verlängert.

Zwei Drittel der Abwassereinleitung aus den Gemeinden erfolgt über umfangreiche technische Systeme in das Kanalsystem der SAE - Schweriner Abwasserentsorgung Eigenbetrieb der Landeshauptstadt. Die WAG - die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH liefert schon mehrere Jahre Trinkwasser in hervorragender Qualität an den Verband. Verbandsvorsteher Georg Ihde lobte die gute Partnerschaft. Nachdem die Verbandsversammlung zugestimmt hatte, unterschrieb er gemeinsam mit den Vertretern der Unternehmen einen neuen Vertrag für weitere zehn Jahre über die Lieferung von Trinkwasser und die Einleitung des Abwassers. Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow machte deutlich, dass hier die sinnvolle Nutzung von Synergien beispielgebend ist sowie fair und partnerschaftlich funktioniert. Ein Großteil des Abwassers der



George Ihde, Vorstandsvorsteher vom Zweckverband Schweriner Umland und die Schweriner Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow unterschrieben einen langjährigen Vertrag. Darin wird die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung geregelt. Der Vertrag sichert den angeschlossenen Haushalten stabile Preise
Foto: maxpress/rc

Umlandgemeinden wird somit auch weiterhin fachgerecht über mehrere Einleitungs- punkte in die Kläranlage Schwerin-Süd abgeleitet und vollbiologisch aufbereitet. Das sind pro Jahr über eine Million Kubikmeter Abwasser. SAE-Werkleiter Hugo Klöbzig: „Durch diese enge Zusammenarbeit haben beide Partner Vorteile. Zum einen können wir die modernen Anlagen sinnvoll auslasten und zum anderen besteht langfristige Planungssicherheit.“ Die WAG liefert jedes Jahr an den Verband rund 500.000 Kubikmeter Trinkwasser über zahlreiche Übergabestationen.

„Durch diese Zusammenarbeit haben auch wir eine effektivere Auslastung, die in der Trinkwasserversorgung genauso wie in der Abwasserentsorgung durch die SAE zu Preisstabilität beim Endverbraucher beitragen kann“, sagen übereinstimmend WAG-Geschäftsführer Holger Fricke sowie Lutz Nieke und SAE-Werkleiter Hugo Klöbzig. Derzeit werden etwa 50.000 Einwohner durch den Zweckverband mit Trinkwasser versorgt und von 28.000 Einwohnern werden die Abwässer in der zentralen modernen Kläranlage Schwerin-Süd schadlos entsorgt.
Holger Herrmann

Aufbereitungsanlage wurde mit einem Architekturpreis belohnt

Ausgezeichnetes Wasserwerk

Altstadt • Im Juni 1999 wurde in Neumühle das mit modernster Technik ausgestattete Wasserwerk von den Stadtwerken in Betrieb genommen. Das Design wurde sogar mit einem Architekturpreis belohnt.

Bis zu 17.500 Kubikmeter Wasser werden hier gefördert und aufbereitet, um den Schweriner Haushalten Trinkwasser in bester Qualität anbieten zu können. Notwendig wurde der Neubau, weil sich in den Jahren 1989 bis 1993 in Schwerin die genutzte

Wassermenge drastisch veränderte. Der bisherige Standort des Wasserwerkes in Gosewinkel war mittelfristig nicht mehr nutzbar, das alte Wasserwerk in Neumühle sanierungsbedürftig. Mit dem Neubau wurde die städtische Trinkwasserversorgung neu konzipiert. Der Bau der Anlage wurde seinerzeit von **Hugo Klöbzig** koordiniert. Die kurze Bauzeit und die innovative Planung sorgten für Aufsehen. So bekam das Wasserwerk neben seiner großen Leistungsfähigkeit auch noch einen Ritterschlag mit der Verleihung des Architekturpreises. hh



Innovative Ideen flossen in den Bau des Wasserwerkes ein. So war die freitragende Dachkonstruktion vor zehn Jahren von allen Seiten bestaunt
Foto: SWS/Jörn Lehmann



Engagiert mit Kindern

Lehrpfade zum Thema Wasser

Schwerin • Die Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen stand für **Hugo Klöbzig** auch immer im Mittelpunkt seiner Arbeit. So entstanden auf dem Gelände des Wasserwerkes in Neumühle auf der Kläranlage in Schwerin-Süd interessante Lehrpfade für Schülerinnen und Schüler. Bemerkenswert: Schüler wurden an der Entwicklung beteiligt. Die Lehrpfade vermitteln jungen Menschen auf eine spannende Weise, wie der Wasserkreislauf funktioniert, warum Wasser so wichtig ist und wie mit das Abwasser gereinigt wird. Dazu ist auch in Zusammenarbeit mit der WAG ein interessanter Lehrfilm entstanden, den vor allem Schulen für den Unterricht nutzen. hh

SDS-Werkleiter will sich nun um andere Projekte in der Stadt kümmern

Immer mit Weitblick für Schwerin

Schwerin • In der Vorweihnachtszeit knatterte Hugo Klöbzig am Wochenende mit seinem Motorrad durch die winterliche Landeshauptstadt - im Weihnachtsmannkostüm, um Kindern im Heim mit Geschenken und Weihnachtsliedern Freude zu bringen. Ein Ausgleich zu seiner täglichen Arbeit, der ihm Spaß macht. Nun zog sich der 58-jährige Werkleiter des Eigenbetriebs SDS aus dem Berufsleben zurück. Aber er sagt: „Ich habe noch einiges vor.“

2001 übernahm Klöbzig die Betriebsführung für den Eigenbetrieb SDS, der bis zum heutigen Tag die Bereiche Öffentliches Grün, Friedhof und Bestattung sowie Abfallwirtschaft und Straßenunterhaltung umfasst. Seine Mitstreiter sehen in ihm noch heute den weiblickenden Menschen mit Pioniergeist von damals. „Er hat immer einen Schritt weiter gedacht und so die Entwicklung in der Stadt maßgeblich mitgestaltet“, sagen seine engsten Mitarbeiter. Unkomplizierte Lösungen waren immer sein Ziel und er setzte dabei auf das Engagement seiner Mitstreiter. „Was meine 150 Mitarbeiter in den vergangenen Jahren geleistet haben, ist enorm“, schwärmt er heute. „Mitten in einer lebendigen Stadt haben wir umfangreiche Straßen- und Wegesanierungen durchgeführt und öffentliche Grünanlagen sowie Spielplätze instandgesetzt und gebaut. Das waren Projekte, die wir bis zur Bundesgartenschau schaffen wollten und geschafft haben. Das hat viel Kraft gekostet, aber es hat sich gelohnt.“ Hugo Klöbzig hat das Image der SDS und der Stadt Schwerin nachhaltig geprägt. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass aus einem städtischen Betrieb ein modernes Dienstleistungsunternehmen wurde. Eines seiner letzten Projekte war die Zusammenführung der

einzelnen SDS-Bereiche unter einem Dach auf dem Bauhof. Im Frühjahr wird der neue Betriebshof eingeweiht.

Unter dem Motto „Mehr Lebensqualität“ setzte sich Klöbzig für die Erarbeitung und Umsetzung eines Grünpflege- und Straßenunterhaltungskonzeptes ein. Unter seiner Initiative wurden erstmalig 2004 Straßenbegehungen durchgeführt. Auf ihrer Grundlage konnte das städtische Vermögen bewertet werden.

Darüber hinaus arbeitete Klöbzig durch Abschluss von Langzeitverträgen auf stabile Gebühren für die Schweriner in der Abfallwirtschaft hin.

„Hugo Klöbzig ist nicht nur vorausschauend, sondern er hat auch ein gutes Gespür“, sagt Renate Dittmann, Bereichsleiterin Öffentliches Grün. Er hat sich unter anderem dafür eingesetzt, dass Theodor Klett, der Schwerins Garten- und Landschaftsgestal-

tung maßgeblich bestimmt hat, wieder ins öffentliche Bewusstsein gerückt wird. So entstanden neben einer neuen Grabgestaltung Broschüren und ein Film über diesen bedeutenden, fast vergessenen Hofgärtner Schwerins.

Ende 2009 zog er nun Bilanz und war zufrieden. Genau der richtige Zeitpunkt, um sich neuen Aufgaben zu widmen, so Klöbzig. Er hat noch viele Ideen, die er umsetzen möchte. Eine davon ist die Entwicklung des Projektes KunstWasserWerk in Neumühle. Hier soll eine Art Künstlerkolonie entstehen, die mit Veranstaltungen und Ausstellungen die Stadt bereichern. Reisen will er auf dem Motorrad, seiner zweiten großen Liebe, und dabei die Natur entdecken und genießen. So wird man ihn wohl noch oft in Schwerin vorbeifahren sehen, auf seiner gepflegten Harley und ganz bestimmt wieder zu Weihnachten. hh



„Bleibt ein Naturbursche mit Weitblick und Pioniergeist: Hugo Klöbzig wird jetzt wohl öfter auf seiner Harley in Schwerin zu sehen sein
Foto: maxpress/max“

SDS und Künstler gestalteten zur Bundesgartenschau Stadteingänge mit kreativen Projekten

Interessante Skulpturen bereichern das Stadtbild



Bildhauer Thomas Lehnigk und sein Kunstwerk „Mutter Erde“ Fotos: maxpress/max

Schwerin • Egal aus welcher Himmelsrichtung die Gäste und Gartenschau-Interessierten 2009 nach Schwerin kamen - an den großen Ortseingängen der Stadt wurden sie bereits von überdimensionalen Blumen und Skulpturen begrüßt. „Es sollte etwas Besonderes sein, deshalb haben wir die Künstler aus unserer Region gebeten, ihre Ideen vorzustellen“, erklärte Hugo Klöbzig, Werkleiter der SDS im Frühjahr 2009. Zuvor hatte er verschiedene Künstler, meist am Wochenende, in ihren Gärten und Werkstätten besucht. Die kreativen Arbeiten begeisterten ihn und so überzeugte er viele Künstler, für die Landeshauptstadt zu arbeiten. Unterstützt wurde das Projekt auch von zahlreichen Privatleuten, die sich „anstecken“ ließen und das Projekt mitsponserten. hh



Holzskulptur am Schweriner Ortseingang, Ludwigsluster Chaussee



SDS -

Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

Werkleiterin:

Ilka Wilczek

Postfach 160205
19092 Schwerin

E-Mail:

info@sds-schwerin.de

Internet:

www.sds-schwerin.de

Bereich Öffentliches Grün/Friedhöfe:

Telefon

(0385) 74 34 100

Fax

(0385) 74 34 102

Bereich Abfall und Straße:

Telefon

(0385) 6 33 16 72

Fax

(0385) 6 33 16 77

Erste Wahl - Schwerin

1951 wurde Hugo Klöbzig in Recklinghausen geboren. Nach erfolgreicher Lehre zum Chemiefacharbeiter studierte er in Leipzig Gastechnik und anschließend an der Technischen Universität Dresden Heizung - Lüftung - Klima. 1971 kam der damals 20-Jährige nach Schwerin. Bei der Energieversorgung begann seine berufliche Laufbahn. 2001 wurde ihm die Betriebsführung der SDS übertragen. Seitdem hat Klöbzig in seiner Wahlheimat viel bewegt.



Nahverkehr Schwerin GmbH

Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 15 01 42
19031 Schwerin

Zentrale

Telefon
(0385) 39 90-0
Fax
(0385) 3 97 61 53

Kundendienstbüro und Fundbüro

Platz der Freiheit
Telefon
(0385) 71 06 35
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr.
09.00 - 13.00 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Mi.
09.00 - 13.00 Uhr

Fahrplanauskunft

(0385) 39 90-222

Abo-Service

(0385) 39 90-555

Tarifauskunft

(0385) 39 90-666

Leitstelle Straßenbahn und Bus

(0385) 39 90-444

Service Parken

(0385) 39 90-446

Schadens- und Unfallbearbeitung

(0385) 39 90-161

(0385) 39 90-162

Internet

www.nahverkehr-schwerin.de

E-Mail

info@nahverkehr-schwerin.de

NVS Tipp

Wir wünschen allen Fahrgästen und ihren Familien ein gesundes und glückliches Jahr 2010.



Neuer Parkplatz am Hauptbahnhof entlastet Innenstadtverkehr

Auto abstellen und Bahn fahren

Schwerin • Ende Januar wird nichts mehr an die Bauarbeiten am Parkplatz Hauptbahnhof erinnern. Es wird eine neue Einfahrt vom Obotritenring geben und endlich auch einen direkten Zugang zum Hauptbahnhof, der selbstverständlich behindertengerecht ausgebaut ist. Mehr als 200 Parkplätze stehen dann hier zur Verfügung.

Seit der Einführung des Kombi-Tickets P&R hat sich die Anzahl der Dauerparkplatznutzer fast verdreifacht. Die Dauerparker können mit ihrer Parkkarte die Omnibuslinien 5, 7, 8 und 19 zwischen den Haltestellen „Parkplatz Am Hauptbahnhof“ und „Platz der Jugend“ sowie die Omnibuslinien 10 und 11 zwischen den Haltestellen „Parkplatz Am Hauptbahnhof“ und „Friedrichstraße“ kostenfrei nutzen. Auch die Straßenbahnen der Linie 1 zwischen „Hauptbahnhof“ und „Platz der Jugend“ können mit der Parkkarte genutzt werden. Dieses Angebot ist speziell auf Menschen zugeschnitten, die im Innenstadtbereich arbeiten. Niemand muss mühsam einen Parkplatz suchen, vom Parkplatz lange Wege zum Arbeitsplatz laufen und vielleicht zum Feierabend noch ein „Knöllchen“ vorfinden, weil man im Park- oder gar Halte-



Am direkten Weg zum Hauptbahnhof wird zur Zeit noch gearbeitet

Foto: NVS

verbot stand. Der Parkplatz am Hauptbahnhof kann auch in den Abendstunden, wenn zum Beispiel Verkäuferinnen Feierabend haben, mit dem Bus gut erreicht werden. Von der Haltestelle zum Auto sind es nur wenige Meter und man kommt sicher und auch bei schlechtem Wetter trocken nach Hause. Der Antrag auf einen Dauerparkplatz kann telefonisch unter der Nummer

(0385) 3990-200 oder formlos schriftlich an die Anschrift des Nahverkehrs in 19061 Schwerin, Postfach 150142 gestellt werden. Benötigt werden Name und Anschrift des Antragstellers, die Kontaktdaten und das Datum, ab dem der Vertrag geschlossen werden soll. Weitere Infos dazu auf der Homepage des Nahverkehrs unter www.nahverkehr-schwerin.de.

Verkehrsgesellschaften einigen sich auf einheitliche Bestimmungen

Tarif für Westmecklenburg

Schwerin • Ab dem 1. Januar 2010 gibt es in Westmecklenburg ein neues Angebot im öffentlichen Personennahverkehr. Fahrgäste in der Region können für alle Verkehrsunternehmen ein gemeinsames Ticket nutzen.

Die drei Bahngesellschaften und acht regionale Verkehrsbetriebe bieten den neuen WestMecklenburgTarif an. Dazu gehören neben der Nahverkehr Schwerin GmbH auch die SGS Bus & Reisen GmbH

Schwerin, der Reisedienst Parchim, die Ludwigsluster Verkehrsgesellschaft mbH, die BusBetriebe Wismar Regio/Stadt GmbH, die Grevesmühlener Busbetriebe, die Entsorgungs- und Verkehrsbetriebe der Hansestadt Wismar, der Omnibusbetrieb & Reisebüro Kröger und die Eisenbahnen der DB, der ODEG und der OLA. Die Beteiligten haben sich auf einheitliche Beförderungs- und Tarifbestimmungen geeinigt. Das Ticket soll das Umsteigen zwischen den Verkehrsunternehmen erleichtern. Mit der Einführung des WestMecklenburgTarifs enden die bisherigen Kombi-Tickets und auch die Regelungen des Binnentarif der Ostseeland Verkehr GmbH (OLA). Damit entfällt auch die gegenseitige Anerkennung von Zeitfahrtausweisen bei der OLA und der Nahverkehr Schwerin GmbH auf den parallel befahrenen Streckenabschnitten. Wer weiterhin mehrere Verkehrsunternehmen nutzen möchte, kann dies mit dem Erwerb des WestMecklenburgTarifes bei einem der beteiligten Unternehmen, außer dem Nahverkehr, tun. Die Fahrausweise gibt es als Tages-, Wochen- und Monatskarten zum Normal- und Ermäßigungstarif. Weitere Informationen erhalten Fahrgäste unter www.WestMecklenburgTarif.de und in einem Informationsflyer, der in den Fahrzeugen der beteiligten Unternehmen ausliegt.



Geltungsbereich Westmecklenburg-Tarif

Meinung der Fahrgäste

Verlorenes Handy schnell zurück



Bastian Bruhn (Foto) ist mit dem Schweriner Nahverkehr zufrieden. „Als ich mein Handy in der Bahn verloren hatte, wurde

sobald per Funk der Fahrer informiert und eine halbe Stunde später konnte ich es wieder in Empfang nehmen.“

Kommentar des NVS

Wenn Sie etwas in unseren Fahrzeugen verlieren oder vergessen, wenden Sie sich bitte sofort an den nächsten Mitarbeiter unseres Unternehmens oder telefonisch an die Leitstelle (0385 3990-444). Alle Sachen, die in den Fahrzeugen gefunden werden, stellt unsere Leitstelle dem Kundendienstbüro zu. Dort werden sie etwa vier Wochen aufbewahrt. Alles, was danach nicht durch den Besitzer abgeholt wurde, kommt dann ins Fundbüro im Stadthaus. Wenn Sie selber in den Fahrzeugen etwas finden, wird sich der Verlierer sicher freuen, wenn Sie die Fundsache beim Fahrer abgeben.

Weihnachtsbaumsorgung

Alles muss runter und die Tanne dann zum Sammelplatz

Schwerin • „Alle Jahre wieder...“ bedeutet nicht nur ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Lieben, viele kleine und große Geschenke, sondern auch einen liebevoll geschmückten Tannenbaum. Aber auch dieser muss irgendwann einmal entsorgt werden. Dafür gibt es in Schwerin extra die Sammelstellen der SAS.

An dem durchschnittlichen europäischen Weihnachtsbaum hängt ja bekanntlich so einiges: Angefangen von Lametta über dekorative Christbaumkugeln und Lichterketten bis hin zu selbst gebasteltem oder sogar gebacktem Schmuck. Aber diese Dekoration sollte vor der Entsorgung, die vom 7. bis zum 21. Januar 2010 über die Sammelstellen der SAS läuft, entfernt sein. Denn was einst das Weihnachtsfest so festlich machte, soll schließlich später nicht einfach nutzlos sein. „Die eingesammelten Tannenbäume werden zur Kompostierung gebracht, gehäckselt und kompostiert, sodass letztendlich Humus daraus entsteht“, erklärt Hans-Reinhard Poosch. „Und gerade Lametta, welches insbesondere dann, wenn es schon älter ist, auch Schwermetalle wie Blei enthalten kann, hat im



An den zahlreichen Sammelstellen in Schwerin werden die Weihnachtsbäume von der SAS abgeholt und dann zur Kompostierungsanlage gefahren *Foto: maxpress/max*

Boden absolut nichts verloren“, so der SAS-Mitarbeiter weiter.

Damit die Bäume aber überhaupt weiterverarbeitet werden können, müssen sie natürlich erst noch abgeholt werden. Dafür hat die SAS wieder die Sammelstellen eingerichtet. „Die Punkte sind zentral gelegen, sodass die Kunden ihre Tannen beim nächsten Einkauf abliefern können. Gerade in den größeren Stadtteilen gibt es selbstverständlich mehrere Anlaufpunkte, um den ausrangierten Baum ordnungsgemäß zu entsorgen“, berichtet Poosch. In diesem Zusammenhang bittet

die SAS nochmals alle Kunden, die Bäume auf keinen Fall außerhalb der Sammelstellen auf die Bürgersteige oder gar auf die Straße zu werfen. Dies ist in der Vergangenheit schon des Öfteren geschehen und bedeutet neben der Gefährdung von Fußgängern und des Straßenverkehrs auch unnötige Mehrarbeit für die Männer der SAS. Die zahlreichen unten aufgeführten Sammelstellen im gesamten Schweriner Stadtgebiet werden bis zum 21. Januar 2010 mehrmals in der Woche angefahren, um die Christbäume mitzunehmen. *Antje Piskor*

Sammelstellen für die alten Weihnachtsbäume

Mueßer Holz • Neu Zippendorf • Großer Dreesch • Krebsförden • Weststadt • Lankow - In den Großwohnanlagen dieser Stadtteile bitte die ausgedienten Weihnachtsbäume ordentlich neben den Hausmüllbehälterstellplätzen ablegen.

Mueß - Zum Alten Bauernhof (Wendeschleife), Nedderfeld/Conrader Weg, Alte Crivitzer Landstraße (Kleingartenanlage)

Zippendorf - Parkplatz Bosselmannstraße, Alte Dorfstraße/Hufenweg

Krebsförden - Parkplatz Am Winkel, Wendeschleife Herrengrabenweg, Eckdrift Wendeschleife, Am Krebsbach/Auf dem Sande

Görries - Sackgasse Lilienthalstraße, Schulzenweg/Ecke Am Kaspelwerder

Neumühle - Am Wasserturm/Am Treppenberg, Buswendeschleife Neumühler Straße, An den Wadehängen

Lankow-Siedlung - Am Neumühler See/Gadebuscher Straße, Buswendeschleife Mühlenberg (Greifswalder Str.)

Friedrichsthal - Buswendeschleife Lärchenallee, Alt Meteler Straße, Pingelshäger Straße, Hellborn, Wolfsschlucht

Warnitz - Bahnhofstraße/Ecke Pabsberg,

Parkplatz Eschenweg, Wendeschleife Kirschenhöfer Weg

Wickendorf - Parkplatz Seehofer Straße/Paulsdammer Weg (DSD-System), Seehofer Straße/Lübstorfer Weg, Wendeschleife Carlshöhe

Groß Medewege - Parkplatz Hauptstraße

Klein Medewege - Buswendeschleife

Neu Pampow - Neu Pampow gegenüber Haus Nr. 4

Dwang - Freifläche „Auf dem Dwang“

Wüstmark - Am Teich, Hof Göhren/Krebsförden Tannen

Gartenstadt - Hagenower Straße/Am Püserkrug, Buchholzplatz, Haselholzstraße/Mittelfeld, Langer Berg/Haselholzstraße

Krösnitz - Wendeschleife Osterberg

Schloßgarten - Sportplatz Paulshöhe/Schleifmühlenweg, Hockeyplatz/Paulshöher Weg, Tannhöfer Allee/Franzosenweg

Ostorf - Lutherstraße/Lischstraße, J.-Stelling-Straße/Adam-Scharer-Weg

Feldstadt - Goethestraße/Wallstraße, Her-

mannstraße/Gartenstraße, Bleicherstraße, Platz der Jugend, Karl-Liebknecht-Platz

Paulsstadt - Sandstraße, Demmlerplatz, Wittenburger Str./Obotritenring, Wittenburger Str./Voßstraße, Platz der Freiheit, Obotritenring/G.-Hauptmann-Str.

Altstadt - Kleiner Moor/Tappenhagen, Puschkinstraße/Am Dom, Arsenalstr./Alexandrinestraße, Graf-Schack-Allee/Geschw.-Scholl-Str., Wittenburger Str./Reiferbahn

Schelfstadt - Werderstraße/Grüne Straße, Parkplatz Spieltordamm, Abwasserpumpwerk Knaudtstraße, Schelfmarkt/Gaufstraße, Ziegenmarkt

Werdervorstadt - Robert-Koch-Straße/Händelstraße, Güstrower Straße/Ernst-Barlach-Straße, Möwenburgstraße/Hafenstraße

Schelfwerder - Buchenweg

Weststadt - Robert-Beltz-Straße/Max-Suhrbier-Straße, Fußgängerdurchgang Sebastian-Bach-Straße, Gosewinkler Weg/Adolf-Wilbrandt-Straße, Ratsteich, H.-Fallada-Straße/Friesenstraße

Lewenberg - Wismarsche Straße/Dr.-Hans-Wolf-Straße, Robert-Blum-Straße/Einfahrt Siedlerweg, Dr.-Georg-Benjamin-Straße, Schule Dr.-Hans-Wolf-Straße

SAS

Kundenservice

Schweriner
Abfallentsorgungs- und
Straßenreinigungsgesellschaft mbH
Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin

- Allgemeine und spezielle Abfallberatung
- Informationen zur Straßenreinigung und Wertstoffsammlung
- Ausgabe von Sperrmüllkarten und Vereinbarung von Terminen zur Sperrmüllabfuhr
- Ausgabe von Wertstoffsäcken „Grüner Punkt“, zusätzlichen Müllsäcken für vorübergehenden Mehrbedarf und Laubsäcken für kompostierbare Gartenabfälle

Einmal kostenfrei

Jeder Schweriner Haushalt hat die Möglichkeit, einmal im Jahr eine kostenlose Sperrmüllabholung zu bestellen. Dies ist auch online unter www.sas-schwerin.de möglich.

Öffnungszeiten

Mo. - Mi. 8 - 16 Uhr
Do. 8 - 18 Uhr
Fr. 8 - 12 Uhr

Telefon

(0385) 5770-200

Fax

(0385) 5770-222

E-Mail

service@
sas-schwerin.de

Internet

www.sas-schwerin.de

Verwaltung, Geschäftsführung

Telefon

(0385) 5770-100

Fax

(0385) 5770-111

E-Mail

office@sas-schwerin.de

**Kontakt**

Ellerried 74
19061 Schwerin
(0385) 48 50 00
info@belasso.de
www.belasso.de

Öffnungszeiten

Saunawelt
Montag bis
Donnerstag
10.00 bis 23.00 Uhr
Freitag
10.00 bis 24.00 Uhr
Samstag / Sonntag
10.00 bis 21.30 Uhr

Fitnesswelt

Montag bis Freitag
9.00 bis 21.30 Uhr
Samstag / Sonntag
9.00 bis 20.00 Uhr

Restaurant

Montag bis Freitag
12.00 bis 14.00 Uhr
und ab 17.00 Uhr,
Samstag ab 12.00 Uhr,
sonntags geschlossen,
jeden 2. Sonntag
Familienbrunch

Happy Bowl

Montag bis Sonntag
ab 17.00 Uhr
und nach Verein-
barung

**Neue Präventionskurse
starten im Januar**

Ab dem 11. Januar
starten im belasso
wieder die Präventi-
onkurse. Wer früh-
zeitig Krankheiten
vorbeugen möchte, ist
bei den Kursen, von
der Rückenschule bis
zur Aquagymnastik,
richtig.
Das Beste: Die gesetz-
lichen Krankenkassen
bezuschussen die
Präventionskurse. Im
Regelfall erhalten die
Teilnehmer 75 bis 100
Prozent der Kursge-
bühr zurück.
Die Kurse im belasso
kosten ab 80 Euro.
Unter der Telefonnum-
mer (0385) 48 50 00
können Interessierte
sich für ihren Wunsch-
kurs anmelden.

Für jedes abgespeckte Kilo erhalten Kursteilnehmer zwei Euro in bar

Abnehmen zahlt sich im Januar aus

Schwerin • Hüftgold ade - ab Januar können Interessierte mit dem achtwöchigen Fitness-Programm des belasso zu einem neuen Körpergefühl gelangen. Das Durchhalten lohnt sich doppelt, denn für jedes abgespeckte Kilo erhalten Teilnehmer am Kursende zwei Euro in bar.

Mit dem neuen Jahr beginnt auch die Zeit der guten Vorsätze. Endlich Gelegenheit, den unnötigen Kilos zu Leibe zu rücken. Einfacher gesagt als getan, denn viele Diäten halten nicht das, was sie versprechen.

Der verlässlichste Weg zum Wunschgewicht ist der Sport. „Die meisten denken jedoch, mit einem straffen Training möglichst viel Gewicht in einer kurzen Zeit verlieren zu können“, sagt Andreas Kalbe, Leiter im Bereich Fitness des belasso. „Das kann schnell zu einem Risiko werden, denn ein nicht trainierter Körper macht da oft nicht mit.“

Wer mit Bewegung langfristig abnehmen möchte, dem empfiehlt Andreas Kalbe das im Januar startende Fitness-Programm des belasso: „In acht Wochen trainieren die Kursteilnehmer jeweils zwei Mal die Woche an festen Terminen in einer Gruppe und unter professioneller Anleitung der ausgebildeten belasso-Trainer“, so Kalbe. Zusätzlich können die Gäste wöchentlich

an einem Kurs ihrer Wahl teilnehmen. Von Spinning bis Yoga gibt es viele Möglichkeiten in der Fitness-Welt.

Nach dem Sport lässt es sich in der Sauna gut und gesund entspannen. Daher gehört zum Fitness-Programm die zweimalige kostenlose Nutzung der großen Sauna-Welt dazu.

Nachdem die Mitarbeiter des belasso zu Beginn des Kurses den momentanen Körperzustand der Teilnehmer analysiert haben, ermitteln sie auf der Abschlussveranstaltung das neue Körpergewicht. Für die Gäste des belasso hat sich das Durchhalten dann doppelt gelohnt, denn für jedes abgespeckte Kilo erhalten sie sofort zwei Euro in bar. Interessierte gewinnen Stück für Stück mehr Zufriedenheit und Wohlbefinden zu einem Preis von nur 9,90 Euro pro Woche. So lässt sich nicht nur mit viel Motivation, Spaß und Kompetenz, sondern auch preisgünstig das persönlich gesteckte Ziel erreichen.

Wer sich auch zum Jahresanfang seinen Wunsch vom Traumgewicht erfüllen möchte, kann sich im belasso unter der Telefonnummer (0385) 48 50 00 für das Fitness-Programm anmelden.

Der erste Kurs beginnt am 11. Januar mit den beiden festen Terminen am



Montag und Mittwoch. Der zweite Kurs ab dem 19. Januar findet immer dienstags und donnerstags statt. Das Training dauert jeweils von 19 bis 21 Uhr. *Anja Kollruß*

Olympiasieger Gerd Wessig als Personal Trainer im belasso

Professionelle Unterstützung

Schwerin • Als Personal Trainer hilft Olympiasieger Gerd Wessig ab sofort den Gästen im belasso, sich individuell in Form zu bringen. Das Angebot bietet sich besonders an, wenn nicht viel Zeit zum Trainieren bleibt.

Wer regelmäßig trainiert, hat oft ein bestimmtes Ziel vor Augen, sei es für den Muskelaufbau oder die Gewichtsabnahme. Begeisterung und Motivation für den Sport



Holger Herrmann (li.) trainiert mit Gerd Wessig Foto: maxpress/ako

sind dabei wichtige Voraussetzungen. Notwendig ist aber auch das passende Training - schließlich verfügt jeder Mensch über unterschiedliche körperliche Voraussetzungen. Das Training mit einem Personal Trainer empfiehlt sich besonders für beruflich stark eingespannte Personen. Wer nur wenige Stunden in der Woche für den Sport aufbringen kann, nutzt die zur Verfügung stehende Zeit mit einem maßgeschneiderten Übungsprogramm optimal aus.

Für das Angebot eines Personal Trainers in seinem Haus konnte das belasso den Olympiasieger Gerd Wessig gewinnen. Der gebürtige Lübzer feierte als Leichtathlet in den 80er-Jahren zahlreiche sportliche Erfolge. 1980 gewann er bei den Olympischen Spielen in Moskau die Goldmedaille und stellte einen neuen Weltrekord im Hochsprung auf. Als Leiter der Leichtathletikabteilung des Schweriner Sportclubs bestimmt der Sport noch immer sein Leben. Vom Konzept des belasso ist der 50-Jährige überzeugt: „Der gesundheitliche Ansatz steht hier immer im Vordergrund. Moderne Trainingsmethoden und fachlich ausgebildete Mitarbeiter - so macht das Training Spaß.“

Das Personal Training mit Gerd Wessig in der Fitness-Welt des belasso kann unter der Telefonnummer (0385) 48 50 00 gebucht werden. *Anja Kollruß*



Mit Verwöhntag überrascht

1500. Mitglied trainiert im belasso

Schwerin • Eigentlich wollte Stefan Paesch vergangenen Monat nur seinen Mitgliedsvertrag unterschreiben, um regelmäßig im belasso zu trainieren und in der Saunawelt zu entspannen. Ulrike Jurk, zuständig für den Bereich Marketing, überraschte ihn jedoch mit einem Gutschein für den Wellnessstag „(Men)hattan“, denn mit seiner Unterschrift wurde der 24-Jährige zum 1500. Mitglied. „Wie Herr Paesch kommen täglich viele Gäste ins belasso. Das große Interesse zeigt, dass wir mit unserem Konzept auf dem richtigen Weg sind“, so Ulrike Jurk. *ako*

Schiffahrt-Saison startet im April

Warten auf den Frühling

Altstadt • Solange die kalte Jahreszeit in Schwerin anhält, warten die Schiffe der Weissen Flotte noch am Schlossanleger auf ihren Einsatz ab April. Doch der Winter lässt sich leicht überbrücken, beispielsweise mit einem leckeren Muschelgericht im gemütlichen Wallenstein.

Nur noch drei Monate, dann startet die neue Saison der Weissen Flotte. Sieben Fahrgastschiffe befahren dann wieder auf vier Routen die Schweriner Seen. „In loser Folge stellen wir in diesem Jahr den *hauspost*-Lesern unsere Schiffe vor“, sagt Verkaufsleiter Andreas Rosin. Die Reihe startet mit dem Motorschiff (MS) Lübz, das mit 39,58 Metern das längste Schiff der Weissen Flotte ist. Es bietet im Salon 140 Gästen Platz und verfügt über ein weitläufiges Oberdeck - ideal für größere Veranstaltungen in einem einmaligen Ambiente, mit Buffet und Tanz. Statt einem Steuerrad verfügt das Schiff über einen Joystick und wird von Schiffsführer Holger Keitsch durch die Schweriner Seenlandschaft gesteuert. Ab 1. April fährt das MS Lübz wieder die 75-minütige Inseltour mit einem Abstecher zum Stangengraben und zum Heidensee sowie vorbei an Kaninchen- und Ziegelwerder. Auch nach Weihnachten, wenn zu Hause die Festtagspeisen von den

Tischen verschwinden, wartet das Wallenstein mit allerlei feinen Köstlichkeiten auf. Nur noch bis zum Februar stehen die beliebten Muschelgerichte auf der Speisekarte.

Neben den traditionellen Gerichten des Hauses gelten die Muscheln im Wallenstein als Highlight bei den Gästen. Restaurantleiterin Katja Schmidt empfiehlt, bei einem Besuch unbedingt die Miesmuscheln zu probieren: „Wir servieren die Muscheln wahlweise mit Wermut-Sahne-Sauce oder in pikantem Tomaten-Sud. Zu jedem Gericht reichen wir warme Baguettestreifen.“ Seit Jahrhunderten gelten Muscheln bei den Menschen als Delikatesse. Wohin man an der Küste schaut, überall werden Muscheln gekocht, gebraten oder roh gegessen und sogar zu diesem Zweck gezüchtet.

Für Ende Februar gibt Katja Schmidt bereits einen kulinarischen Ausblick: „Bald beginnt wieder die Stintzeit. Für die leckeren Gerichte mit der saisonalen Fischspezialität ist unser Restaurant bekannt.“

Auch die Planung für die nächsten Monate läuft bereits auf Hochtouren, schließlich stehen 2010 mit dem Jubiläum des Wallensteins und Schwerins zwei besondere Höhepunkte an. Am 17. April feiert das Restaurant zehnjähriges Bestehen. *Anja Kollruß*



Seit 2001 gehört das MS Lübz zum Betrieb der Weissen Flotte Foto: die welle



Weisse Flotte
Verkaufsleiter
Andreas Rosin
Telefon: (0385) 55 77 70
www.weisseflotteschwerin.de
info@weisseflotteschwerin.de



Restaurant Wallenstein
Restaurantleiterin
Katja Schmidt
Telefon: (0385) 5 57 77 55
www.restaurantwallenstein.de
info@restaurantwallenstein.de

Adresse: Werderstr. 140, am Schlossanleger, 19055 Schwerin



Instrumental-Quintett im Speicher Schwerin Tango in der Stadt

Schelfstadt • Kann Tangomusik, wenn sie nicht aus Argentinien kommt, gut sein? Den Beweis wollen „BASSA“ mit ihrem Debüt-Album liefern.

Mit einem Mix aus ausdrucksstarkem Jazz, moderner Tangomusik und exotischen Rhythmen und Melodien sorgt das Berliner Quintett bei seinen Zuschauern regelmäßig für Gänsehaut. „Jeder Ton hat eine Seele. Wenn man diese offenbart, hören die Menschen zu...“,

sagt Klarinetistin Beatrix Becker. Zusammen mit ihren Bandkollegen verleiht sie dem Instrumentalspiel Esprit und Leichtigkeit. Seit drei Jahren spielen die Musiker aus der Hauptstadt zusammen. Im vergangenen September veröffentlichten sie ihre erste CD „Berlin Tango“.

Am 23. Januar sind die fünf im Speicher Schwerin zu sehen und zu hören. Beginn ist um 20 Uhr. Karten für das Konzert gibt es unter (0385) 76 190 190. *ako*

Highlights

Sa. 23.01.

Oliver Pocher

„Gefährliches Halbwissen“, Comedy
Sport- und Kongresshalle

Beginn 20 Uhr

Karten-Tel.: (0385) 76 190 190

So. 24.01.

Andrea Berg

„Zwischen Himmel und Erde“, Konzert
Sport- und Kongresshalle

Beginn 18 Uhr

Karten-Tel.: (0385) 76 190 190

Fr. 22.01.

Wolfgang Trepper

„Dinner for du“, Kabarett
Speicher Schwerin

Beginn 20 Uhr

Karten-Tel.: (0385) 76 190 190



www.hauspost.de

Fr. 08.01.	USA Faszination Südwesten Stadtbibliothek Schwerin Beginn 19.30 Uhr, Eintritt 8 Euro Vorverkauf	Sa. 16.01.	The Metropolitan Opera New York: Carmen Capitol Schwerin Beginn 19 Uhr, Karte im Vorverkauf 21,50 Euro		
Sa. 09.01.	Ania Jools (Konzert, Soul) Speicher Schwerin Beginn 21 Uhr TS (0385) 76 190 190		Sa. 16.01.	Schlager- und Oldienacht (mit Wolfgang Petry Double) M8 Schwerin Beginn 22 Uhr, Eintritt 6 Euro	
Sa. 09.01.	Kabarett Spätlese e.V. „Was kann uns jetzt noch blühen?“ Schleswig-Holstein-Haus, Saal Beginn 16 Uhr, Eintritt 6 Euro		So. 17.01.	„Vom Dom zum Schloss“ (Führung) Südterrasse Pfaffenteich, Beginn 8 Uhr, 5,50 Euro pro Teilnehmer Anmeldung und weitere Termine unter (0385) 343 19 29	
Sa. 09.01.	Moscow Circus on Ice (Ice-Show) Sport- und Kongresshalle Beginn 20 Uhr, Karten ab 35 Euro TS (0385) 76 190 190		So. 17.01.	Vince Ebert „Denken lohnt sich“ (Kabarett) Capitol Schwerin Beginn 20 Uhr, Karte ab 19 Euro TS (0385) 591 80 18	
So. 10.01.	Stunde der Musik (2. Kammerkonzert Meckl. Staatskapelle) Schleswig-Holstein-Haus, Saal Beginn 16 Uhr, Eintritt 10 Euro TS (0385) 53 00 123		Di. 19.01.	„Patientendaten in Gefahr?“ (Vortrag und Diskussion) Haus der Kultur, Raum 101 Beginn 17 Uhr	
So. 10.01.	Neujahrskonzert 2010 (Meckl. Staatskapelle) Sport- und Kongresshalle Beginn 11 Uhr, Karten ab 20 Euro TS (0385) 76 190 190		Di. 19.01.	DJ- und Musikworkshop Nachtamt Schwerin 17 bis 20 Uhr, Anmeldung unter (0174) 66 76 670	
Di. 12.01.	„Herzen im Schnee“ (Vortrag mit Autor Karl-August Puls) Haus der Kultur, Raum 101 Beginn 17 Uhr		Mi. 20.01.	Schweriner SC / 1. VC Wiesbaden (Volleyball) Volleyballhalle Am Lambrechtsgrund Beginn 18 Uhr	
Di. 12.01.	Kunstabgutung Museum Schwerin 15 bis 17 Uhr, kostenlos		Mi. 20.01.	„Schwarze Nelken für den Don“ (Dinnerkrimi) Hotel und Restaurant „Elefant“ Beginn 19.30 Uhr, Ticket für 4 Gang-Menü 68 Euro	
Do. 14.01.	Michy Reincke (Konzert) Speicher Schwerin Beginn 20 Uhr		<div data-bbox="821 1209 1029 1288" style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Gewinnspiel</div> <p>hauspost verlost zwei Familienkarten</p> <h2>Auf nach Groß Raden</h2> <p>Das archäologische Freilichtmuseum Groß Raden gibt einen Einblick, wie die Menschen im 9. und 10. Jahrhundert gelebt haben. Wer sich in die Zeit der Slawen zurückversetzen möchte, braucht nur folgende Frage zu beantworten und die Daumen zu drücken:</p> <p>Wie wird die St.-Nikolai-Kirche in Schwerin noch genannt?</p> <p>— Anzeige —</p>		
Do. 14.01.	„Erfundene Wirklichkeit“ (Ausstellung) (Minister Henry Tesch im Gespräch mit dem Sammler Christoph Müller) Museum Schwerin, Beginn 18 Uhr				
Do. 14.01.	„Die Vermessung der Welt“ (Buchvorstellung, Vortrag) Haus der Kultur, Raum 101 Beginn 17 Uhr				
Fr. 15.01.	MTS „Echte Männer“ (Liedkabarett) Speicher Schwerin Beginn 20 Uhr				
Fr. 15.01.	Jonny Hill (Konzert, Country) Capitol Schwerin Beginn 20.30 Uhr, Karten ab 26,50 Euro TS (0385) 591 80 18				
Sa. 16.01.	The Best of Musicals Sport- und Kongresshalle Beginn 20 Uhr, Karten ab 40 Euro TS (0385) 76 190 190				
Sa. 16.01.	Nine Below Zero (Konzert, Rock) Speicher Schwerin Beginn 21 Uhr				

Gewinnspiel

hauspost verlost zwei Familienkarten

Auf nach Groß Raden

Das archäologische Freilichtmuseum Groß Raden gibt einen Einblick, wie die Menschen im 9. und 10. Jahrhundert gelebt haben. Wer sich in die Zeit der Slawen zurückversetzen möchte, braucht nur folgende Frage zu beantworten und die Daumen zu drücken:

Wie wird die St.-Nikolai-Kirche in Schwerin noch genannt?

— Anzeige —

Die richtige Antwort bitte an die *hauspost*-Redaktion schicken. Einsendeschluss ist der 15. Januar. Bitte unbedingt die Telefonnummer angeben! Viel Glück!

Gewinner der Dezember-Ausgabe:
Alle Gewinner wurden telefonisch benachrichtigt. Die Namen und Lösungen der Gewinnspiele sind im Internet unter www.hauspost.de nachzulesen.



In Zukunft bessere Noten!

Intensivkurse in den Ferien

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Nachhilfe in allen Fächern und Schularten

Beratung vor Ort: Mo.–Fr. 11.00–17.30 Uhr, Sa. 11.00–13.00 Uhr

Schwerin, Wismarsche Straße 123,
Tel. 0385-77 88 701, schwerin@schuelerhilfe.de,
www.schuelerhilfe.de/schwerin

GRATIS INFO-HOTLINE, 8–20 UHR
0800-194 1808
www.schuelerhilfe.de

Schülerhilfe!
MEHR WISSEN, MEHR CHANCEN.

<p>Do. 21.01.</p> <p>Museumstag für Senioren (Kindererziehung am Mecklenburgischen Hof im 19. Jahrhundert) <i>Schlossmuseum Schwerin</i>, Beginn 14.30 Uhr</p>	<p>Sa. 23.01.</p> <p>Dr. Mark Benecke (Kriminalbiologe) <i>Capital Schwerin</i> Beginn 20 Uhr, Karte ab 23 Euro</p> 
<p>Do. 21.01.</p> <p>Midge Ure (Konzert, Rock) <i>Speicher Schwerin</i> Beginn 20 Uhr TS (0385) 76 190 190</p>	<p>Sa. 23.01.</p> <p>„Helldriver“ (Konzert, Rock'n'Roll und Country) <i>Zeppelin Club</i> Beginn 22 Uhr</p>
<p>Do. 21.01.</p> <p>Fritz Reuter - Leben und Werk (Ausstellung zum 200. Geburtstag) <i>Schleswig-Holstein-Haus</i> Eröffnung 17 Uhr, Ausstellung dann bis zum 28. Februar</p> 	<p>Sa. 23.01.</p> <p>Oliver Pocher „Gefährliches Halbwissen“ (Comedy), <i>Sport- und Kongresshalle</i> Beginn 20 Uhr, Karte für 26,60 Euro</p> 
<p>Do. 21.01.</p> <p>Schwerin - „Kulturhauptstadt des Nordens“ (Vortrag und Diskussion mit Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow) <i>Haus der Kultur, Raum 101</i>, Beginn 17 Uhr</p>	<p>Sa. 23.01.</p> <p>Meine kleine Deutsche (Konzert, Elektronik) <i>Kulturbuchhaus</i> Beginn 20 Uhr</p>
<p>Fr. 22.01.</p> <p>Führung durch das Universum <i>Planetarium Schwerin</i> Beginn 19 Uhr, Eintritt 2,50 Euro</p>	<p>Sa. 23.01.</p> <p>Teatime (Schülerkonzert) <i>Musik- und Kunstschule Ataraxia</i> Beginn 11 Uhr</p>
<p>Fr. 22.01.</p> <p>Wolfgang Trepper „Dinner for du“ (Kabarett) <i>Speicher Schwerin</i> Beginn 20 Uhr</p> 	<p>So. 24.01.</p> <p>Andrea Berg „Zwischen Himmel und Erde“ <i>Sport- und Kongresshalle</i> TS (0385) 76 190 190</p> 
<p>Fr. 22.01.</p> <p>„Der fliegende Holländer“ (Oper, Premiere) <i>Staatstheater Schwerin</i> Beginn 19.30 Uhr TS (0385) 53 00 123</p>	<p>Di. 26.01.</p> <p>Konzert zum Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus (1. KON-Takte-Konzert 2010, Klassik) <i>Konservatorium, Brigitte-Feldtmann-Saal</i>, Beginn 19 Uhr</p>
<p>Sa. 23.01.</p> <p>BASSA (Konzert, Tango-Musik) <i>Speicher Schwerin</i> Beginn 20 Uhr</p> 	<p>Di. 26.01.</p> <p>Frosch-Life mit Beatrice Hutter (Kinder ab drei Jahre), <i>Speicher Schwerin</i> Beginn 9.30 Uhr TS (0385) 76 190 190</p> 
 <p>Von 1983 bis 1989 war Michy Reincke Frontman des Quintetts „Felix De Luxe“. Seitdem feiert er auch solo Erfolge Foto: Speicher Schwerin</p> <p>Michy Reincke stellt aktuelles Album vor</p> <h2>Naturbelassener Sound</h2> <p>Schelfstadt • 1983 gründete der Hamburger Michy Reincke die Band „Felix De Luxe“. Mit ihrem Hit „Taxi nach Paris“ feierten Reincke und seine Kollegen den Durchbruch. Nach der Auflösung der Gruppe 1989 startete Reincke eine Solokarriere. Auch ohne seine Jungs feierte er Erfolge wie mit „Valérie, Valérie“. 2009 erschien sein neues Album „Jetzt ist schön“. In seinen Liedern singt er von den ein-</p> <p>fachen Dingen des Lebens - humorvoll, sentimental und immer auf eine lässige und lebendige Art. Ein naturbelassener Sound - warm und unaufdringlich erwartet die Zuhörer im Speicher Schwerin. Am 14. Januar steht der Musiker dort auf der Bühne und singt neue und alte Songs. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass bereits ab 19 Uhr. Karten sind unter der Telefonnummer (0385) 76 190 190 erhältlich. Anja Kollruß</p>	<p>Di. 26.01.</p> <p>Bremen-Bremerhaven (Multimediovortrag) <i>Haus der Kultur, Raum 101</i> Beginn 17 Uhr</p>
	<p>Do. 28.01.</p> <p>Bernd Lasdin „Doppelbett“ Ost-West-Paare (Foto-Ausstellung) <i>Schleswig-Holstein-Haus</i> Eröffnung 17 Uhr, Ausstellung dann bis zum 7. März</p> 
	<p>Do. 28.01.</p> <p>Pflegeversicherung (Vortrag) <i>Haus der Kultur, Raum 101</i> Beginn 17 Uhr</p>
	<p>Fr. 29.01.</p> <p>Baby Sommer French Connection (Konzert, Jazz), <i>Speicher Schwerin</i> Beginn 20 Uhr</p>
<p>Sa. 30.01.</p> <p>DOTA „Kleingeldprinzessin“ (Konzert, Reggae und Rock) <i>Speicher Schwerin</i>, Beginn 20 Uhr</p> 	<p>Sa. 30.01.</p> <p>Ü30-Party <i>M8 Schwerin</i> bis 24 Uhr für alle ab 30 Jahren freier Eintritt, danach 5 Euro</p>
<p>Sa. 30.01.</p> <p>SV Post Schwerin / TSV Altenholz (Handball), <i>Sport- und Kongresshalle</i> Beginn 17 Uhr, Karte ab 10 Euro</p> 	<p><small>offizielle Veranstaltung im Rahmen „850 Jahre Schwerin“</small></p> 

Neue Privilegien brachten Einwohnern Vorteile

Schwerin wird zur Stadt

Schwerin • Der Sachsenkönig Heinrich der Löwe verlieh der Siedlung Schwerin 1160 das Stadtrecht. Grund für sein Handeln war wahrscheinlich seine Überzeugung von der idealen Verteidigungsfähigkeit des Ortes. Schließlich hing die Vergabe eines Stadtrechtes nicht von der Einwohnerzahl ab. Vielmehr war es eine politische Entscheidung. Außerdem bot das Stadtrecht durch Steuerabgaben für weltliche und geistliche Herrscher eine gute Einnahmequelle. Mit dem Stadtrecht einher gingen viele Rechte wie das Markt- und das Münzrecht. Typischerweise erblühten die Städte durch den zunehmenden Handel. Schwerin dagegen blieb ein Agrarzentrum, wahrscheinlich aufgrund der fehlenden Wasserwege zu anderen Handelszentren. Mit dem Stadtrecht formte sich auch die Gerichtsbarkeit. In Schwerin entschied beispielsweise das Bürger- und Stadtgericht. Bei Hinrichtungen kam das hochnotpeinliche Halsgericht hinzu. Häufig entwickelten sich die mittelalterlichen Siedlungen zu befestigten Städten mit Schutzwand und Mauern. Eine Stadtmauer gab es in den ersten Jahrhunderten in Schwerin wohl noch nicht. Die Bewohner sicherte lediglich ein hölzerner Plan-

kenwall vor Überfällen. Wahrscheinlich wurde zwischen 1330 und 1340 eine Stadtmauer aufgetürmt. Von ihr, die bis ins 18. Jahrhundert die Stadt abgrenzte, ist nur noch ein winziger Rest in der heutigen Burgstraße erhalten. Wer ein Jahr und einen Tag in der Stadt lebte, ohne dass sein Herr Ansprüche geltend gemacht hatte, galt in vielen Städten als frei. In Schwerin gab es diesen Zusatz nicht, so dass die Menschen hier wohl schon vom ersten Tag an von ihrer Knechtschaft befreit waren. *ako*



Reste der Stadtmauer sind in der Burgstraße erhalten Foto: maxpress/ako

Interessanter und spannender Streifzug durch Schwerin

Eine 850-jährige Geschichte

850 Jahre Schwerin - eine spannende Geschichte nicht nur für Hobbyhistoriker.

Wer schon immer einmal wissen wollte, wie sich Schwerin von einer kleinen Slawensiedlung mit Burg zur Groß- und Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns entwickelt hat, dem sei Findeisens Kleine Schweriner Stadtgeschichte empfohlen. In kurzen Kapiteln wird dem Leser ein Streifzug durch mehr als 850 Jahre Stadtgeschichte geboten. Die geschichtliche Rundreise beginnt im „Ur-Schwerin“ der Obotriten, das umgeben von Seen und Wäldern nicht nur ausreichend Nahrung, sondern auch Schutz bot. Über die Phase der Eroberung der Siedlung „Zuarin“ und Gründung der Stadt Schwerin im 11. Jahrhundert geht es weiter durch das Mittelalter. Im 16. und 17. Jahrhundert brannte es mehrfach schwer in Schwerin, das als gewachsene Stadt eng bebaut war. Strohdächer, Holzelemente und unzureichende Feuerschutzmaßnahmen begünstigten die



„Kleine Schweriner Stadtgeschichte“, ISBN: 3-7917-2225-2

Ausbreitung der Flammen, denen nicht nur Häuser, sondern sehr wahrscheinlich auch Urkunden und Dokumente zum Opfer fielen. Das Buch stellt auch die kämpferische und kriegerische Seiten Schwerins vor, die zur wiederholten Besetzung der Stadt führten. Im Verlauf der Geschichte waren neben Dänen auch Schweden und Franzosen Besatzer der Stadt. Zum Abschluss des Zweiten Weltkrieges stand Schwerin schließlich

unter dem Kommando der Amerikaner, Briten und Sowjets. Vor allem im 20. Jahrhundert wächst Schwerin. Ganze Stadtviertel entstehen in der Zeit der DDR in der damals modernen Plattenbauweise. 1972 erhält Schwerin den Status einer Großstadt, den es allerdings nicht bis heute halten konnte. Denn mit der Wende gab es auch einige Veränderungen in der seit 1990 offiziellen Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern. Die Geschichtsreise endet mit der Bundesgartenschau, die ein wichtiger Impuls in der Entwicklung Schwerins war. *Jane Ay*

1717 schlug der Blitz in den Turm der Schelfkirche ein

Ein Zeichen für den Herzog

Schelfstadt • An der Stelle der heutigen St.-Nikolai-Kirche, vielen eher unter dem Namen Schelfkirche geläufig, stand bereits im 13. Jahrhundert ein gleichnamiges Gotteshaus. Nicht eindeutig belegt, aber mit hoher Wahrscheinlichkeit, geht dessen Gründung auf den Grafen Heinrich I. von Schwerin und das Jahr 1228 zurück.

Herzog Friedrich Wilhelm veranlasste im 18. Jahrhundert den Neubau der Kirche. Von 1708 bis 1713 wurde aus der katholischen die evangelisch-lutherische St.-Nikolai-Kirche - der erste große nachreformatorische Kirchenbau Mecklenburgs.

Der Turm der sogenannten Schelfkirche ist der älteste Schwerins. Im Jahr 1717 schlug während eines schlimmen Unwetters in der Nacht von Ostersonntag auf Ostersonntag der Blitz ein. Am Seitenportal soll dieser dann durch ein Kreuz, das zwischen zwei

steinernen Engeln hing, ausgetreten sein. Als am nächsten Morgen die Turmuhr abgezogen werden sollte, wurde das Kreuz auf dem Boden entdeckt. Für den zu dieser Zeit regierenden Herzog Karl Leopold war dies ein Zeichen, wenn nicht gar ein göttliches. Er ließ das Kreuz nicht wieder anbringen, sondern befahl, an dessen Stelle ein Buch zu setzen, mit der Inschrift „Manet in Aeternum“ (Es bleibt in Ewigkeit). Darüber wurde eine von Wolken und Blitzen gerahmte Kartusche angebracht, die an das seltsame Ereignis erinnern sollte.

Übrigens diente die Schelfkirche bis 1813 als herzogliche Grablege. In der Gruft ruhen unter anderem ihr Auftraggeber Herzog Friedrich Wilhelm und Sophie Luise von Mecklenburg-Schwerin, die zweite Königin Preußens. Gottedienste werden in der Schelfkirche immer sonn- und feiertags ab 10 Uhr abgehalten. *Anja Kollruß*



Postbeamter wurde in Schwerin zum Opernstar

Carl Hill warb für das Theater

Im hessischen Idstein erblickte Carl Hill am 9. Mai 1831 das Licht der Welt. Nach dem Gymnasium schlug der junge Hill eine Ausbildung zum Postbeamten ein. Seine große Leidenschaft galt jedoch der Musik und so ließ er sich gleichzeitig zum Sänger ausbilden. Anfang der 1860er Jahre feierte er bei Musikfesten und Konzerten erste Erfolge. Seiner Beamtenlaufbahn kehrte Hill für die Musik 1866 den Rücken. Zwei Jahre

später holte ihn der Schweriner Hofkapellmeister Alois Schmitt als ersten Bariton an das Schweriner Hoftheater. Die am Schweriner Theater gepflegte Darstellung der Werke Wagners beflügelte den Sänger, das Angebot Schmitts anzunehmen. Hier wurde er zum bewunderten Opernsänger, der bis zu seinem Bühnenschied 1890 alle großen Bariton-Partien sang. Richard Wagner selbst wohnte am 25. Januar 1873 im Schweriner Hoftheater der Vorstellung seines Stücks „Der fliegende Holländer“ bei. Der Komponist war so von Hill begeistert, dass er ihn danach für die Hauptrolle in seinem „Ring“ in Bayreuth verpflichtete. Anschließend spielte Hill während der großen Festspiele weitere Partien in Wagner-Opern. Der Sänger warb dabei für das Schweriner Theater, so dass Sänger und Mitglieder der Schweriner Hofkapelle ebenso verpflichtet wurden. Am 12. Januar 1893 starb Carl Hill in Sachsenberg bei Schwerin.



Carl Hill als „Fliegender Holländer“ Foto: Theater Schwerin

Tipp: Am 22. Januar feiert eine Neuinszenierung des „Fliegenden Holländers“ am Schweriner Theater Premiere. *ako*

Der Veranstaltungskalender zum Falten –



herausnehmen



knicken



falten



fertig

Umbauarbeiten am Platz der Freiheit nach nur acht Wochen abgeschlossen

Neues Outfit für die Geschäftsstelle

Schwerin • Nach einer Umbauzeit von nur acht Wochen präsentiert sich die Geschäftsstelle Platz der Freiheit in einem neuen Erscheinungsbild. Ausgestattet mit neuen Beratungsplätzen und modernster SB-Technik nahm die Geschäftsstelle ihren vollständigen Betrieb nach den umfangreichen Umbauarbeiten jetzt wieder auf.

„Wir haben uns für den Umbau der Geschäftsstelle entschieden, um den Service für unsere Kunden durch mehr Diskretion und eine freundlichere Atmosphäre zu erhöhen“, sagt Sparkassen-Geschäftsstellenleiterin Cornelia Martin.

So wurden der Eingangsbereich und die Selbstbedienungszone erweitert und zusätzlich neue, separate Beratungsräume geschaffen. Die Geschäftsstelle ist wesentlich großzügiger gestaltet und präsentiert sich den Kunden freundlich. Davon konnten sich bereits viele Kunden vor Ort überzeugen.

Und auch Vorstandsmitglied Ulrich Kempf und Regionaldirektor Maik Jensen besuchten die neu gestalteten Räumlichkeiten, die optisch wie funktional modernsten Ansprü-



Das Team der Geschäftsstelle begrüßt die Kunden in den neu gestalteten Räumen. Foto: SPK

chen genügen. „Ich bin sehr beeindruckt, dass die Geschäftsstelle so vorteilhaft umgebaut werden konnte. Die Atmosphäre wird dadurch um ein vielfaches verbessert“, begeistert sich Kempf für den erfolgreichen Umbau. „Auch dem Team der Geschäftsstelle gebührt meine Anerkennung angesichts

der schwierigen Arbeitsbedingungen in den letzten Wochen“, so Kempf weiter. Jeder, der sich einen Eindruck von den neuen Räumlichkeiten verschaffen will, wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um Leiterin Cornelia Martin herzlich willkommen geheißen.

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin fördert Nachwuchs in einer Eliteschule des Sports

6.200 Euro für das Sportgymnasium

Schwerin • Kürzlich überreichte Sparkassen-Vorstandsvorsitzender **Diedrich Baxmann** einen Förderscheck über 6.200 Euro an **Albrecht Tischendorf**, Schulleiter des Sportgymnasiums Schwerin. Im Rahmen dieses Termins übergab Baxmann außerdem das neue Eingangsschild mit dem Prädikat „Eliteschule des Sports“.

„Die Nachwuchsförderung spielt für uns eine wichtige Rolle. Junge Sporttalente werden auf ihrem Weg an die Spitze unterstützt und begleitet. Die Eliteschule des Sports bietet mit der sehr gut ausgebauten Sportinfrastruktur und den schulischen Förderangeboten dafür beste Voraussetzungen“, sagte Diedrich Baxmann. Dank der Förderung der Sparkasse Mecklenburg-

Schwerin konnten ein Kleinbus und neue Trainingsgeräte angeschafft werden. Außerdem wird mit dem Geld eine leistungssportgerechte Ernährung gewährleistet. Seit 1998 trägt das Gymnasium den Titel „Eliteschule des Sports“. Das Geld dient dazu, die notwendigen Rahmenbedingungen zur Leistungsentwicklung für die Nachwuchsathleten an der Eliteschule des Sports in Schwerin weiter zu verbessern. Die Sparkassen-Finanzgruppe trägt mit ihrer Förderung maßgeblich zur Optimierung der Trainings- und Ausbildungsbedingungen der Schule bei.

Zu den „Eliteschulen“ des Sports

Das Prädikat „Eliteschule des Sports“ wird vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) an die Förderinstitutionen im kooperativen Verbund von Leistungssport, Schule und Wohnen für einen vierjährigen Zeitraum verliehen.

Bundesweit gibt es derzeit 40 Spezialschulen mit unterschiedlichen Schwerpunktsportarten. Die Sparkassen-Finanzgruppe fördert das Projekt seit seiner Gründung 1997.

Damit sind die Sparkassen der erste Sponsor, der nicht nur die aktuelle Olympiamannschaft unterstützt, sondern systematisch auch die Entwicklung und zum Aufbau des deutschen Teams beiträgt.



Sparkassen-Vorstandsvorsitzender **Diedrich Baxmann** (vorne rechts) überreicht die Förderung für das Schweriner Sportgymnasium und das neue Eingangsschild an den Schulleiter **Albrecht Tischendorf**. Foto: Rainer Cordes



Immobilien-Service

in Vertretung der LBS Immobilien GmbH

Mecklenburgstraße 13
19053 Schwerin
Tel. (0385) 5 51 33 00
www.sparkasse-mecklenburg-schwerin.de



Reihenhaus in Leezen

Objekt-Nr. 0181:
10 Autominuten östlich von Schwerin, am Schweriner See gelegen, Baujahr 2006, Südterrasse, Carport, 111 qm Wohnfläche, 150 qm Grundstück, 98.000 Euro Kaufpreis zzgl. 7,14 Prozent Käuferprovision



Doppelhaushälfte

Objekt-Nr. 1508:
In grüner Randlage in Plate, 4 Zimmer, weiterer Wohnraum im Spitzboden, Erker, Baujahr 1997, 90 qm Wohnfläche, 586 qm Grundstück, 130.000 Euro Kaufpreis zzgl. 5,95 Prozent Käuferprovision



Reihenhaus

Objekt-Nr. 1512:
Gepflegtes Reihen-Mittelhaus in Krebsförden, Baujahr 1994, 105 qm Wohnfläche, 143 qm Grundstück, 135.000 Euro Kaufpreis zzgl. 5,95 Prozent Käuferprovision



Dienstleister setzt auf Erfahrung seiner Mitarbeiter in der Altersgruppe 50plus

Ehrung durchs Bundesministerium

Adresse

Grevesmühlener Str. 18
19057 Schwerin

Ansprechpartner

Hans-Jürgen Barkholz,
Niederlassungsleiter

Telefon

(0385) 4 83 88 33

Fax

(0385) 4 80 74 94

E-Mail

bueo-s@
schramm-rostock.de

Internet

www.schramm-
schwerin.de

Leistungen

- Grünanlagen-/Rasenpflege
- Gehölz-/Großbaumpflege
- Gehweg-/Parkplatz-/Gebäudereinigung
- 24-Stunden-Winterdienst
- Hauswantservice
- Müllmanagement
- Schädlingsbekämpfung/Vogelabwehr

Schwerin • Ältere Menschen haben auf dem Arbeitsmarkt oft weniger Chancen. Nicht so bei der Kommunalservice Schramm GmbH. Der Dienstleister engagiert sich besonders für Mitarbeiter in der Altersgruppe 50plus. Deshalb wurde die Schweriner Niederlassung vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) als „Unternehmen mit Weitblick 2009“ ausgezeichnet.

Der Dienstleister im Facility-Management für Gebäudenutzer und -verwalter nimmt eine Vorreiterrolle ein: Entgegen dem Trend auf dem Arbeitsmarkt, ältere durch jüngere Arbeitskräfte auszutauschen, setzt sich das Unternehmen für ein Miteinander von Jung und Alt ein. „Bei der Einstellung älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer schätzen wir deren Erfahrung, Leistungsbereitschaft und eigenverantwortliches Arbeiten“, erklärt Hans-Jürgen Barkholz, Niederlassungsleiter in Schwerin. Der Kommunalservice Schramm bietet sämtliche Dienstleistungen rund ums Haus. Die Mitarbeiter sorgen unter anderem für den Winterdienst, die Gehwegreinigung, pflegen Grünflächen und es gibt sogar einen Rundum-Sorglos-Service - von der Fensterreinigung bis hin zur kompletten Haushaltshilfe. Mehr als die Hälfte des Personals ist über 50 Jahre



Hans-Jürgen Barkholz (2.v.r.) freut sich über die Auszeichnung „Unternehmen mit Weitblick 2009“, überreicht von Staatssekretär Detlef Scheele (r.) Foto: gsub

alt. Allein 2009 fanden fünf Arbeitnehmer in dieser Altersgruppe mithilfe des Beschäftigungspaktes QuEo - Qualifizierungs- und Erfahrungsoffensive - eine neue berufliche Zukunft. Für dieses Engagement erhielt die Niederlassung in Schwerin nun eine Auszeichnung im Rahmen des Bundesprogramms „Perspektive 50plus“. Detlef Scheele, Staatssekretär im Bundesministe-

rium für Arbeit und Soziales, dankte Hans-Jürgen Barkholz für die herausragende Personal- und Unternehmenspolitik. Die Firmenphilosophie schlägt sich auch im Erfolg des mittelständischen Unternehmens wieder. „Unsere vielen Partner vertrauen auf die hervorragende Arbeit unserer erfahrenen und gut ausgebildeten Mitarbeiter“, so Barkholz. mw



Neben professioneller Pflege auch Zeit für persönliche Gespräche

Entlastung und Hilfe im alltäglichen Leben

Schwerin • Zu Weihnachten verbrachten die meisten das Fest im Kreis der Familie. Vielen fällt oft erst an den Feiertagen auf, wie viel Unterstützung die Mutter oder der Vater im Alltag benötigen. Beim Pflegedienst Szimtenings erhält man bei Bedarf jederzeit Beratung und Hilfe.

„Für das neue Jahr wünschen wir allen unseren Patienten und ihren Angehörigen alles Gute und vor allem Gesundheit“, sagt Silvia Szimtenings, Inhaberin des Pflegedienstes Szimtenings und Partner GbR. Leider ist es nicht jedem vergönnt, gesund zu bleiben. Die Menschen werden zwar immer älter, doch damit steigt auch

das Risiko einer Pflegebedürftigkeit. Ein Schlaganfall oder eine schwere Krankheit können das Leben abrupt ändern.

„Ehepartner oder Kinder möchten die Betroffenen meist gern in der gewohnten häuslichen Umgebung betreuen. Neben der Veränderung der persönlichen Lebensqualität wird die Erfüllung vieler erforderlicher Formalitäten aber als Belastung empfunden. Wir können hierbei unterstützen“, sagt Silvia Szimtenings. Etwas mehr Sicherheit bringt zum Beispiel der Hausnotruf mit 24-Stunden-Bereitschaft. Bei Bedarf ist in kürzester Zeit jemand vom Pflegedienst vor Ort. Auch die Zusatzleistungen wie die Freizeitgestaltung mit Spielen und Spaziergängen, Hilfe im Haushalt oder die Reinigung der Wohnung können eine große Hilfe sein.

Sozialer Kontakt, freundliche Worte und Zeit für die Betreuung: Der ambulante Pflegedienst in Schwerin bietet weitaus mehr als nur die medizinische Grund- und Behandlungspflege. „Unsere Mitarbeiterinnen begleiten Pflegebedürftige mit viel Wärme und Verständnis. Wir setzen auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Patienten“, erklärt Silvia Szimtenings. Wie im vergangenen Jahr wird das Team auch 2010 wieder vielen Menschen mit Rat und Tat zur Seite stehen. mw

Adresse

Szimtenings und
Partner GbR
Perleberger Straße 16
19063 Schwerin

Telefon

(0385) 3 97 62 11

E-Mail

krankenpflege-sp@
freenet.de

Internet

www.krankenpflege-
schwerin.de

Leistungen

- Grund- und Behandlungspflege
- Palliativpflege
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI
- Beratungsgespräche
- Hausnotruf mit 24-Stunden-Bereitschaft
- Haushaltshilfe



Das Team des Pflegedienstes und Inhaberin Silvia Szimtenings (li.) haben immer ein offenes Ohr für die Patienten Foto: maxpress/mw



Steuerliche Entlastung gibt es für so manchen ab diesem Jahr mit dem „Bürgerentlastungsgesetz Krankenversicherung“, denn die beschränkte Abzugsmöglichkeit wurde abgeschafft Foto: cc

Seit diesem Jahr sind Krankenkassenbeiträge vollständig absetzbar

Mehr Geld im Portemonnaie

Schwerin • Man könnte es wie in dem alljährlich ausgestrahlten Sketch „Dinner for one“ sagen: The same procedure as last year? The same procedure as every year. Das neue Jahr beginnt und im Steuerrecht ändert sich so einiges. Hierzu haben wir uns einen kompetenten Ansprechpartner gesucht und fragen den auf Steuerrecht spezialisierten Rechtsanwalt Stephan Boldt.

hauspost: Welche Änderungen erwarten uns im Steuerrecht denn nun konkret?

Stephan Boldt: Der Neujahrstag wurde wirklich gleich von beiden Regierungen, nämlich der Großen Koalition mit dem Bürgerentlastungsgesetz und von der Schwarz-Gelben Koalition mit dem Wachstumsbeschleunigungsgesetz, als Startdatum für Steuerrechtsänderungen ausgewählt. Dabei haben beide Gesetze zum Ziel, den Bürgern etwas mehr Geld im Portemonnaie zu belassen.

Das Bürgerentlastungsgesetz setzt dabei zugleich eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes um, nachdem die Beiträge zu den Krankenversicherungen steuerlich besser berücksichtigt werden sollen. Es wurde die beschränkte Abzugsmöglichkeit abgeschafft und festgelegt, dass die Aufwendungen für die Pflegeversicherung vollständig als Sonderausgaben berücksichtigt werden. Auch die Beiträge zur Krankenversicherung werden bis auf vier Prozent berücksichtigt, wenn zugleich ein Anspruch auf Krankengeld besteht. Voraussetzung ist aber immer, dass mit der Versicherung nur die medizinische Grundversorgung, wie in den gesetzlichen Krankenkassen, abgedeckt wird.

hauspost: Muss ich denn eine Steuererklärung machen, um diese Entlastungen zu erhalten und werden sie mir dann erst im nächsten Jahr ausgezahlt?

Stephan Boldt: Der Sonderausgabenabzug in Höhe der Krankenversicherung wird durch den Arbeitgeber bereits bei der Lohnabrechnung in pauschalierter Form berücksichtigt. Da aber nicht nur die eigenen Versicherungsbeiträge, sondern auch die für den

Ehegatten bzw. Lebenspartner und jedes Kind, für das auch ein Kindergeldanspruch besteht, bezahlten Beiträge als Sonderausgabe berücksichtigt werden, kann ein Freibetrag auf der Lohnsteuerkarte eingetragen werden. Wenn ein Freibetrag auf der Lohnsteuerkarte eingetragen wurde, ist man verpflichtet, innerhalb eines Jahres nach dem Ende des Kalenderjahres eine Einkommenssteuererklärung abzugeben.

Stephan Boldt

(Foto) ist Einzelanwalt und hat sich auf die Schwerpunkte Steuerrecht und Gesellschaftsrecht spezialisiert.



Er berät vorrangig gewerbliche Mandanten in betriebswirtschaftlichen und unternehmensorganisatorischen Fragen. Durch intensive Beratung versucht er, Streitigkeiten zwischen Gesellschaftern zu vermeiden und die Steuerlast für Bürger und Betriebe so gering wie möglich zu halten.

hauspost: Es wurde viel über die sogenannte Rentnersteuer, also die Besteuerung von Renteneinkünften gesprochen. Hat sich auch hier etwas geändert?

Stephan Boldt: Zunächst einmal betrifft die Besteuerung der Alterseinkünfte derzeit nur wenige Rentner, sie wurde auch nicht durch die neuen Steuergesetze eingeführt. Mit dieser Besteuerung hat die Regierung vor Jahren eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes umgesetzt. Dabei werden die Alterseinkünfte zukünftig vollständig der Besteuerung unterworfen und im Gegenzug während des Arbeitslebens die Aufwendungen für diese Alterseinkünfte nach und nach von der Besteuerung freigestellt.

Ab diesem Jahr sind dann für alle neuen Altersrenten der gesetzlichen Versicherungen 60 Prozent zu versteuern. Für die 2009 begonnenen Renten war es noch ein

Anteil von 58 Prozent. Werden also 1.200 Euro Altersrente gezahlt, sind davon lediglich 720 Euro zu versteuern. Dabei sind jedoch ein Grundfreibetrag von 8004 Euro, eine Werbungskostenpauschale von 102 Euro und ein Sonderausgabenpauschbetrag von 36 Euro steuerfrei.

Der Sonderausgabenpauschbetrag kann zudem durch die absetzbaren Krankenversicherungsbeiträge erhöht werden. Damit wäre dort schon zu prüfen, ob überhaupt eine Steuer anfällt.

hauspost: Was hat denn das Wachstumsbeschleunigungsgesetz gebracht?

Stephan Boldt: Auch hier war es Ziel der Regierung, den Bürgern mehr Geld in den Taschen zu belassen, damit der Konsum angekurbelt wird und so ein Wirtschaftswachstum entsteht. Gleichzeitig wurde das Augenmerk auf Familien gelegt. Dazu wurden das Kindergeld nochmals angehoben und der Kinderfreibetrag erhöht.

Ansonsten betrifft dieses Gesetz vorrangig Unternehmen. Für diese wurden ein Verlustabzug bei der Umgliederung zugelassen, die zeitliche Beschränkung der körperschaftsteuerlichen Sanierungsklausel aufgehoben, die Sofortabschreibung von Wirtschaftsgütern bis 410 Euro Anschaffungskosten wieder eingeführt und einige Änderungen bei der Gewerbesteuer vorgenommen. Für alle, die Urlaub im eigenen Land machen möchten, sollte zudem die Absenkung des Umsatzsteuersatzes für Hotelübernachtungen in einem geringeren Preis spürbar sein. Wie viel die Hoteliers an ihre Gäste weitergeben, kann aber keiner sagen. Außerdem hat sich auch durch eine Änderung von Bilanzierungsvorschriften und die Anhebung von Grenzbeträgen für die Geltendmachung von Investitionsabzugsbeträgen und Sonderabschreibungen für Unternehmen einiges geändert. Zudem wird ab 2011 die elektronische Übermittlung von Steuererklärungen für Selbständige und Gewerbetreibende verpflichtend. Diese Aufzählung ließe sich noch um einiges fortsetzen, sodass jeder Unternehmer gut beraten ist, zu Jahresbeginn ein Gespräch mit seinem Steuerberater zu führen.

Spende für Kinder und Senioren

Der Lions Club Schwerin - Fürst Niklot unterstützt das Schweriner Projekt „Tanzerlebnisse für Kinder und Senioren“ mit einer Spende von 300 Euro. „Als wir von dem Projekt erfuhren, waren wir hellauf begeistert“, sagte der Gründungspräsident des Service-Clubs Dr. Christian Eisbrecher bei seinem Besuch im Vitanas Senioren Centrum in der Pfaffenstraße in Schwerin. „Die Tanzpädagogin Jana Lück-Pusch schafft es auf wunderbare Weise, eine Brücke zwischen der jungen und älteren Generation zu bauen und bringt alle in Bewegung“, so Eisbrecher weiter. Seit zwei Jahren tanzen und singen die Kinder der Kita Rappelkiste der Kita g GmbH und die Senioren im Vitanas Senioren Centrum zwei Mal im Monat miteinander. Unter Anleitung der Tanzpädagogin Jana Lück-Pusch bewegen sie sich wie Luftballons oder Blätter im Wind, hüpfen, singen und lachen viel. „Ich tanze unheimlich gern und auf diese beiden Stunden im Monat freue ich mich immer sehr. So bleibe ich fit“, sagte die 87-jährige Edith Dempzin mit einem strahlenden Lächeln. Der Lions Club Schwerin - Fürst Niklot hat es sich zur Aufgabe gemacht, soziale und karitative Einrichtungen zu unterstützen. Mit der Spende möchte der Club die Arbeit der Tanzpädagogin unterstützen. Im Rahmen des Programms Kindergarten plus zur Stärkung der kindlichen Persönlichkeit fördert der Service-Club außerdem zahlreiche weitere Kindereinrichtungen in Schwerin.

Adresse

Warnowufer 59a
18057 Rostock

Kontakt

Studiohotline:
(0381) 4 97 81 10

Faxhotline:
(0381) 4 97 81 20

E-Mail

Redaktion:
redaktion@
ostseewelle.de

Nachrichtenredaktion:
nachrichten@
ostseewelle.de

Kostenlose Verkehrs-
melder-Hotline ist auf
Anforderung per
E-Mail erhältlich.

Internet

www.ostseewelle.de

Jobservice

Immer montags bis
freitags um 11:20
und 19:20 Uhr kann
man brandaktuell
erfahren, wo es freie
Stellen im Land gibt.
Wer einen Job zu ver-
geben hat, kann unter
jobs@ostseewelle.
de Bescheid geben.
Alle Angebote sind
bequem unter www.
ostseewelle.de nach-
zulesen.

Musikwünsche

Bei Ostseewelle HIT-
RADIO Mecklenburg-
Vorpommern kann
man selbst Musikchef
werden und die Hits
im Radio bestimmen.
Einfach eine E-Mail
an musikchef@ostsee-
welle.de schicken und
mit etwas Glück ist
der Song dann dabei.

„Frei-Ticket-Freitag“

Jeden Freitag von
6 bis 18 Uhr können
die Hörer beim
beliebtesten Radio-
sender in MV Tickets
für die angesagtesten
Events und Veranstal-
tungen gewinnen.
Gewinnhotline:
(0381) 4 97 81 10



Als Sieger des landesweiten Bastelwettbewerbes erhielt die Kindertagesstätte „Spielbude“ in Zarrendorf die kostenlose Ausstattung der Einrichtung mit Rauchmeldern sowie einen Erlebnistag mit der Feuerwehr
Fotos: Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern

Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern veranstaltete Rauchmelder-Aktion

Mehr Sicherheit für Kitas im Land

Rostock | Schwerin • Als beliebtester Sender im Land weiß Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern um seine soziale Verantwortung gegenüber der Region. Ende des vergangenen Jahres veranstaltete der Privatsender die Rauchmelder-Aktion für mehr Sicherheit in den Kindertagesstätten.

Seit dem ersten Januar sind Rauchmelder in Bestandsbauten, zum Beispiel Wohnhäusern, gesetzliche Pflicht. Die Kitas aber, die als Sonderbauten gelten, betrifft dieses Gesetz nicht. Eine Sachlage, die für unsere kleinsten Mitbürger im Ernstfall äußerst gefährlich werden kann. Als die Landesjugendfeuerwehr Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern um Hilfe bat, zögerte der Sender nicht lange.

„Bedenkt man, dass Kinder häufig die meiste Zeit des Tages in Kitas verbringen, macht es schon nachdenklich, dass sie dort nicht die gleiche Sicherheit durch Rauchmelder wie zu Hause erhalten. Darauf wollten wir aufmerksam machen und die Situation ein Stück weit ändern“, erzählt Alexander Stuth. Der Außenreporter begleitete die Rauchmelder-Aktion, die der Privatsender im November letzten Jahres in Zusammenarbeit mit der Landesjugendfeuerwehr durchführte. Stuth erklärt: „In unserem Programm riefen wir alle Kindertageseinrichtungen in M-V auf, an einem Bastelwettbewerb zum Thema ‚Feuerwehr‘ teilzunehmen. Die Preise für die Plätze eins bis zehn waren die kostenlose Ausstattung der jeweiligen Einrichtung mit Rauchmeldern im Wert von 1.500 Euro.“ Über 100 Kitas, darunter auch aus Schwerin, nahmen an dem Wettbewerb



Außenreporter Alexander Stuth begleitete die Rauchmelder-Aktion Foto: maxpress

teil. Die Kita „Spielbude“ aus Zarrendorf in Nordvorpommern belegte den ersten Platz und erhielt neben den Rauchmeldern ein Überraschungspaket sowie einen tollen Erlebnistag mit der Feuerwehr.

Ausstellung der Bastelarbeiten im Internationalen Feuerwehrmuseum

Der Wettbewerb war vorüber. Was aber blieb, waren die vielen tollen Einsendungen der kleinen kreativen Mädchen und Jungen. „Wir haben fantastische Bastelarbeiten erhalten, darunter beispielsweise Feuerwehrautos aus Schuhkartons und auch Nährarbeiten. Die wollten wir unbedingt der Öffentlichkeit zugänglich machen,“ so der 35-jährige Stuth. Nach einem Partner für eine Ausstellung der Werke brauchten Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern und der Landesfeuerwehrverband nicht lange zu

suchen. Denn der Sender ist schon seit langem Medienpartner des Internationalen Feuerwehrmuseums in Schwerin. Im Sendeprogramm wird häufig über das Museum in der Halle am Fernsehturm auf dem Dreesch berichtet. Dort finden Interessierte viele sehenswerte Exponate zur Feuerwehrentechnik, die teilweise noch aus dem 18. Jahrhundert stammen. Zudem gibt es eindrucksvolle Feuerwehrfahrzeuge aus den vergangenen Jahrzehnten zu bestaunen. Neben diese sehenswerten Ausstellungsstücke werden sich in Kürze die Bastelarbeiten aus zahlreichen Kindertageseinrichtungen aus ganz Mecklenburg-Vorpommern reihen. Insgesamt rund 100 Exponate der fleißigen Kita-Kinder werden ab Februar ausgestellt. „Die Arbeiten sind wirklich mehr als nur großartig. Das sollte sich keiner entgehen lassen“, empfiehlt Alexander Stuth eindringlich einen Besuch im Internationalen Feuerwehrmuseum.

Die Rauchmelder-Aktion war nicht die erste erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern und der Feuerwehr. „Wir sind bereits seit mehreren Jahren Partner der Freiwilligen Feuerwehren im Land und unterstützen durch Sendebeiträge bei der Nachwuchssuche“, berichtet Außenreporter Stuth. Zusätzlich informiert der Privatsender immer wieder zum Thema Brandschutz und unterstützt die Feuerwehrverbände auch auf Veranstaltungen.

Dieses Engagement ist für die Radiomacher eine Selbstverständlichkeit. „Wir sehen es als festen Bestandteil unserer Arbeit, dass wir uns in ganz Mecklenburg-Vorpommern für die Bürger und ihre Interessen einsetzen.“

Antje Piskor

Gründliche Untersuchung wichtig Eine Schlafstörung kann Ursache einer Depression sein

Altstadt • Schlaf und Gemütszustand stehen in einem engen Zusammenhang. Unzureichender Schlaf führt nicht nur zu Müdigkeit und Schläfrigkeit, sondern kann auch eine Depression verursachen. Über 90 Prozent aller Depressiven leiden unter ausgeprägten Schlafstörungen. Beschwerden dieser Art können nur behoben werden, wenn sie ursachengerecht behandelt werden.

„Zunächst muss festgestellt werden, ob die eigentliche Ursache für die Beeinträchtigung der Gesundheit im Schlaf oder in der Gemütsverfassung liegt. Depressive Patienten leiden häufig nicht nur an Ein- und Durchschlafstörungen, sondern wachen oft schon in den frühen Morgenstunden auf, ohne wieder einschlafen zu können. In diesen Fällen wird eine erfolgreiche Behandlung der Depression auch die Schlafstörungen lindern“, erklärt Dr. Heike Beneš, Geschäftsführerin von Somni Bene - Institut für Medizinische Forschung und Schlafmedizin Schwerin. Somni Bene untersucht Behandlungsmöglichkeiten für verschiedene Ursachen von Schlafstörungen und Depressionen in klinischen Studien. Manchmal ist auch die gleichzeitige Behandlung von



Schlafstörungen können Auslöser für eine Depression sein. Eine gründliche Untersuchung in einem Schlafmedizinischen Labor ist der erste Weg zur Besserung *Foto: fotolia*

Schlafstörungen und psychischen Problemen erforderlich, wenn beide zusammen die Ursache des schlechten Gesundheitszustands bilden. Eine derartige Behandlung schließt zum Beispiel das Erlernen kognitiver Verhaltensstrategien ein, mit denen sich depressive Gefühle und die Schwierigkeiten, einzuschlafen oder sich wachzuhalten, beeinflussen lassen. Auch Medikamente gegen Depressionen, die schlaffördernde Substanzen enthalten, können helfen.

„Bei länger andauernder Schlafstörung, die nicht durch vorübergehende Stresssituati-

onen ausgelöst wurde und bei der Behandlungsversuche nicht zu einer Besserung des Gesundheitszustandes führten, sollte zur Abklärung ein Facharzt oder Schlafmediziner hinzugezogen werden“, rät Beneš. Indikatoren wie bestimmte Schlafmuster sind wichtig für die Diagnose und entscheiden über die Behandlungsmethoden. Die Berücksichtigung der vollständigen Krankengeschichte liefert ebenfalls entscheidende Informationen für die Diagnostik.

Betroffene erhalten bei Somni Bene im Rahmen studienkontrollierter Behandlungen eine fachärztliche Betreuung. *Dr. Heike Beneš*

Sanitätshaus Hofmann unterstützte Mitarbeiter André Krüger bei der Meisterausbildung

Ein Unternehmen macht es möglich

Schelfstadt • Für das Sanitätshaus Hofmann hat neben dem optimalen Service am Kunden auch die Ausbildung von jungen Menschen eine lange Tradition. Dabei geht es aber auch darum, den Lehrlingen und späteren Angestellten langfristige Perspektiven zu geben. Bestes Beispiel dafür ist Mitarbeiter André Krüger, der seit mittlerweile zwölf Jahren im Unternehmen tätig ist.

1997 begann André Krüger seine Ausbildung zum Orthopädietechniker im Sanitätshaus Hofmann. „Die praktische Arbeit mit unterschiedlichen Materialien und die Hilfe für die Patienten

waren ausschlaggebend für meinen Berufswunsch“, blickt der heute 29-Jährige zurück. Mit dem Abschluss der Lehre, die er übrigens als Landessieger in Mecklenburg-Vorpommern beendete, folgte für ihn dann die Festanstellung in dem traditionsreichen Familienunternehmen. Sein Aufgabenbereich war dabei vielfältig: „Die Fertigung der verschiedenen Hilfsmittel, wie Einlagen, Lähmungsapparate oder Prothesen, gehört zum Beruf des Orthopädietechnikers. Dies geht vom ersten Maßnahmen über die Rücksprache mit Ärzten bis hin zur Anprobe und Nachkontrolle.“ Durchgeführt werden diese Arbeitsschritte von André Krüger und seinen Kollegen sowohl in den Filialen als auch bei Bedarf in der Häuslichkeit des Patienten, im Krankenhaus oder der Rehabilitationseinrichtung. Der Wunsch nach persönlicher und beruflicher Weiterentwicklung bewegte

André Krüger im Jahr 2004 zur Aufnahme einer Meisterausbildung in seinem Fachgebiet. Ganz wichtig war dabei für ihn die Unterstützung des Sanitätshauses Hofmann. „Die Geschäftsleitung hat mir ganz unkompliziert die oftmals nötige Freistellung von der Arbeit ermöglicht. Sonst hätte ich den Orthopädietechnik-Meister wohl nicht machen können. Zudem hat der Geschäftsführer und Meister Sven Rhode die Weiterbildung fachlich betreut und mir sehr bei den Prüfungsvorbereitungen geholfen“, weiß der Schweriner die maßgebliche Hilfe seines Arbeitgebers zu schätzen. Für das Sanitätshaus Hofmann war dies nur selbstverständlich. „Hervorragend qualifizierte Mitarbeiter sowie die langfristige Bindung dieser Fachleute bilden die Basis unseres Erfolges als Traditionsunternehmen. Nur so können wir beständiger und kompetenter Partner für unsere Patienten sein“, so Geschäftsführer Rhode. Mitarbeiter André Krüger hat im November letzten Jahres seine Weiterbildung erfolgreich beendet. Seine Zukunft sieht der frisch gebackene Meister auch weiterhin im Sanitätshaus Hofmann. „Ich kann mir nicht vorstellen, woanders zu arbeiten. Das Team ist toll, die Bedingungen optimal und die Arbeit macht nach wie vor jeden Tag großen Spaß.“ *Antje Piskar*

somni bene

Somni Bene
Institut für Medizinische
Forschung und Schlafmedizin
Schwerin GmbH
Arsenalstraße 10
19053 Schwerin

Telefon
(0385) 20 79 80
Fax
(0385) 2 07 98 13
E-Mail
heike.benes@
somnibene.de
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8 - 17 Uhr

Aktuelle Studienbehandlungen

- Restless Legs Syndrome
- Depressionen
- Diabetes Typ II
- Schlafstörungen
- Narkolepsie
- Tagesmüdigkeit nach Schädel-Hirn-Trauma
- Morbus Alzheimer
- Fibromyalgie



Hauptsitz
Bischofstraße 1
19055 Schwerin
Telefon
(0385) 5 92 38 11
Fax
(0385) 5 92 38 23
E-Mail
sani.hofmann@
t-online.de

Filiale Schwerin
Dreescher Markt 4
Tel./Fax:
(0385) 3 94 22 30

Filiale Parchim
Lange Straße 59
Tel.:
(03871) 21 31 22
Fax:
(03871) 21 31 81

Filiale Grevesmühlen
Klützer Straße 15
Tel.:
(03881) 72 61 70
Fax:
(03881) 72 61 71

Cordon bleu

Das französische Wort bedeutet „blaues Band“ und steht für eine Ehrung, die das schnellste Passagierschiff auf der Transatlantik-Route Europa-New York ausgezeichnet. Leopold Ziegenbein, Kapitän der „Bremen“, gewann 1933 das Band. Für die Siegesfeier hatte sein Küchenchef Kalbsfleisch zugeschnitten, als Ziegenbein dem Schweizer auftrag, etwas mit Käse zu kochen. Anlässlich der Auszeichnung nannte der Koch das fertige Gericht „Cordon bleu“.

Kran

Das mittelniederdeutsche „kran“ geht auf das Wort Kranich zurück. Die Konstruktion wurde nach dem Vogel benannt, da die Hebevorrichtung dem Hals und Schnabel des Tieres ähnelte. Im Mittelalter entstand die Kurzform „Kran“.

Schönes Fest, doller Rahmen, nette Freunde, geile Braut, frisches Fleisch. So oder so ähnlich stelle ich mir die poetische Zusammenfassung seiner Liebeshochzeit von 22 Prozent-Münze mit der drei Generationen jüngeren Michelle vor. Ich verstehe ihn ja, den alten Sack, aber dass die Nachwuchsge-nossin sich das für die Karriere antut!? Einen Verbesserungsvorschlag hätte ich noch gehabt: Als krönender Abschluss des Festes auf der Zeche Zollverein hätten Gerd Schröder, Joschka Fischer und Helmut Kohl, die sich mit jungen Hühnern ja bestens auskennen, noch stilsicher „Glück auf, der (Be-)Steiger kommt“ intonieren können, während Michelles Freundinnen im Nebenzimmer kichernd die 865. Folge von Hannah Montana geschaut hätten. Traurig werden nur Andrea Nahles und unsere Manu Schwesig sein, dass der Münze-Franz jetzt nicht mehr zu haben ist. Als kleine Kompensation hatten die Spitzengenossen Platzek und Woweriet die Andrea und die Manuela noch schnell auf die Namenspatronliste für den neuen Großflughafen Berlin/Brandenburg gesetzt - wegen ihrer beider Lebensleistungen - aber auch da hat sich schließlich

ein anderer Genosse durchgesetzt. Damit unsere ambitionierte Sozialministerin nicht gänzlich leer ausgeht beim vorweihnachtlichen Geschenkemachen, schlage ich, um Konsens im erbittert geführten Schweriner Namensstreit bemüht, vor, die Mecklenburgstraße in Schwesigboulevard umzubenennen und gleichzeitig auf dem Pferd im

Sommermärchen rastet mittlerweile im 24-Stunden-Rhythmus aus und pinkelt und schlägt sich so durch die Welt. Wahrscheinlich entgeht er dem Knast nur, weil Jogi internationaler Notstand - für Südafrika braucht. Aber auch das wird nichts nützen. Wer die Auslosung auf dem Schirm verfolgt hat, weiß, dass diese Gruppe nicht zu schaffen ist, selbst wenn wir Messi und Ronaldo asamoahmäßig eindeutsch würden. Gegen Australien 0:0 - Auftakt immer schwer, zudem Frings verletzt -, gegen Serbien 1:1 - zuvor Flugreise, Klima, Balkan immer schwer, weil hoch motiviert - und zum Schluss ein 0:1 gegen Ghana - es gibt keine Kleinen mehr, Afrika immer schwer, Enke nicht verdaut. Vor dem Ausscheiden wurde dafür noch rasch der Vertrag mit dem Bundesjogi bis 2020 verlängert und Dr.Dr. Theo Zwanziger wird dann gleich unter Tränen Jogis Rauschmiss verkünden, ihm 4 Mio. Abfindung zahlen und als Nachfolger Jupp Heynckes inthronisieren, der als einzige Qualifikation mitbringt, „noch einmal Lust zu haben“. Und mit der Lust wären wir wieder am Anfang.

*That's it and see you in South Africa.
Euer Matze Maus*

IST DOCH ALLES KÄSE

Ein durchaus politischer Kommentar von Matze Maus



Schloßgarten die Büste von Großherzog Friedrich Franz gegen die des Spitzenjuristen und Riesenstaatsmanns Monstadt auszutauschen. Mehr soziale Gerechtigkeit geht nicht. Außer natürlich, wenn Jens Lehmann loslegt. Kinsis Kahn-Ersatz vom

Schloßgarten die Büste von Großherzog Friedrich Franz gegen die des Spitzenjuristen und Riesenstaatsmanns Monstadt auszutauschen. Mehr soziale Gerechtigkeit geht nicht. Außer natürlich, wenn Jens Lehmann loslegt. Kinsis Kahn-Ersatz vom

Schloßgarten die Büste von Großherzog Friedrich Franz gegen die des Spitzenjuristen und Riesenstaatsmanns Monstadt auszutauschen. Mehr soziale Gerechtigkeit geht nicht. Außer natürlich, wenn Jens Lehmann loslegt. Kinsis Kahn-Ersatz vom

Reinigungsarbeiten und Instandhaltungsmaßnahmen von qualifizierten Mitarbeitern

Die Hausmeister sind seit zehn Jahren erfolgreich

Schwerin • Seit zehn Jahren reparieren, renovieren und reinigen die Mitarbeiter der D.I.E. HAUSMEISTER Servicedienste GmbH Wohnungen, Gebäude, Grünanlagen und Industriehallen in der Landeshauptstadt.

Das erfolgreiche Serviceunternehmen wächst stetig, denn viele Kunden vertrauen auf die gute Arbeit. Grund: Verschiedenste Dienstleistungen gibt es hier aus einer Hand. Mit

modernen Reinigungsgeräten und Baumaschinen ausgerüstet lösen die Hausmeister selbst die „schmutzigsten“ Probleme. „Von üblichen Hausmeisterarbeiten bis hin zu Kleinreparaturen, Gartenarbeit, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten können unsere motivierten Mitarbeiter mit fachlicher Ausbildung alles übernehmen“, erklärt Geschäftsführer Axel Kämmerer. Die Hausmeister sind zudem Spezialisten auf dem Gebiet der Gebäudereinigung, Bauendreinigung,

Industriereinigung, Glasreinigung sowie der Parkett- und Pflasterreinigung. Ihre Professionalität und Kompetenz haben die Hausmeister durch qualifizierte Ausbildungen und ständige Weiterbildungen erworben. Darauf wird bei den Hausmeistern besonderer Wert gelegt. Silvia Weinaug, Leiterin des Projektmanagements bei der Berufsbildungsstätte START GmbH, koordiniert die Qualifizierungsmaßnahmen für die Hausmeister. „Für zwei Jahre läuft gerade eine Weiterbildung im Bereich Garten- und Landschaftsbau“, erklärt Weinaug. Alle Teilnehmer lernen zum Beispiel viel über Anlagenbau und die sinnvolle Gestaltung von Außenanlagen. Auch der Umgang mit Spezialgeräten wird geschult und zertifiziert. „Die Geschäftsleitung der Hausmeister Servicedienste GmbH setzt auf qualifiziertes und motiviertes Personal. Durch unsere abgestimmten Schulungsmaßnahmen wird so die Qualität der Dienstleistungen abgesichert“, sagt Weinaug. So sind auch in anderen Bereichen intensive Weiterbildungen fest eingeplant. Diplom-Ingenieur Axel Kämmerer: „Der große Vorteil für unsere Kunden besteht darin, dass sie sich um nichts zu kümmern brauchen. Unsere Hausmeister sind erfahrene Klempner, Gärtner, Kurierfahrer, Umzugshelfer und auch im Straßendienst tätig. Ein Anruf genügt und wir sind schon da.“ *Marthe Westphal*



Diplom-Ingenieur Axel Kämmerer (l.) bietet mit seinem motivierten Team seit zehn Jahren Hausmeister- und Servicedienstleistungen rund um die Immobilie an Foto: maxpress/ks



D.I.E. HAUSMEISTER Servicedienste GmbH

Geschäftsführer
Diplom-Ingenieur
Axel Kämmerer

Hagenower Straße 76
19061 Schwerin

Telefon
(0385) 39 22 281

E-Mail
info@hausmeister-
schwerin.de

Leistungen:

- Reinigung
- Hausmeisterdienst (Winterdienst, Rasenpflege, Rabattenpflege, Wegreinigung, Entrümpelung, Umzüge etc.)
- Reparaturleistungen
- Renovierungen
- Instandsetzungen
- Planungsarbeiten
- Kurierfahrten

Im NCC-Wohngebiet Warnitz „Wiesenblick“ ist baulich fast alles erlaubt

Viel Haus für familienfreundliche Preise

Warnitz • Im Frühjahr beginnt NCC mit dem Bau weiterer Häuser im Wohngebiet „Wiesenblick“. „Da es keinen B-Plan für diese Fläche gibt, sind kaum bauliche Beschränkungen gegeben“, erklärt Uwe Pauligk, Projektleiter der NCC.

Der „Wiesenblick“ gehört zu den schönsten Wohnstandorten in Warnitz. Es gibt in der Nähe zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten und

eine gute Anbindung an den Nahverkehr. Der Wiesenblick kann aber noch mit weiteren Vorteilen punkten:

- große Auswahl möglicher Haustypen vom kleinen Bungalow bis zur Stadtvilla,
- variable Grundstückspartzellierung,
- freie Sicht in die Natur,
- kleines, in sich geschlossenes Baugebiet, nur neun Häuser.

Ein idealer Standort also, um sich den Traum

von den eigenen vier Wänden zu erfüllen, zum Beispiel mit der Doppelhaushälfte DUO Z 114: Auf rund 114 qm Wohn-Nutzfläche erwarten die Erwerber auf zwei Vollgeschossen vier großzügige Wohnräume und weitere Annehmlichkeiten wie Fußbodenheizung im Erdgeschoss und Obergeschoss sowie Rollläden im Erdgeschoss. Inklusiv aller Hausanschlüsse und einer Grundstücksfläche von 364 qm liegt der Kaufpreis bei 135.500 Euro. Mit einer zum Beispiel vom Finanzierungspartner der NCC vermittelten Baufinanzierung wird bei entsprechender Bonität des Käufers die monatliche Rate zirka 598 Euro betragen, wenn der Käufer die Erwerbsnebenkosten in Höhe von 6.775 Euro aus Eigenkapital übernehmen kann.* In Eigenleistung sind vom Käufer die Malerarbeiten, die textilen Bodenbeläge und die Außenanlagen zu übernehmen. Nach der notariellen Vertragsunterzeichnung beginnt NCC sofort mit dem Bau, die Genehmigungen liegen vor. Die Bauzeit für das Modell DUO Z 114 liegt bei sieben Monaten. „2009 war für NCC in Schwerin trotz allgemeiner wirtschaftlicher Krise ein erfolgreiches Jahr“, so Uwe Pauligk. „Zu verdanken haben wir das dem Vertrauen unserer Kunden und dem hohen Engagement unserer Mitarbeiter und Geschäftspartner. Für das neue Jahr wünschen wir Gesundheit und die Erfüllung aller beruflichen und persönlichen Pläne.“ *mu*



Die Doppelhaushälfte vom Typ DUO Z 114 erfüllt Wohnräume für Familien auf zwei Vollgeschossen. Neugierig? Grundrisse und mehr unter www.nccd.de Foto: NCC

Tiergestützte Pädagogik

Kuschelige Vierbeiner haben einen positiven Einfluss

Schwerin • In den vergangenen Wochen erlebten die Fachschülerinnen und -schüler der Beruflichen Schule Schwerin für Gewerbe, Gartenbau und Sozialwesen eine tierisch gute Zeit, im Evangelischen Sprachheilkindergarten in Schwerin.

Im Rahmen ihrer schulischen Ausbildung erarbeiten die Schülerinnen und Schüler neben dem Unterricht und der praktischen Ausbildung auch Schlüsselthemenarbeiten. Das sind Projekte, bei denen sie eigenständig in Gruppen arbeiten und die Ergebnisse abschließend in der Schule präsentieren. Bereits in einem ersten Schlüsselthema während des 1. Ausbildungsjahres setzte sich die Gruppe mit dem Thema der „Tiergestützten Pädagogik“ auseinander und eignete sich theoretisches Wissen an. Die Tiergestützte Pädagogik ist eine Zusammenarbeit zwischen Mensch und Tier, welche sich positiv auf das Erleben und Verhalten des Menschen auswirkt. Schon Kinder zeigen großes Interesse an Tieren und möchten mit ihnen Kontakt aufnehmen. Hier zeigt sich in besonderem Maße die „Eisbrecherfunktion“ von Tieren. Kinder und Tiere ähneln sich in ihrer Art und Weise, Gefühle unmittelbar auszudrücken:



In der Pädagogik erfüllen Tiere eine „Eisbrecherfunktion“ und erleichtern den Zugang zu Kindern Foto: CC

Sie zeigen offen Ängste, Freude oder Wut. Für ein Tier zählt einzig und allein die entgegengebrachte Zuwendung. Es entstehen Verbindungen, die dem Kind eine Form von Verständnis und Ehrlichkeit offenbaren, die es von Erwachsenen und anderen Kindern nicht immer erhält.

In einer weiteren Schlüsselthemenarbeit im 2. Ausbildungsjahr setzten die Azubis ihre überwiegend theoretischen Grundlagen praktisch um. Dabei arbeiteten sie eng mit der Pädagogin Andrea Hauser vom Diakoniewerk Neues Ufer und dem Evangelischen Sprachheilkindergarten zusammen. Mit ihren Erfahrungen im Einsatz von Tieren in der Pädagogik war Frau Hauser während der

gesamten Arbeit eine große Hilfe. Dabei stellte sie auf dem Tierhof des Neuen Ufers alle Möglichkeiten zur Verfügung und gab zudem bei theoretischen Fragen gerne ihr Fachwissen weiter. Doreen Hoffmann, Erzieherin im Sprachheilkindergarten, war ebenfalls eine große Unterstützung. Mit ihren Kindern aus der „Grünen Gruppe“ konnten die Auszubildenden ihre im Vorfeld vielschichtig geplanten Angebote umsetzen. So bauten sie für die Kinder zum Beispiel ein Tierprojekt auf und leiteten Exkursionen zum Tierhof in Rampe. Mit den Kindern hatten die Schülerinnen und Schüler eine Menge Spaß und auch sie freuten sich über das Zusammensein und Zusammenarbeiten mit den Tieren.



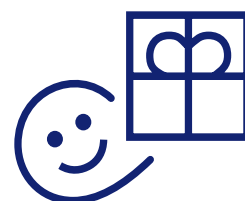
NCC Deutschland GmbH
Projektleitung
Industriestraße 8
18068 Rostock

Informationen und persönliche Beratung vor Ort in der neuen Musterwohnung:
Langer Berg 104 in
19055 Schwerin

Öffnungszeiten

Mi und Fr 14 - 17 Uhr
So 14 - 16 Uhr
und nach Vereinbarung
kostenfreies Infotelefon
(0800) 6 70 10 10
Internet
www.nccd.de

* (Annuitätendarlehen, 100% Auszahlung, 10 Jahre fest, 4,3% nom., 4,39% eff., Tilgung ab 1% je nach Wunsch u. Bonität, Sondertilgung möglich -1x jährlich bis max 5% der Darlehenssumme)



DIAKONIEWERK
NEUES UFER gGmbH

Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH
Retgendorfer Str. 4,
19067 Rampe
Telefon
(03866) 6 70
Fax
(03866) 6 71 10
E-Mail
info@neues-ufer.de
Internet
www.neues-ufer.de

Evangelischer Sprachheilkindergarten
Hagenower Straße 60
19061 Schwerin
Leiterin
Ivonne Wünsche
Telefon
(0385) 3 96 87 74
Fax
(0385) 3 96 88 41



Dienstleistungszentrum

Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin

Öffnungszeiten

Mo. 7 bis 17 Uhr
Di. 7 bis 18 Uhr
Mi. 7 bis 17 Uhr
Do. 7 bis 18 Uhr
Fr. 7 bis 15 Uhr

Telefon

(0385) 59 09 60

Fax

(0385) 5 90 96 20

E-Mail

info@stolle-ot.de

Internet

www.stolle-ot.de

Filialen

Hamburger Allee 130
(0385) 2 01 51 92

Gusanum, Wismarsche Str.132-134
(0385) 56 27 44

J.-Polentz-Str. 24
(0385) 4 86 60 59

J.-Brahms-Straße 59
(0385) 7 45 16 15

Eldena
(038755) 2 02 83

Wismar
(03841) 25 28 48

MEDISANUM

MVZ GmbH Schwerin
Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin

Telefon

(0385) 59 09 663

(0385) 59 09 60

Fax

(0385) 5 90 96 691

E-Mail

info@medisanum.de

Internet

www.medisanum.de

Physiotherapie

Facharztpraxen

- Orthopädie und Chirotherapie
- Kinderheilkunde und Neonatologie
- Labormedizin



Engagement zum Stadtjubiläum

Stolle übernimmt Patenschaft für historisches Bild

Lewenberg • Das Jahr 2010 wird ereignisreich. Die Landeshauptstadt Schwerin feiert ihr 850-jähriges Jubiläum, und auch wenn das Sanitätshaus Stolle deutlich jünger ist: Seit 20 Jahren ist das Unternehmen nunmehr verlässlicher Ansprechpartner in allen Gesundheitsfragen. Die Verbundenheit zu Schwerin wurde nun auf besondere Art und Weise gefestigt.

„Wir haben die Patenschaft für das Bild ‚Reformationszeit‘ übernommen“, freut sich Stolle-Geschäftsführer Detlef Möller. „Schon im vergangenen Jahr haben wir uns ja gerne engagiert und die Bundesgartenschau unterstützt. Da war es selbstverständlich, dass wir auch beim Stadtjubiläum wieder mit von der Partie sind.“ Die Scooter und die Rollatoren, die während der BUGA kostenlos ausgeliehen werden konnten, waren sehr beliebt bei den Besuchern. Viele Menschen, die nicht so gut zu Fuß waren, konnten sich dadurch an der Blumenschau erfreuen. „Da haben wir gemerkt, dass wir uns an der richtigen Stelle engagiert hatten“, erinnert sich Möl-



Engagement für Schwerin: Stolle-Geschäftsführer Detlef Möller (li.) und Vertriebsmanager Andreas Gärber mit dem Bild „Reformationszeit“. Es ist eines von 44 Bildern, die beim Festumzug die Geschichte Schwerins erzählen werden
Fotos: maxpress/ks/cb

ler. „Und deshalb werden die Scooter auch 2010 im Jubiläumsjahr bei einigen der Veranstaltungen zum Einsatz kommen.“ Wie verwurzelt das Sanitätshaus Stolle in Schwerin ist, zeigt ein Blick auf die Unternehmenschronik: 1986 hatte Detlef Möller mit fünf Mitarbeitern in der orthopädischen Klinik in Schwerin angefangen, eine Werkstatt aufzubauen. „Vom Hamburger Unternehmen Stolle 1990 übernommen, haben wir seitdem eine großartige Entwicklung in der Landeshauptstadt genommen. Alle Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter sind Schweriner und waren in den vergangenen Jahren mit Herz und Engagement für ihre Kunden bei der Sache.“ Deshalb ist das Stolle-Engagement im Jubiläumsjahr auch ein Engagement für die Schwerinerinnen und Schweriner - mit denen die Mitarbeiter tagtäglich in den Filialen vor Ort zusammentreffen. „Wir haben unseren Kunden viel zu verdanken“, so Möller. „Deshalb freuen wir uns, dass wir nun ein wenig zurückgeben können. cb

Erfahrene Hebamme verstärkt Team im Medisanum

Nachwuchs in den besten Händen

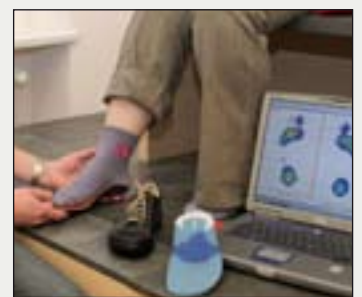
Lewenberg • Seit September 2009 verstärkt Kinderärztin Dr. Heike Haase das Team im Medisanum. Jetzt wird das Angebot für Kinder und Mütter und solche, die es werden wollen, erweitert. Hebamme Christine Kuschnia ist zum Team dazu gestoßen.

Es sind die spannendsten und schönsten Monate des Lebens: Wenn im Bauch ein neuer Erdenbürger wächst und gedeiht und bald darauf das Licht der Welt erblickt. Wichtigste Person in dieser Zeit ist - neben dem Partner - die Hebamme. Zu ihr baut eine werdende Mutter ein ganz eigenes, vertrauliches Verhältnis auf. Kaum jemand

weiß das besser als Christine Kuschnia. Seit 26 Jahren arbeitet sie als Hebamme. Wieviele Mütter sie in dieser Zeit begleitet hat, sie hat es nicht gezählt, aber: „Es ist jedesmal ein unglaublich schönes Moment, den eine Mutter nie wieder vergisst“, weiß Kuschnia. Schwangeren Frauen rät sie, sich so früh wie möglich mit einer Hebamme in Verbindung zu setzen. In der Schwangerschaft verändert sich so viel im Körper einer Frau. Da ist es gut, jemanden an der Seite zu wissen, der Antworten geben und beruhigen kann“, sagt sie. Ganz wichtig dabei ist der Geburtsvorbereitungskurs, in dem die meisten Fragen geklärt werden. Ihren nächsten Kurs im Medisanum bietet Christine Kuschnia ab dem 13. Januar an (Info und Anmeldung unter Telefon (0151) 55 67 09 58). Ist der Nachwuchs einmal da, ist er bei Kinderärztin Dr. Heike Haase in kompetenten und liebevollen Händen. Und da Kinder mit Sprechzeiten und Terminen noch nicht so viel anfangen können, gibt es bei den Kinderärzten die Akutsprechstunde. Täglich zwischen sieben und neun Uhr (montags zwischen acht und neun Uhr) kann jeder auch ohne Anmeldung in die Gemeinschaftspraxis von Dr. Haase und Dr. Böttcher in der Wismarschen Straße 380 kommen. „Kinder werden, gerade jetzt in der Grippezeit, oft über Nacht krank“, so Haase. Dann brauchen sie schnelle Hilfe und kurze Wartezeiten.“ cb



Kompetente Betreuung für Kinder und werdende Mütter: Kinderärztin Dr. Heike Haase (re.) und Hebamme Christine Kuschnia



Jobangebot bei Stolle

Willkommen in unserem Team

Lewenberg • Umfragen haben es gezeigt: Die Kunden sind mit dem Angebot im Sanitätshaus Stolle zufrieden. Das Auftragsvolumen ist stark angewachsen - und damit auch die Anforderungen an die Mitarbeiter. Aus diesem Grund ist bei Stolle zum nächstmöglichen Termin die Stelle eines

Orthopädienschuhmachers

zu besetzen. Freude und Engagement sind die wichtigsten Eigenschaften, die der neue Kollege mitbringen sollte. Er kann auch über die Erwachsenenqualifikation zu seinem Traumberuf gekommen sein. Weiterbildungsmöglichkeiten sind garantiert, mehr Infos unter Telefon (0385) 59 09 60. Christian Becker

AOK und SV Post setzen sich gemeinsam für gesunde Kinder ein

Dauerhafte Kooperation besiegelt

Schwerin • „Gemeinsam stark für Kinder-gesundheit“ – unter diesem Motto haben die AOK Mecklenburg-Vorpommern und die SV Post Telekom eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben.

Dass ihnen die Gesundheit und der Handballsport in Schwerin gemeinsam am Herzen liegen, haben Menc Exner (re.), Vereinskordinator für Kinder- und Jugendsport, und AOK-Chef Friedrich Wilhelm Bluschke in einer Vereinbarung manifestiert. Ein Schwerpunkt der Kooperation soll der jährliche AOK-Jugendtrainingstag sein.

„Kinder und Jugendliche bewegen sich zu wenig. Mit gemeinsamen Aktionen und Veranstaltungen wollen wir den Nachwuchs nachhaltig für mehr Bewegung und eine gesunde Lebensweise begeistern“, erläuterte AOK-Vorstand Bluschke. Außerdem will die Gesundheitskasse den Verein bei Nachwuchsturnieren, beim traditionellen Schweriner Stundenlauf und in der Gesundheitsberatung unterstützen. Auch bei der Olympiameilen-Aktion und bei der AOK-Initiative „Gesunde Kinder – gesunde



Friedrich Wilhelm Bluschke (li) und Menc Exner machen sich gemeinsam für gesunde Kinder stark
Foto: Beatrice Mursch

Zukunft“ wollen der Schweriner Handball-Verein und die Landes-AOK gemeinsam etwas bewegen. „Die Gesundheitskasse ist für uns seit langem ein verlässlicher

Partner“, sagte Menc Exner. „So haben wir im letzten Jahr ein gemeinsames Sportfest für ABC-Schützen organisiert – mit großer Resonanz.“

Gewinner der Gesundheitsaktion prämiert

Schweriner erhalten Preise

Schwerin • 1.600 Mecklenburger und Vorpommern stiegen im letzten Sommer aufs Rad. Unlängst wurden die Gewinner der gemeinsamen Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ von AOK und Allgemeinem Deutschen Fahrradclub (ADFC) prämiert.

Die Initiatoren hatten die Schweriner Gewinner ins Foyer der AOK-Hauptverwaltung eingeladen, um die Preise im feierlichen Rahmen zu überreichen. Der Hauptpreis – eine Wochenendreise nach München – ging an Sylvia Mai von der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“. Manuela Flau von der Firma Hoffrichter gewann einen Gutschein

von Toom-Baumarkt. Über Fahrradreparatur-Sets freute sich ein Team von M-V Web. Insgesamt 11 Preise – alle von Partnern der Aktion gesponsert – wurden übergeben. „Landesweit erstrampelten 350 Teams und 529 Einzel-Radler rund 286.280 Kilometer. Damit hätten sie sieben Mal die Erde umrundet“, zieht Kerstin Ewert, Leiterin des AOK-Servicecenters Schwerin, Bilanz. In Schwerin ließen 130 Leute aus 42 Betrieben im Sommer für vier Wochen ihr Auto stehen und fuhren lieber mit dem Rad zur Arbeit. „Wir bedanken uns bei allen Radlern und allen Sponsoren und wünschen uns 2010 eine ebenso gute Resonanz!“, sagte Kerstin Ewert.



Kerstin Ewert (li) mit den Gewinnern der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ Foto: Mursch



Gut beraten am AOK-Stand

Lehrstellentag bei der AOK

Eine Welt voller Berufe entdecken

Schwerin • Eine Frage muss sich jeder Schüler früher oder später stellen: Was mache ich nach der Schule? Wer noch nicht weiß, was er werden will oder welcher Beruf am besten zu ihm passt, kann am 23. Januar von 9 bis 12 Uhr im Foyer der AOK-Hauptverwaltung, Am Grünen Tal 50, mit ausbildenden Firmen ins Gespräch kommen. Am Lehrstellentag der AOK gibt es eine Fülle von Informationen über die verschiedenen Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten. 20 Betriebe stellen sich und ihre Ausbildungsangebote vor. Mit dabei sind ABC-Bau Schwerin, die Sparkasse, die Polizei, die WEMAG, die Bundeswehr und weitere Firmen aus Schwerin und Umgebung. Die AOK stellt den Beruf des Sozialversicherungsfachangestellten vor. AOK-Schulberater geben außerdem Tipps für eine optimale Bewerbung. Wer möchte, kann am AOK-Stand einen Berufs-Check machen.

AOK
Die Gesundheitskasse.

Mit der AOK fit ins neue Jahr

Bei der AOK gibt es auch 2010 ein Gesundheitsprogramm voller Kursangebote und Veranstaltungen zu den Themen Ernährung, Bewegung und Entspannung. In jedem Kurs findet man mit Hilfe von Profis genau die richtigen Impulse, um im neuen Jahr gleich gesund durchzustarten. So beginnt am 23. Februar jeweils um 17 und 18 Uhr in der Körperbehindertenschule Lankow ein Aquafitness-Kurs. Kursleiterin ist Karen Kinsel. Interessenten können sich unter Tel. 01802 590 590 1028* (*6 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk abweichende Tarife) anmelden. Infos unter www.aok.de/mv.

AOK und DRK rufen zum Blutspenden auf

„Sicheres Blut – spendet Leben und Gesundheit“ – das ist das Motto jeder Blutspende-Aktion. Am 26. Januar besteht in der AOK-Hauptverwaltung, Am Grünen Tal 50, von 9.30 bis 14 Uhr die Gelegenheit zur Blutspende. „Jeder kann schnell in die Situation kommen, dass er eine Blutspende benötigt, doch nur wenige denken daran, dass Hilfe oft nur Dank der freiwilligen Blutspender möglich ist. Schön wäre es, wenn viele Schweriner unserem Aufruf folgen würden“, appelliert AOK-Servicecenterleiterin Kerstin Ewert. Zahlreiche AOK-Mitarbeiter sind jedenfalls wieder dabei.

Blutspende

Die HELIOS Kliniken Schwerin benötigen zirka 1.000 Blutkonserven im Monat für die Behandlung von Unfallpatienten, zur Krebstherapie und bei Operationen. Jeder kann mit einer Blutspende helfen, Leben zu retten.

Alle gesunden Erwachsenen zwischen 18 und 68 Jahren mit einem Gewicht von mindestens 50 Kilogramm kommen als Spender infrage. Empfehlenswert ist es, etwa zwei Stunden vor der Blutspende fettarme Nahrung und viel Flüssigkeit zu sich zu nehmen. Alkohol darf im Vorfeld nicht getrunken werden, der Genuss von Nikotin sollte vermieden werden. Damit Spender nicht in Zeitdruck und Hektik verfallen, sollten sie genügend Zeit einplanen. Nach der Blutentnahme, die etwa 15 Minuten dauert, sollte man sich eine halbe Stunde Ruhe gönnen und viel trinken. Übrigens kann man neben Vollblut nach Terminabsprache auch Plasma spenden.

Bei Fragen stehen die Mitarbeiter der HELIOS Kliniken jederzeit zur Verfügung.

Spendezeiten:

Mo. 12 bis 16 Uhr
 Mi. 12 bis 18 Uhr
 Do. 7.30 bis 11 Uhr
 u. 12.30 bis 15.30
 Zur Spende bitte den Personalausweis mitbringen. Die Blutspende befindet sich im Haus 2, Ebene 0.
 Mehr Infos unter (0385) 520-20 91.

HELIOS Kliniken Schwerin

Wismarsche Str. 397
 19055 Schwerin
 Telefon (0385) 520-0



Bei der Nachuntersuchung erkennt Prof. Dr. Martin Jäckel durch ein Endoskop, dass Sebastian Kählers Luftröhre gut verheilt und ein störfreies Atmen möglich ist
 Fotos: HELIOS

Dank spezieller Operation erinnert kaum noch etwas an Folgen eines schweren Verkehrsunfalls

Endlich wieder ungehindert atmen

Lewenberg • Ein offenes Schädel-Hirn-Trauma, ein gebrochenes Schlüsselbein sowie zahlreiche Kieferbrüche: Das waren die schwersten Verletzungen, die Sebastian Kähler (21) bei seinem Unfall erlitten hatte. Doch nachdem alles gut verheilt war, fiel dem jungen Mann das Atmen zunehmend schwer. An der Stelle, an der durch einen Luftröhrenschnitt ein Zugang für die künstliche Beatmung gelegt worden war, hatte sich Narbengewebe gebildet.

Im Januar vergangenen Jahres wollte Sebastian Kähler nachts seine Freundin von einer Geburtstagsfeier abholen. Bei Glätteis verlor er auf einer wenig befahrenen Straße jedoch die Gewalt über sein Auto. Erst auf der Intensivstation der Schweriner HELIOS Kliniken kam der junge Mann wieder zu sich. Mit lebensbedrohlichen Verletzungen überlebte er den Unfall. Die Behandlung erforderte eine Beatmung über

einen sogenannten Luftröhrenschnitt. Kähler hatte Glück: Dank der Betreuung durch das kompetente Ärzte- und Pflegepersonal überstand er seine schweren Verletzungen recht schnell und der künstliche Zugang zum Atmungssystem konnte nach zirka drei Wochen entfernt werden.

Ende März wieder zu Hause musste sich der Einundzwanzigjährige zunächst erholen. Dabei merkte er, dass er zunehmend schlechter Luft bekam. „Ich schaffte es kaum noch, eine Treppe hochzusteigen“, erinnert sich Kähler. Im Juni stellte er sich deshalb erneut in den HELIOS Kliniken Schwerin vor. Mittels Bronchoskopie fand man die Ursache für die Beschwerden recht schnell: Im Bereich des künstlichen Zugangs hatte sich die Luftröhre durch die Narbenbildung verengt. Eine Operation knapp einen Monat später schuf Abhilfe. Prof. Dr. Martin Jäckel, Chefarzt der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, entfernte den verengten Abschnitt der Luftröhre.

Der Eingriff klingt zwar verhältnismäßig einfach, ist aber nicht weniger kompliziert und gefährlich. „Wird bei der Operation ein nahegelegener Nerv verletzt, kann der Patient eine Stimmbandlähmung entwickeln“, erklärt Prof. Jäckel. „Außerdem stehen die beiden zusammengenähten Enden der Luftröhre zunächst unter großer Spannung. Ein Reißen der Naht wäre eine sehr gefährliche Komplikation.“ Um einem Riss vorzubeugen, musste der Patient deshalb 14 Tage lang seinen Kopf gesenkt halten. „Das war für mich kein Problem“, sagt der 2,14 Meter große Sebastian Kähler mit einem Augenzwinkern, „ich bin es ja gewohnt, nach unten zu gucken.“

Bei Sebastian Kähler ist alles gut gegangen. Er ist froh, dass er jetzt wieder „normal“ Luft bekommt. Die Kontrollendoskopie drei Monate nach der Operation bestätigte dieses Ergebnis. Heute erinnern äußerlich nur noch Narben an den schweren Unfall vor einem Jahr.



Spezielle Operation hilft

Narbengewebe in der Luftröhre



Die Luftröhre, medizinisch Trachea genannt, ist das Verbindungsstück zwischen Kehlkopf und Bronchialsystem. Bei Erwachsenen ist sie zirka zehn bis zwölf Zentimeter lang und hat die Form eines elastischen Schlauches, dessen Wand durch Knorpelspannen stabilisiert wird.

Muss ein Patient künstlich beatmet werden,

wird ein Zugang zu den Atmungsorganen durch die Luftröhre gelegt. Ist eine künstliche Beatmung nicht mehr erforderlich, wird der Zugang verschlossen.

Als Folge einer Langzeitbeatmung kann die Luftröhre an der Schnittstelle vernarben und dann erhebliche Engstellen aufweisen (Foto li.). In diesen Fällen ist vielfach eine Teilent-

fernung der Luftröhre notwendig, damit der Patient wieder frei atmen kann (Foto re.). Derartige Eingriffe sind anspruchsvoll und erfordern viel Erfahrung auf Seiten des Operateurs und der nachbehandelnden Intensivstation. In den HELIOS Kliniken Schwerin wird die Luftröhrenchirurgie seit Mitte 2008 durchgeführt.

Väterchen Frost und Schneeflöckchen überraschten nicht nur die Patienten bei HELIOS

Fröhliche Bescherung am Krankenbett

Lewenberg • Dass Väterchen Frost und Schneeflöckchen als vorweihnachtliche Freudenbringer die kleinen Patienten der HELIOS Kliniken Schwerin besuchen, war nicht nur eine gelungene Überraschung, sondern auch eine willkommene Abwechslung vom Klinikalltag.

Krank zu sein ist nie schön. Besonders schwierig ist es für Kinder in der Vorweihnachtszeit, von ihrem Elternhaus getrennt zu sein. Für den Verein Koljugin ist es deshalb inzwischen zur Tradition geworden, den kleinen Patienten der Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin sowie Kinderchirurgie in den HELIOS Kliniken Schwerin etwas Freude in ihren Krankenhausalltag zu bringen. Bundestagsmitglied Dietrich Monstadt und Dieter Niesen, Dezernent für Finanzen, Jugend und Soziales in der Landeshauptstadt, unterstützten die Aktion.

Mit einem großen Sack voller Geschenke und Süßigkeiten waren Igor Peters, Vorsitzender des Vereins für kulturelle Jugendarbeit und Integration (Koljugin) und seine Mitarbeiter am Vormittag des 7. Dezember angereist. Schnell schlüpfen sie in ihre Kostüme. Als Väterchen Frost und Schneeflöckchen verkleidet betreten sie dann die Krankenzimmer. Lea Eller staunte nicht schlecht: Zwar glaubt sie als

Elfjährige nicht mehr an den Weihnachtsmann, aber gefreut hat sie sich doch. Und so ging es auch allen anderen Kindern. Kleine Geschenke, etwas Süßes und ein Foto mit den russischen Kunstfiguren gab es für jeden. „Ich unterstütze diese Arbeit gern“, sagt Dietrich Monstadt. „Denn gerade kranke Kinder bedürfen unserer Hilfe.“ Dieter Niesen, zweiter Stellvertreter der Oberbürgermeisterin Schwerins, sieht das genauso: „Der Stadt ist es ein

besonderes Anliegen, sich um kranke Kinder zu kümmern. Wir nehmen Anteil an ihrem Schicksal und sind deshalb froh, dass es Aktionen wie diese gibt.“

Auch Prof. Dr. Peter Clemens und Dr. Olaf Kannt, Chefärzte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, freuten sich über die gelungene Abwechslung für ihre Patienten. Wissen sie doch, dass Freude durchaus zur Genesung ihrer Schützlinge beitragen kann.



Über den Besuch freute sich neben anderen Kindern Lea Eller (3.v.l.) Dieter Niesen, Prof. Dr. Peter Clemens, Dietrich Monstadt und Dr. Olaf Kannt (v.l.) dankten den Besuchern

Praxisnahe Workshops und Vorträge für Rostocker Studenten in den HELIOS Kliniken Schwerin

Summer School für Jungmediziner

Lewenberg • Erstmals wurde vom 11. bis 13. Dezember 2009 die „Summer School“ in den HELIOS Kliniken Schwerin organisiert und durchgeführt. Siebzehn Studenten des 5., 7. und 9. Semesters nutzten dieses Angebot.

Die jungen Leute schauen konzentriert nach vorn. In einem Lehrfilm wird ihnen der Unterschied zwischen Fischer- und Weberknoten erklärt. Immer wieder wird der Film gestoppt und die Studenten beginnen die praktischen Übungen im Knoten. Der

weitere Plan für den Nachmittag: Zeigefingerschlinge, Daumenschlinge, Festziehen des Knotens, das freie Ende. Was auf den ersten Blick wie ein Handarbeitskurs aussieht, ist Bestandteil der Ausbildung in der 2009 ins Leben gerufenen „Summer School“ für Medizinstudenten.

Prof. Dr. med. Klaus Dommisch, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie der HELIOS Kliniken Schwerin, der unter anderem für das Ausbildungsmodul „Wie knote ich richtig?“ verantwortlich war, liegt der „handwerkliche“ Teil im gewöhnlich sehr theoretischen Medizinstudium sehr am Herzen. „In seinem Leben macht ein Chirurg zirka 100.000 Schifferknoten“, erklärt Prof. Dommisch. Dieses Grundhandwerkszeug muss also sicher beherrscht werden. Die praktische Dermatologie war ein weiteres Schwerpunktthema des ersten Fortbildungswochenendes speziell für Medizinstudenten der Universität Rostock in den HELIOS Kliniken Schwerin. „Es war für alle ein schönes, lehrreiches und interessantes Erlebnis und ich kann für mich sagen, dass ich nicht das letzte Mal in Schwerin war“, sagt Medizinstudent Method Kabelitz zum Schluss der Veranstaltung.



Prof. Dr. Klaus Dommisch zeigt den Rostocker Medizinstudenten die Grundlagen der chirurgischen Knotentechnik
Foto: HELIOS



Enrico Jensch (Foto) ist neuer Geschäftsführer der HELIOS Kliniken Schwerin

Enrico Jensch ist seit 1. Januar 2010 neuer Geschäftsführer der HELIOS Kliniken Schwerin. Der Diplom-Krankenhausbetriebswirt leitet künftig zusammen mit Dr. Hagen Marin den Schweriner Maximalversorger. Franzel Simon wird sich verstärkt auf seine Aufgaben als Regionalgeschäftsführer der norddeutschen HELIOS Kliniken konzentrieren und dem Schweriner Haus weiterhin als strategischer Geschäftsführer und Arbeitsdirektor erhalten bleiben.

„Ich freue mich auf meine neue Tätigkeit und bin mir der großen Verantwortung bewusst, die diese Aufgabe mit sich bringt. Zusammen mit einer hoch motivierten Mannschaft werden wir die HELIOS Kliniken Schwerin für die Herausforderungen der Zukunft weiter fit machen. Wir werden die hohe medizinische Qualität und das breite Leistungsspektrum weiter ausbauen und den Gesundheitsstandort Schwerin nachhaltig sichern“, sagt Enrico Jensch. Vielfältige Erfahrungen kann der in Frankfurt an der Oder geborene Jensch dabei einbringen. Seit Anfang 2003 ist er bereits in verschiedenen Funktionen im Krankenhausmanagement tätig, zuletzt als Geschäftsführer im HELIOS Klinikum Bad Saarow, südöstlich von Berlin.



Sozius Pflege- und Betreuungsdienste Zentralverwaltung
Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin
www.sozius-schwerin.de
Servicebüro
(0385) 3 03 08 10
(0385) 3 03 08 11

Pflegeheime
Haus Am Mühlberg
Haus Am Grünen Tal
Haus Am Fernsehurm
Haus Weststadt
Haus Lankow
Haus Lewenberg

Hilfen zur Erziehung
Silke Schönrock
(0385) 7 45 26 96

**Augustenstift zu Schwerin
Ev. Alten- und
Pflegeeinrichtungen**
Schäferstraße 17
19053 Schwerin
www.augustenstift.de
(0385) 55 86 40

**Tagespflege und
Seniorenbegegnungs-
stätte Witrockhaus**
(0385) 71 06 66

**Betreutes Wohnen
Altes Augustenstift**
(0385) 5 21 48 70
Kurzzeitpflege
(0385) 5 21 33 80
Zentrum Demenz
Gartenhöhe
(0385) 52 13 38 18
Beratungstelefon
(0385) 5 58 64 44
Ambulante Pflege
(0385) 71 06 45
Seelsorge
Pastorin Ingrid Weiß
(0385) 30 30 7 14



Praxisverbund betreut SOZIUS

Mediziner vermeiden Einweisung ins Krankenhaus

Schwerin • Krank zu werden, das passiert im Alltag schon mal. In der Regel genügt ein Besuch beim Arzt - und meistens ist schnell wieder alles gut. Schwieriger wird es, wenn die Patienten bereits älter und nicht mehr so beweglich sind.

In solchen Fällen bedeutet jedes Aufsuchen einer Arztpraxis Mühsal und Stress. Aus diesem Grunde gehen die Altenpflegeeinrichtungen der SOZIUS gGmbH und des Augustenstifts neue Wege: Hier kommen die Ärzte wöchentlich ins Pflegeheim.

Die SOZIUS-Häuser „Am Fernsehurm“, „Am Mühlberg“ und „Weststadt“ zum Beispiel beteiligen sich am Programm „Pflegeheim Plus“ der Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK). Das ermöglicht allen AOK-Versicherten in diesen Häusern eine intensivere hausärztliche Versorgung direkt in der jeweiligen Pflegeeinrichtung. Grundlage hierfür ist eine Kooperation mit dem Praxisverbund Westmecklenburg.

Dieser Verbund umfasst drei Arztpraxen mit insgesamt neun Ärzten. Dazu zählt auch die Allgemeinmedizinerin Dr. Astrid Crone, die mit einer Kollegin in einer Gemeinschaftspraxis in Nachbarschaft des Hauses „Weststadt“ tätig ist: „Unsere Leistungen für die Pflegeheime umfassen eine feste, vorher angekündigte wöchentliche Visite in den Häusern und eine tägliche Rufbereitschaft von 7 bis 21



SOZIUS-Mitarbeiter Klaus-Dieter Sagasser und Dr. Astrid Crone schauen bei Anni Griephan nach dem Rechten
Foto: SOZIUS

Uhr.“ Da den Ärzten die Patienten und ihre Krankengeschichten bekannt sind, genüge oft ein Anruf des Pflegepersonals. Im SOZIUS-Haus „Weststadt“ gibt es jetzt ein Arzneimitteldepot, aus dem die Pflegekräfte nach telefonischer Anordnung Medikamente verabreichen dürfen. Dr. Astrid Crone: „Hier lässt sich oft mit geringem Aufwand schnell helfen. Häufig können Einweisungen ins Krankenhaus vermieden werden.“ Das schont die Patienten und vermeidet Kosten.

Doch beim Thema Geld gibt es auch eine Kehrseite: „Manchmal habe ich das Gefühl, in diesem Projekt als Ehrenamtliche mitzuwirken“, findet die Allgemeinmedizinerin. Lediglich 25 Euro zahle die Kasse pro Patient und Quartal, so dass das umfangreiche Leistungspaket des Praxisverbundes gerade einmal täglich 27 Cent

je Bewohner koste. „Das ist eindeutig zu wenig“, appelliert die Medizinerin an die Krankenkassen. Sven Schulz, Leitende Pflegefachkraft im SOZIUS-Haus „Weststadt“, ist mit Blick auf seine Bewohner jedenfalls froh, dass es das Projekt gibt: „Das läuft sehr gut.“ Ergänzend zur Allgemeinmedizin komme mit Marco Woywode zudem noch ein Zahnarzt halbjährlich ins Haus, um regelmäßige Kontrollen durchzuführen. Und in Kooperation mit den Helios-Kliniken helfe Bernd Schumann, Oberarzt der Alterspsychiatrischen Institutsambulanz, bei gerontopsychiatrischen Problemen. „Was uns aber noch fehlt, sind weitere Fachärzte, die uns regelmäßig in den Heimen aufsuchen - zum Beispiel Hautärzte“, bedauert Sven Schulz. Aber das liege am allgemeinen Fachärztemangel in Mecklenburg-Vorpommern. *ms*

SOZIUS und Augustenstift bilden 31 angehende Altenpfleger aus

Azubis sichern zukunftsfähige Pflege

Schwerin • Mitten im Leben und nah am Menschen - die professionelle Altenpflege ist ein anspruchsvoller Beruf. Angesichts der demografischen Entwicklung werden die Menschen erfreulicherweise immer älter, damit gewinnt die Altenpflege an gesellschaftlicher Bedeutung. Die Kehrseite der alternden Gesellschaft: Die Zahl der Schulabgänger nimmt zugleich rapide ab!

„Im aktuellen Ausbildungsjahr haben in unseren Einrichtungen 15 Altenpflegegeschüler ihre Ausbildung begonnen“, berichtet Frank-Holger Blümel, Geschäftsführer der SOZIUS Pflege- und Betreuungsdienste Schwerin gGmbH und des Augustenstifts. Insgesamt gebe es in den sechs Schweriner SOZIUS-Häusern und im Augustenstift 31 Pflege-Azubis. Dank umfangreicher Werbebemühungen sei dieser gute Wert erreicht worden. Doch mit Blick auf den aktuellen Altersdurchschnitt der Belegschaft werde der Bedarf

an Auszubildenden noch steigen, ist sich Blümel sicher. Was aber kaum jemand weiß: Altenpflegeeinrichtungen, die so für die Zukunft vorsorgen, werden durch die geltende Gesetzgebung indirekt bestraft.



Sebastian Krei kümmert sich als Azubi um Helga Kleinschmidt. Foto: Augustenstift

Denn der Ausbildungsbetrag muss gesondert ausgewiesen auf die Pflegevergütung der Heime aufgeschlagen werden. Die Folge: Altenpflegeeinrichtungen, die nicht ausbilden, können ihre Heimkosten günstiger gestalten und haben dadurch einen Wettbewerbsvorteil. Im Zweifel werben sie bei Bedarf Fachkräfte einfach ab. Gefragt sind auch junge Männer wie Sebastian Krei. Er ist einer von insgesamt zehn Auszubildenden in den Einrichtungen des Augustenstifts. „Darüber hinaus haben wir noch zwei Mitarbeiter, die sich in einer berufsbegleitenden Ausbildung befinden“, sagt Heimleiterin Margret Fromm-Ehrich. „Der Anspruch an die Ausbildung der Fachkräfte ist gestiegen. Die Eigenverantwortlichkeit nimmt zu, aber auch die Verantwortung gegenüber den Bewohnern und Hilfskräften.“ Noch immer arbeiteten überwiegend Frauen in der Altenpflege. Mit besonderen Aktionen wie dem „Boys Day“ werde seit geraumer Zeit daher gezielt männlicher Nachwuchs umworben. *Michael Siano*

Osteopath Olaf Rauf behandelt am Rehaszentrum erfolgreich Migränepatienten

Wirksame Therapie gegen Kopfschmerzen

Neu Zippendorf • ‚Migräne ist eine Erkrankung, die durch medizinische Maßnahmen nicht heilbar ist‘ – diese Erfahrung machen Betroffene häufig. Demnach können nur die Intensität der Migräneanfälle und deren Häufigkeit verringert werden. Ganz andere Erfahrungen hat Olaf Rauf, Osteopath am Rehaszentrum Schwerin. „Migräne kann heilbar sein“, sagt er.

Jeder zehnte Deutsche leidet unter der Volkskrankheit Migräne, Frauen sind dreimal häufiger davon betroffen als Männer. Sehstörungen, Übelkeit, Erbrechen und ein penetranter halbseitiger Kopfschmerz sind die Symptome.

„Bei der Ursachenforschung sind zwei Dinge zu unterscheiden“, erklärt Rauf. „Migräne entsteht meist durch eine Verspannung im hinteren Schädelbereich. Dadurch senden Nervenzellen ein Signal aus. Kommen dann bestimmte auslösende Faktoren, wie etwa Stress, hinzu, bekommt der Patient einen Migräneanfall.“ Doch diese Erklärung ist nur der eine Aspekt. „Entscheidend ist aber auch, wie es zu der Verspannung im Schädelbereich kommt“, meint Rauf.

Körper ins Gleichgewicht bringen

Aber genau da setzt ein Osteopath an. „Bei einem gesunden Menschen befindet sich der gesamte Körper in einem Gleichgewicht“, erklärt Rauf. „Durch einen Unfall, eine Krankheit oder eine Verletzung kann dieses Gleichgewicht außer Kontrolle geraten. Das Körpergewebe wird dadurch quasi träge.“ Auslöser für so ein körperliches Ungleichgewicht ist übrigens häufig auch die Geburt, bei der große Kräfte auf den kleinen und wenig widerstandsfähigen Körper eines Neugeborenen wirken. Das hat zur Folge, dass die Harmonie des Körpers gestört ist, zum Beispiel funktioniert die



Wirksame Therapie gegen Migräne: Osteopath Olaf Rauf löst Verspannungen bei Patient Michel Schünemann
Foto: maxpress/cb

Versorgung zwischen Rückenmark und Hirn nicht mehr richtig.

Olaf Rauf löst diese „Verspannung“ mittels einer manuellen Behandlung. Der Patient liegt dabei und der Osteopath erspürt mit seinen Händen zuerst die genaue Stelle, an der das Körpergleichgewicht gestört ist. Ist diese gefunden, wird sie durch gezielte Handbewegungen gelockert. Danach haben die blockierten Strukturen wieder die Möglichkeit, in ein neues Gleichgewicht zu gelangen. Spürbar wird dies für den Patienten mit dem Ausbleiben der Migräneattacken. Bei erfolgreicher Behandlung können dadurch Migräneanfälle der Vergangenheit angehören.

Gute Erfahrungen mit der osteopathischen Behandlung haben auch eigene Mitarbeiter des Rehasentrums gemacht, wie zum Beispiel Doreen Wolschke. Zwei Jahre lang

litt sie unter immer wiederkehrenden Migräneattacken. Mit ärztlicher Unterstützung und Medikamenten hatte sie diese Attacken zwar unter Kontrolle bekommen, aber sie kamen immer wieder, wenn auch gedämpft. Die Nebenwirkungen blieben belastend, zudem konnte der Auslöser der Anfälle nie konkret ermittelt werden. Richtig gesund wurde Doreen Wolschke erst durch die Behandlung von Olaf Rauf. Zwei Sitzungen reichten aus und die Blockaden waren gelöst. Seitdem ist Doreen Wolschke schmerzfrei, braucht keine Medikamente mehr. „Das Schönste ist, dass die gute Laune wieder da ist“, sagt sie begeistert. Termine für eine Therapie bei Osteopath Olaf Rauf können unter Telefon 395780 vereinbart werden. Die Kosten für die Behandlung werden allerdings nicht von den Kassen übernommen. *cb*

Außenanlagen neu gestaltet

Bequem zur Reha

Neu Zippendorf • Die Neugestaltung der Außenanlagen am Rehaszentrum Schwerin sind abgeschlossen. Dabei sind vor allem Wünsche der Patienten mit berücksichtigt worden. So wurden am Eingang der Gehweg verbreitert und ein Aufenthaltsbereich angelegt. „Hier können sich Patienten während der Pausen zwischen den Behandlungen entspannen“, sagt Stephan Sparwasser, Geschäftsführer der Tagesklinik. Der dahinter liegende Hang wurde komplett neu bepflanzt und wird den Bereich spätestens im Frühling verschönern. Und ebenfalls in unmittelbarer Nähe zum Eingang wurden zwei Parkplätze geschaffen. Patienten, die von einem Mitarbeiter des Rehasentrums nach Hause gefahren werden, können hier nun bequem und ohne Hindernisse einsteigen. *cb*



Parkplätze in unmittelbarer Nähe zum Eingang: Fahrer Günther Ratzow (li.) hilft Patient Udo Götting in den Transporter des Rehasentrums
Foto: maxpress/cb



Kostenlos für Interessierte

OP-vorbereitende Gehschule mit Unterarmstützen im Rehaszentrum: 14. Januar 2010, 14.00 Uhr. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Tagesklinik für Rehabilitative Medizin

Praxis für neurologische Physiotherapie

Praxis für Ergotherapie

Praxis für Osteopathie

Adresse

Wuppertaler Str. 38 a
19063 Schwerin
Telefon
(0385) 39 57 80
Fax
(0385) 3 95 78 78

Therapiezentrum Schwerin - Praxis für orthopädische Physiotherapie

Adresse

Am Grünen Tal 22
19063 Schwerin
Telefon
(0385) 3 26 16 94
Fax
(0385) 3 26 16 97
E-Mail
info@reha-schwerin.de
Internet
www.reha-schwerin.de

Ärztliche Leitung

Dr. A. Hensel,
FA für Orthopädie
Dr. P. Jokisch,
FA für Physikalische
und Rehabilitative
Medizin

Geschäftsführung

Stephan Sparwasser
German Ross

Träger

Sparwasser & Ross
GbR

Herausgeber

maxpress pr+werbeagentur GmbH & Co. KG
 Friedrich-Engels-Str. 2a
 19061 Schwerin
 www.maxpress.de
 Geschäftsführer:
 Holger Herrmann

Redaktionsleitung

Holger Herrmann (V.i.S.d.P.)
 Telefon (0385) 76 05 20
 Telefax (0385) 7 60 52 60
 hauspost@maxpress.de

Redaktion/Fotos

Holger Herrmann (hh)
 Heike Homp (max)
 Martin Ulbrich (mu)
 Antje Piskor (ap)
 Marthe Westphal (mw)
 Anja Kollruß (ako)
 Jane Ay (ja)
 Dr. Grit Czaplá (gc)
 Michael Siano (ms)
 Kristina Schade (ks)
 Rainer Cordes (rc)
 fotolia

Illustrationen

Viola Heitmann (vh)

Anzeigen

Andre Kühn (Ltg.)
 Marion Zepplin
 Telefon (0385) 7 60 52 20
 Telefax (0385) 7 60 52 60
 anzeigen@maxpress.de
 Anzeigenliste Nr. 5

Satz/Layout

Daniel Fischer

www.hauspost.de

Daniel Gaudlitz
 Martin Ulbrich

Druck

Hahn Druck & Verlag
 Schwerin GmbH i.G.

Vertrieb

MZV - Mecklenburgischer
 Zeitungsvertrieb

Auflage

70.000 Stück

Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann beim Herausgeber bestellt werden. Für unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

Zustimmung	1	kleiner, starker Kaffee		Gewicht der Verpackung		Brause		immer (veraltet)		Hautentzündung		ein Schnellzug (Abk.)		Kehre im Kunstfliegen		beliebtester Schwimmer Sport	
		Heinrich der Löwe verlieh das ...														Mittlaut	
Ägyptischer Sonnengott	Aktion zur 850-Jahrfeier	Haarersatz										rund, circa				engl. Männername	
englisch: für				Baumteil				daheim				Vorname des Musikers Clapton					
						modisch elegant		modern, aktuell									
Stemmwerkzeug		Stadtpatronin von Köln		Ägypt. Gott der Schöpfung								Leim			kurz für: eine		
Farbe zum Zeichnen								Rogen vom Stör				Männername				Fremdwortteil: gegen	
Andenindianer				Unterschrift		unbehaart								Ferment, Gerinnmittel			
Lehrling (Kw.)				Werkzeug zum Graben												japan. Autor (Nobelpreis)	
						Abk.: Schwerin. Nahverkehr						Freude, Ergötzen			griech. Vorsilbe: Ohr		
Hauptstadt der Marshall-Inseln								lästiges Geräusch				Begleitung					
Abk.: Garage				Donau-Quellgebiet		gebündelter Lichtstrahl											
Vermächtnis	Laufvogel	Händlerviertel im Orient										förmliche Anrede			lateinisch: Sache		
						chem. Zeichen für Schwefel						französisch: auf, über					
trocken		Verlassen eines Landes															
						Schweriner Stadtteil											

1 2 3 4 5 6 7 8 9

S E M E A
 KLINGBERG FLIC
 ION ORT G ELCH
 PSALM I KELLE R
 T E B E N I N G B I
 OSTORF M REBUS
 ETT O GOTE JET
 CA STAENDER SK
 AKTIE BIOD PSI
 ZEUGEN Z FERIE
 T L FEUERLAND
 K FEGEN L
 DAMEN L ALS
 R N ADAM E
 PODEST EILE
 LIKOER DAN

Lösung
Dezember:
Nikolaus

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Die nächste hauspost erscheint am 29. Januar 2010

Verbreitungsgebiet Schwerin und Umland: Schwerin, Ahrensboek, Alt Meteln, Banzkow, Barner Stück, Böken, Brüsewitz, Buchholz, Cambs, Conrade, Cramon, Cramonschagen, Dalberg, Drispeth, Flessenow, Gneven, Godern, Görslow, Gottmannsförde, Grambow, Groß Brütz, Groß Rogahn, Groß-Trebbow, Herren-Steinfeld, Hof Meteln, Holtusen, Hundorf, Kirch Stück, Klein Rogahn, Klein-Trebbow, Kritzow, Langen-Brütz, Leezen, Liessow, Lübesse, Lübstorf, Moorbrink, Neu Meteln, Neu Pampow, Neu Schlags-

dorf, Nienmark, Pampow, Peckatel, Pingelshagen, Pinnow, Plate, Raben-Steinfeld, Rampe, Raslow, Reigendorf, Rugensee, Seehof, Stralendorf, Sukow, Sulstorf, Sülte, Uelitz, Vorbeck, Warsow, Wittenförden, Zickhusen, Zittow









LGE
Landesgrunderwerb
Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Im Unternehmensverbund mit
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
EGS Entwicklungsgesellschaft mbH



FREIE BAUGRUNDSTÜCKE

im Schweriner Wohngebiet „Mühlenscharra“ in Neumühle

Die Vorteile für den Bauherren

- innenstadtnah
- wohnen nahe dem Ostdorfer See
- keine Bauträgerbindung
- keine Maklergebühren

Es geht los!

Informationen unter Telefon 0385 3031-750 • Telefax 0385 3031-751 • E-Mail info@lge-mv.de • Internet www.lge-mv.de



Autohaus

Fetchenheuer



Opel Astra Edition 5-türiger
EZ 10/08, 85 kW (116 PS), 1600 cm³, 26.500 km, silber-met., ABS/ESP, Alu, BC, Col., 6xAir, DZM, EAS, 2xEFH, Fin, Kat, KL, NSW, RD/CD, SL, ZV+FB

12.490,- €



Opel Astra Car. Edition
EZ 9/08, 85 kW (116 PS), 1600 cm³, 29.400 km, lichtsilber-met., ABS/ESP, Alu, BC, Col., 6xAir, DZM, EAS, 2xEFH, Fin, Kat, KL, NSW, RD/CD, SL, ZV+FB

13.990,- €



Ford Galaxy Concept TDCI
EZ 6/09, 103 kW (140 PS), 2000 cm³, 22.000 km, schwarz-met., ABS/ESP, BC, Col., 7xAir, DZM, EAS, 4xEFH, Fin, JW, Kat, KL, NSW, RD/CD, SL, ZV+FB

22.990,- €



Ford Focus Style 5-türiger
EZ 12/08, 74 kW (100 PS), 1600 cm³, 20.800 km, silber-met., ABS/ESP, BC, Col., 6xAir, DZM, EAS, 4xEFH, Fin, JW, Kat, KL, NSW, RD/CD, SL, ZV+FB

12.990,- €

Große Sparaktion machen Sie mit!



Die Preisspirale hat ein Ende!

Inspektion ab 35€*

*zzgl. Material u. Zusatzarbeiten, beim 6er Paket nach unseren Bedingungen

Wir wünschen allen Kundinnen und Kunden ein frohes, gesundes und unfallfreies 2010.
Das Fetchenheuer-Team

www.autohaus-fetchenheuer.de



Ford Focus Turn. Style
EZ 4/09, 74 kW (100 PS), 1600 cm³, 16.300 km, schwarz-met., ABS/ESP, BC, Col., 6xAir, DZM, EAS, 4xEFH, Fin, JW, Kat, KL, NSW, RD/CD, SL, ZV+FB, Dachreling silber

13.990,- €

Original Ford Service Winter-Check-Wochen

Den ersten Original Service Winter-Check bekommen Sie schon für sehr günstige

€ 15,-*

Den zweiten Original Service Winter-Check für ein weiteres Fahrzeug einer beliebigen Marke machen wir Ihnen für genau

€ 0,-*

*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Angebot gültig bis zum 31.01.2010 für Privatkunden. Für Ihren Ford und ein weiteres Fahrzeug beliebiger Marke, wenn Sie beide Winter-Checks bei uns durchführen lassen.



VW Golf Trendline 5-türiger
EZ 3/07, 75 kW (102 PS), 1600 cm³, 29.200 km, silber-met., ABS/ESP, Col., 6xAir, DZM, EAS, 4xEFH, Fin, Kat, KL-auto, RD/CD, SL, ZV+FB

11.990,- €

Gutschein*

Mit diesem Coupon erhalten Sie einmalig einen Rabatt auf Ihre Servicerechnung in Höhe von 20 €.

€ 20,-

Gilt ab einem Rechnungswert von € 100,-
Gutschein gültig bis zum 31.01.2010

*nicht kombinierbar mit anderen Sonderangeboten



Ford C-Max Style
EZ 11/08, 74 kW (100 PS), 1600 cm³, 19.800 km, schwarz-met., ABS/ESP, BC, Col., 6xAir, DZM, EAS, 4xEFH, Fin, Kat, KL, NSW, RD/CD, SL, ZV+FB

12.990,- €



Ford Fiesta Trend 3-türiger
EZ 4/09, 60 kW (82 PS), 1250 cm³, 20.500 km, silber-met., ABS/ESP, Col., 5xAir, DZM, EAS, EFH, Fin, JW, Kat, KL, RD/CD, SL, ZV+FB

10.990,- €



Opel Vectra Car. Edition Plus TDCI
EZ 8/08, 88 kW (120 PS), 1900 cm³, 24.300 km, silber-met., ABS/ESP, Alu, BC, Col., 6xAir, DZM, EAS, 4xEFH, Fin, Kat, KL-auto, NSW, RD/CD, SL, ZV+FB, Sitzheizung

17.990,- €



Opel Corsa Edition 3-türiger
EZ 6/08, 59 kW (80 PS), 1200 cm³, 17.700 km, blau, ABS/ESP, Col., 6xAir, DZM, EAS, EFH, Fin, Kat, KL, NSW, RD/CD, SL, ZV+FB

9.990,- €

Service

- Dialog Annahme
- Hal- u. Bringservice
- TÜV/AU
- Klima-Service
- Wagenpflege-Service
- Sicherheits-Check
- Service-Extras
- Rep.-Finanzierung
- Unfall-Ratgeber
- Abschleppdienst
- Sofort-Service
- Reifeneinlagerung
- Auto-Glas-Service

Öffnungszeiten

- Verkauf**
Montag - Freitag
08.00 - 19.00 Uhr
Samstag
08.00 - 14.00 Uhr
- Werkstatt**
Montag - Freitag
07.00 - 18.00 Uhr
Samstag
08.00 - 12.00 Uhr



Bremsweg 17 • 19057 Schwerin
Telefon 0385-555475 • Fax 0385-48 68 228



Planen - Bauen - Finanzieren seit 1997

Unsere Musterhäuser in Cambs, Rostock u. Berlin-Teltow.
Demnächst auch in Schwerin (Mühlenscharrn).



Musterhaus Berlin-Teltow
Gudrunstraße 2, 14513 Teltow



Hauptsitz: Büro u. Musterhaus Cambs



Musterhaus Rostock
Koggenweg 2, 18147 Rostock



Energieeinsparen 2010. Wärmepumpe, Solaranlage oder Lüftungsanlage. Wir finden für Sie die richtige Lösung. Lassen Sie sich von unseren Experten beraten!!!

schilf  bölck
Projekthaus GmbH 
www.Mit-Freude-wohnen.de

Info's im Musterhaus Cambs
Am Obstgarten 3, 19067 Cambs
Tel.: 03866 291
Geöffnet: Mo – Fr von 9 – 18 Uhr
Sonntags von 13 – 17 Uhr